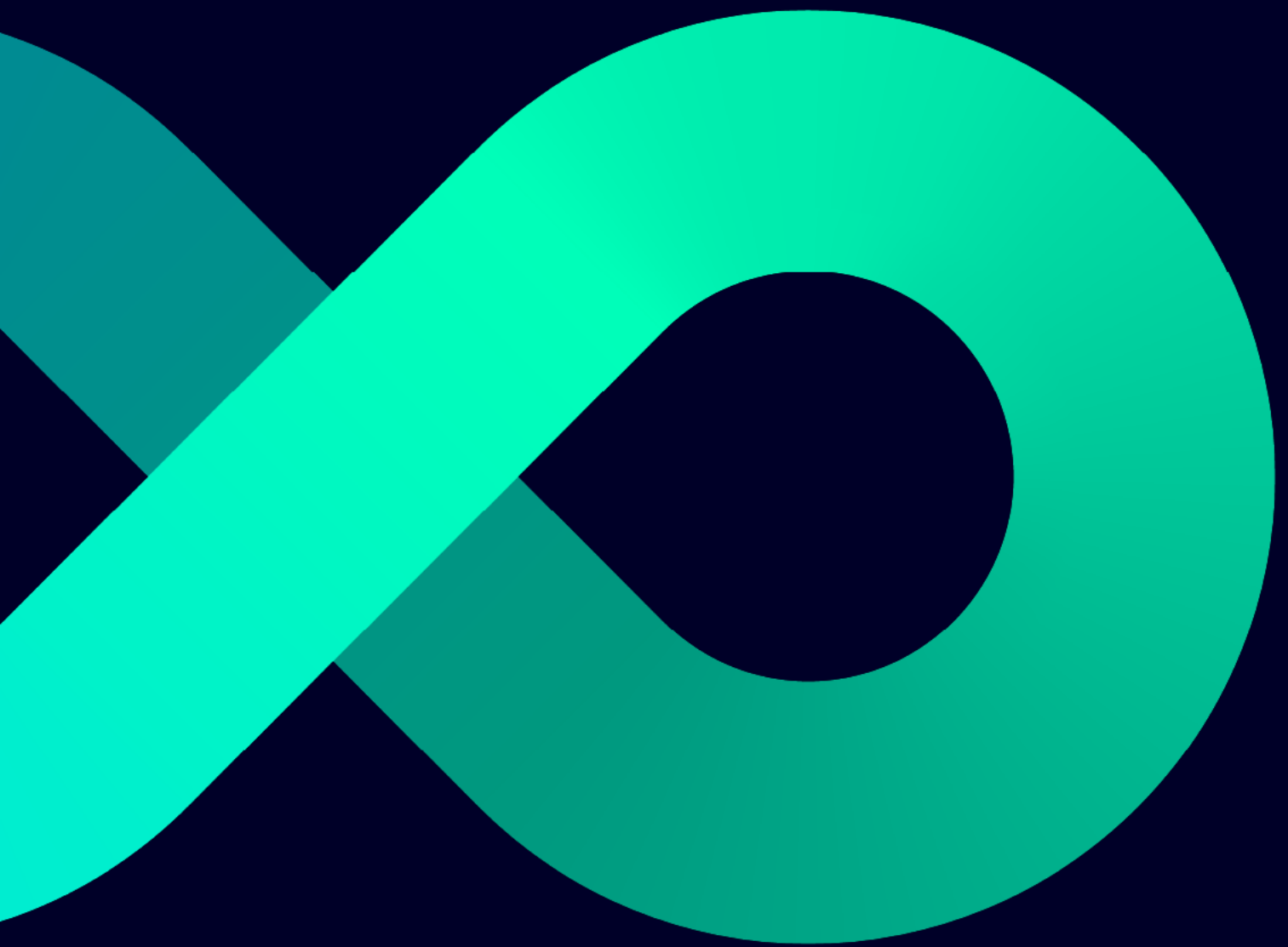


Report 4 You

für das Geschäftsjahr 2025



SIEMENS

Berichtsverzeichnis

Konzernabschluss

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Konzernabschluss*

für das Geschäftsjahr 2025

* Das Format dieser Veröffentlichung entspricht nicht dem einheitlichen elektronischen Berichtsformat (ESEF). Die gesetzlich vorgeschriebene Wiedergabe im ESEF wird der das Unternehmensregister führenden Stelle übermittelt und im Unternehmensregister veröffentlicht.

SIEMENS

	Konzernabschluss
3	1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
3	2. Konzern-Gesamtergebnisrechnung
4	3. Konzernbilanz
5	4. Konzern-Kapitalflussrechnung
6	5. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
7	6. Anhang zum Konzernabschluss
7	Ziffer 1 Allgemeine Grundlagen
7	Ziffer 2 Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze sowie schätz- und prämissensensitive Bilanzierungsgrundsätze
13	Ziffer 3 Unternehmenszusammenschlüsse, Verkäufe und Änderungen von Eigentumsanteilen
14	Ziffer 4 Anteile an anderen Unternehmen
15	Ziffer 5 Sonstige betriebliche Erträge
15	Ziffer 6 Sonstige betriebliche Aufwendungen
15	Ziffer 7 Ertragsteuern
17	Ziffer 8 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen
18	Ziffer 9 Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte
18	Ziffer 10 Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten
18	Ziffer 11 Vorräte
18	Ziffer 12 Geschäfts- oder Firmenwerte
20	Ziffer 13 Sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen
21	Ziffer 14 Sonstige finanzielle Vermögenswerte
21	Ziffer 15 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten
21	Ziffer 16 Finanzschulden
24	Ziffer 17 Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses
27	Ziffer 18 Rückstellungen
28	Ziffer 19 Eigenkapital
28	Ziffer 20 Zusätzliche Angaben zum Kapitalmanagement
29	Ziffer 21 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten
30	Ziffer 22 Rechtsstreitigkeiten
31	Ziffer 23 Zusätzliche Informationen über Finanzinstrumente
34	Ziffer 24 Derivative Finanzinstrumente und Sicherungsaktivitäten
36	Ziffer 25 Management von finanziellen Risiken
39	Ziffer 26 Aktienbasierte Vergütung
41	Ziffer 27 Personalaufwendungen
42	Ziffer 28 Ergebnis je Aktie
43	Ziffer 29 Segmentinformationen
46	Ziffer 30 Informationen nach Regionen
46	Ziffer 31 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen
47	Ziffer 32 Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers
48	Ziffer 33 Corporate Governance
48	Ziffer 34 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
48	Ziffer 35 Aufstellung des Anteilsbesitzes des Siemens-Konzerns gemäß § 313 Abs. 2 HGB

1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. €, Ergebnis je Aktie in €)	Ziffer	Geschäftsjahr	
		2025	2024
Umsatzerlöse	2, 30	78.914	75.930
Umsatzkosten		-48.515	-46.107
Bruttoergebnis vom Umsatz		30.399	29.823
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		-6.559	-6.276
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen		-14.827	-13.984
Sonstige betriebliche Erträge	3, 5	981	544
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6	-400	-514
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	4	397	827
Zinserträge		2.765	2.833
Zinsaufwendungen		-1.640	-1.785
Sonstiges Finanzergebnis		-287	-240
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern		10.830	11.227
Ertragsteueraufwendungen	7	-2.501	-2.320
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten		8.328	8.907
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	3	2.059	85
Gewinn nach Steuern		10.387	8.992
Davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile		767	691
Aktionäre der Siemens AG		9.620	8.301
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	28		
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten		9,63	10,42
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten		2,62	0,11
Gewinn nach Steuern		12,25	10,53
Verwässertes Ergebnis je Aktie	28		
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten		9,52	10,27
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten		2,59	0,11
Gewinn nach Steuern		12,11	10,38

2. Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in Mio. €)		Geschäftsjahr	
		2025	2024
Gewinn nach Steuern		10.387	8.992
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	17	-594	687
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>		-618	411
Neubewertungen von Eigenkapitalinstrumenten		6.595	2.966
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>		-61	-
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		-	-18
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		6.000	3.636
Unterschied aus Währungsumrechnung		-2.733	-1.900
Derivative Finanzinstrumente		97	163
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>		-40	-69
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		-3	-82
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		-2.639	-1.819
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		3.361	1.817
Gesamtergebnis		13.748	10.809
Davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile		267	483
Aktionäre der Siemens AG		13.481	10.326

3. Konzernbilanz

(in Mio. €)	Ziffer	30. Sep. 2025	30. Sep. 2024
Aktiva			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3	14.495	9.156
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3, 8	16.628	16.963
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	9	11.523	10.492
Vertragsvermögenswerte	10	8.141	7.985
Vorräte	11	10.582	10.923
Laufende Ertragsteuerforderungen		1.536	1.767
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		1.768	1.632
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	3	36	2.433
Summe kurzfristige Vermögenswerte		64.711	61.353
Geschäfts- oder Firmenwerte	3, 12	40.670	31.384
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3, 13	12.199	9.593
Sachanlagen	13	13.023	12.242
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	4	866	980
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	14	30.670	27.388
Aktive latente Steuern	7	1.944	2.677
Sonstige Vermögenswerte		2.118	2.196
Summe langfristige Vermögenswerte		101.490	86.459
Summe Aktiva		166.202	147.812
Passiva			
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden	3, 16	11.174	6.598
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.183	8.843
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	3	1.896	2.006
Vertragsverbindlichkeiten	10	12.761	12.855
Kurzfristige Rückstellungen	18	2.187	2.730
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		2.094	1.805
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3, 15	7.945	7.833
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	3	20	1.245
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		47.261	43.913
Langfristige Finanzschulden	16	44.841	41.321
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	17	732	912
Passive latente Steuern	3, 7	1.261	1.483
Rückstellungen	18	1.198	1.120
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		482	864
Sonstige Verbindlichkeiten		2.055	1.968
Summe langfristige Verbindlichkeiten		50.570	47.667
Summe Verbindlichkeiten		97.830	91.581
Eigenkapital	19		
Gezeichnetes Kapital		2.400	2.400
Kapitalrücklage		7.895	7.757
Gewinnrücklagen	3	49.601	39.657
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals		5.868	3.615
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten		-3.520	-2.165
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Siemens AG		62.244	51.264
Nicht beherrschende Anteile	3	6.127	4.967
Summe Eigenkapital		68.371	56.231
Summe Passiva		166.202	147.812

4. Konzern-Kapitalflussrechnung

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Gewinn nach Steuern	10.387	8.992
Überleitung zwischen Gewinn nach Steuern und Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit – fortgeführte Aktivitäten		
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	-2.059	-85
Abschreibungen und Wertminderungen	3.389	3.158
Ertragsteueraufwendungen	2.501	2.320
Zinsergebnis	-1.125	-1.048
Gewinn/Verlust im Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit	-832	-918
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	491	213
Veränderungen im operativen Nettoumlaufvermögen aus		
Vertragsvermögenswerten	-477	-723
Vorräten	91	-81
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	10	-694
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	539	-458
Vertragsverbindlichkeiten	239	1.159
Zugänge zu vermieteten Vermögenswerten unter Operating-Leasingverträgen	-428	-400
Veränderung bei sonstigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	497	865
Gezahlte Ertragsteuern	-2.648	-3.463
Erhaltene Dividenden	281	294
Erhaltene Zinsen	2.591	2.683
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	13.448	11.814
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	-192	-149
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit – fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	13.257	11.665
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-2.445	-2.088
Akquisitionen von Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-14.236	-413
Erwerb von Finanzanlagen und von zu Investitionszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten	-1.304	-942
Veränderung der Forderungen aus Finanzdienstleistungen	-1.496	-1.150
Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	186	237
Abgang von Geschäftseinheiten, abzüglich abgegangener Zahlungsmittel	553	60
Abgang von Finanzanlagen und von zu Investitionszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten	4.211	1.158
Cashflow aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	-14.530	-3.138
Cashflow aus Investitionstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	3.216	-144
Cashflow aus Investitionstätigkeit – fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-11.314	-3.282
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Erwerb eigener Anteile	-2.269	-1.625
Ausgabe eigener Anteile sowie sonstige Transaktionen mit Eigenkapitalgebern	3.325	-2.140
Aufnahme von langfristigen Finanzschulden	10.881	6.688
Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden (einschließlich kurzfristig gewordener Anteile)	-5.392	-6.045
Veränderung kurzfristiger Finanzschulden und übrige Finanzierungstätigkeiten	3.305	-179
Gezahlte Zinsen	-1.733	-1.462
An Aktionäre der Siemens AG gezahlte Dividenden	-4.093	-3.709
Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Dividenden	-382	-389
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	3.641	-8.860
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	-	-20
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	3.641	-8.880
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-449	-220
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.135	-717
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	9.368	10.084
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	14.502	9.368
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und der nicht fortgeführten Aktivitäten am Ende des Berichtszeitraums	7	211
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums (Konzernbilanz)	14.495	9.156

5. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Unterschied aus Währungs- umrechnung	Eigenkapital- instrumente	Derivative Finanz- instrumente	Eigene Anteile zu An- schaffungs- kosten	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Siemens AG	Nicht be- herrschende Anteile	Summe Eigenkapital
(in Mio. €)										
Stand am 1. Oktober 2023	2.400	7.411	36.866	2.425	-53	-89	-1.177	47.782	5.270	53.052
Gewinn nach Steuern	–	–	8.301	–	–	–	–	8.301	691	8.992
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	–	–	693	-1.746	2.966	111	–	2.025	-208	1.817
Dividenden	–	–	-3.709	–	–	–	–	-3.709	-390	-4.099
Aktienbasierte Vergütung	–	284	-157	–	–	–	–	128	–	128
Erwerb eigener Anteile	–	–	–	–	–	–	-1.602	-1.602	–	-1.602
Ausgabe eigener Anteile	–	59	–	–	–	–	614	673	–	673
Abgang von Eigenkapitalinstrumenten	–	–	-7	–	–	–	–	-7	–	-7
Eigenkapitalveränderungen aus großen Portfoliotransaktionen	–	–	-2.349	–	–	–	–	-2.349	-480	-2.829
Sonstige Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	–	4	39	–	–	–	–	43	84	127
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	–	–	-20	–	–	–	–	-20	1	-20
Stand am 30. September 2024	2.400	7.757	39.657	679	2.913	22	-2.165	51.264	4.967	56.231
Stand am 1. Oktober 2024	2.400	7.757	39.657	679	2.913	22	-2.165	51.264	4.967	56.231
Gewinn nach Steuern	–	–	9.620	–	–	–	–	9.620	767	10.387
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	–	–	-556	-2.289	6.595	112	–	3.861	-500	3.361
Dividenden	–	–	-4.093	–	–	–	–	-4.093	-384	-4.477
Aktienbasierte Vergütung	–	63	-268	–	–	–	–	-205	–	-205
Erwerb eigener Anteile	–	–	–	–	–	–	-2.269	-2.269	–	-2.269
Ausgabe eigener Anteile	–	71	–	–	–	–	914	985	–	985
Abgang von Eigenkapitalinstrumenten	–	–	2.164	–	-2.164	–	–	–	–	–
Eigenkapitalveränderungen aus großen Portfoliotransaktionen	–	–	2.382	–	–	–	–	2.382	1.325	3.707
Sonstige Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	–	4	572	–	–	–	–	575	-99	477
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	–	–	123	–	–	–	–	123	51	174
Stand am 30. September 2025	2.400	7.895	49.601	-1.610	7.344	134	-3.520	62.244	6.127	68.371

6. Anhang zum Konzernabschluss

ZIPFER 1 Allgemeine Grundlagen

Gegenstand des Konzernabschlusses sind die Siemens Aktiengesellschaft mit Sitz in Berlin (Handelsregisternummer HRB 12300) und München (Handelsregisternummer HRB 6684), Deutschland, und ihre Tochterunternehmen (das Unternehmen, die Gesellschaft oder Siemens). Der Konzernabschluss wurde erstellt nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, sowie den ergänzend nach § 315e Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB) anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Er entspricht den IFRS, wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht wurden. Der Konzernabschluss wurde am 1. Dezember 2025 durch den Vorstand aufgestellt. Siemens erstellt und veröffentlicht den Konzernabschluss in Euro (€). Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren. Siemens ist ein in Deutschland ansässiger, international aufgestellter fokussierter Technologiekonzern.

ZIPFER 2 Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze sowie schätz- und prämissensensitive Bilanzierungsgrundsätze

In bestimmten Fällen ist es notwendig, schätz- und prämissensensitive Bilanzierungsgrundsätze anzuwenden. Diese beinhalten komplexe und subjektive Bewertungen sowie die Verwendung von Annahmen, von denen einige Sachverhalte betreffen, die von Natur aus ungewiss sind und Veränderungen unterliegen können. Solche schätz- und prämissensensitiven Bilanzierungsgrundsätze können sich im Zeitablauf ändern und einen erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben. Außerdem können sie Schätzungen enthalten, die Siemens in demselben Berichtszeitraum aus gleichermaßen nachvollziehbaren Gründen auch anders hätte treffen können. Siemens weist darauf hin, dass künftige Ereignisse häufig von Prognosen abweichen und Schätzungen routinemäßig eine Anpassung erfordern. Änderungen von Schätzungen und Annahmen werden in den Perioden, in denen die Änderungen erfolgten, sowie in künftigen Perioden, die von den Änderungen betroffen sind, erfasst.

Siemens agiert in einem weiterhin komplexen und unsicheren makroökonomischen und geopolitischen Umfeld, das zudem wechselhaft ist. Wirtschaftliche Instabilitäten, politische Spannungen, Fragmentierungen und Polarisierungen, Handelsbeschränkungen und regulatorische Unruhe führen weltweit zu Unsicherheit. Die Zollpolitik der USA ist aufgrund ihrer schnellen Änderungen und fortdauernden Nachverhandlungen mit Regierungen schwer vorhersehbar. Zudem ergeben sich Unwägbarkeiten vor allem aus der künftigen Entwicklung von Kapitalkosten, Zins- und Inflationsraten. Hinzu kommen volatile Aktien- und Währungskurse, die Frage, wie Forderungsausfallrisiken betroffen sein werden, sowie ein voraussichtlich nicht zufriedenstellendes Wirtschaftswachstum in wichtigen Märkten. Infolgedessen bestehen erhöhte Unsicherheiten bei Prognosen und wesentlichen bilanziellen Schätzungen und Ermessensentscheidungen der Unternehmensleitung. Die Entwicklungen können Einfluss auf die beizulegenden Zeitwerte und Buchwerte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie auf Höhe und Zeitpunkt der Ergebnisrealisierung und der Zahlungsflüsse von Siemens haben. Ausmaß und Dauer der Entwicklungen sind entscheidend für das Ausmaß des Einflusses auf den Konzernabschluss von Siemens. Bei seiner Erstellung wurden Schätzungen, Annahmen und Ermessensentscheidungen der Unternehmensleitung auf aktuell vorhandenes Wissen und die besten verfügbaren Informationen gestützt.

Konsolidierungskreis – Einbezogen in den Konzernabschluss werden die Siemens AG und ihre Tochtergesellschaften, über die sie Beherrschung ausübt. Siemens beherrscht ein Beteiligungsunternehmen, sofern es Verfügungsgewalt über dieses hat. Darüber hinaus ist Siemens schwankenden Renditen aus seinem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt oder besitzt Anrechte auf diese und hat die Fähigkeit, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen zu beeinflussen.

Unternehmenszusammenschlüsse – Anschaffungskosten einer Akquisition bemessen sich nach den beizulegenden Zeitwerten der hingegebenen Vermögenswerte und der eingegangenen oder übernommenen Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt. Die bei einem Unternehmenszusammenschluss erworbenen, identifizierbaren Vermögenswerte sowie die übernommenen Verbindlichkeiten, einschließlich Eventualverbindlichkeiten, bewertet Siemens erstmalig mit ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt, unabhängig vom Umfang etwaiger nicht beherrschender Anteile. Die Bewertung von nicht beherrschenden Anteilen erfolgt zum anteiligen beizulegenden Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten (Partial-Goodwill-Methode). Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen, die nicht zu einem Beherrschungsverlust führen, werden erfolgsneutral als Eigenkapitaltransaktionen erfasst. Zum Zeitpunkt des Beherrschungsverlusts werden jegliche verbleibenden Anteile erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert neu bewertet. Als Stillhalter einer Verkaufsoption auf nicht beherrschende Anteile evaluiert Siemens, ob die Voraussetzungen für den Übergang der bestehenden Eigentumsanteile zum Abschlussstichtag erfüllt sind. Sofern das Unternehmen nicht wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, die der Verkaufsoption zugrunde liegen, wird zu jedem Abschlussstichtag die Ausübung der Verkaufsoption unterstellt und als eine Transaktion zwischen Anteilseignern unter entsprechender Erfassung einer Kaufpreisverbindlichkeit zum jeweiligen Ausübungspreis abgebildet. Die nicht beherrschenden Anteile sind am Erfolg während des Berichtszeitraums beteiligt.

Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen – Assoziierte Unternehmen sind Unternehmen, bei denen Siemens die Möglichkeit hat, maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik auszuüben; dies geschieht in der Regel durch mittel- oder unmittelbare Stimmrechtsanteile von 20% bis 50%. Gemeinschaftsunternehmen sind Unternehmen, bei denen Siemens und eine oder mehrere Partei(en) gemeinschaftlich die Führung ausüben. Gemeinschaftliche Führung liegt vor, wenn Entscheidungen über maßgebliche Tätigkeiten die einstimmige Zustimmung der an der gemeinschaftlichen Führung beteiligten Parteien erfordern. Die Beurteilung, ob maßgeblicher Einfluss vorliegt, beinhaltet Ermessensentscheidungen.

Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen werden im Konzernabschluss nach der Equity-Methode bilanziert und erstmalig mit den Anschaffungskosten angesetzt. Wurde die Beteiligung im Rahmen einer Transaktion zurückbehalten, bei der Siemens die Beherrschung über ein Tochterunternehmen verloren hat, entsprechen die Anschaffungskosten bei Erstansatz dem beizulegenden Zeitwert der Beteiligung. Der Anteil von Siemens am Ergebnis des assoziierten beziehungsweise Gemeinschaftsunternehmens nach Erwerb wird in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, der Anteil an erfolgsneutralen Veränderungen des Eigenkapitals unmittelbar im Konzern-Eigenkapital. Die kumulierten Veränderungen nach dem Erwerbszeitpunkt beinhalten auch Effekte aus Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts und erhöhen beziehungsweise vermindern den Beteiligungsbuchwert. Entsprechen die

Verluste eines assoziierten beziehungsweise Gemeinschaftsunternehmens, die Siemens zuzurechnen sind, dem Wert des Anteils an diesem Unternehmen oder übersteigen diesen, werden keine weiteren Verlustanteile erfasst, es sei denn, Siemens ist Verpflichtungen für das Unternehmen eingegangen oder hat für das Unternehmen Zahlungen geleistet. Der Anteil an einem assoziierten beziehungsweise Gemeinschaftsunternehmen ist der Buchwert der Beteiligung, zuzüglich sämtlicher langfristigen Anteile, die dem wirtschaftlichen Gehalt nach der Nettoinvestition von Siemens in das Unternehmen zuzurechnen sind.

Siemens überprüft assoziierte beziehungsweise Gemeinschaftsunternehmen auf Wertminderung, wenn objektive Hinweise darauf vorliegen, zum Beispiel ein signifikanter oder länger anhaltender Rückgang des beizulegenden Zeitwerts unter die fortgeführten Anschaffungskosten der Beteiligung. Siemens prüft nach gleichen Grundsätzen auch, ob die Gründe für einen in früheren Perioden erfassten Wertminderungsaufwand nicht mehr bestehen oder zu einer Verringerung der Wertminderung führen. Ist dies der Fall, wird eine Wertaufholung entsprechend der Erhöhung des erzielbaren Betrags vorgenommen, maximal bis zum Buchwert, der sich ergäbe, wenn in früheren Perioden kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre.

Fremdwährungsumrechnung – Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ausländischer Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, rechnet Siemens zum Devisenkassamittelkurs am Ende des Berichtszeitraums um. Aufwendungen und Erträge werden hingegen zu unterjährigen Durchschnittskursen umgerechnet. Die sich aus der Umrechnung ergebenden Unterschiedsbeträge werden im Eigenkapital ausgewiesen und erfolgswirksam umgegliedert, wenn der Gewinn oder Verlust aus dem Verkauf einer ausländischen Tochtergesellschaft erfasst wird. Die Posten der Konzern-Kapitalflussrechnung werden zu unterjährigen Durchschnittskursen umgerechnet, die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente hingegen zum Devisenkassamittelkurs am Ende des Berichtszeitraums.

Fremdwährungsbewertung – Transaktionen, die auf eine von der funktionalen Währung einer Unternehmenseinheit abweichende Währung lauten, werden in der funktionalen Währung zum Devisenkassamittelkurs am Tag ihrer erstmaligen Bilanzierung erfasst. Am Ende des Berichtszeitraums bewertet die Gesellschaft auf Fremdwährung lautende monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in der funktionalen Währung mit dem dann gültigen Devisenkassamittelkurs. Gewinne und Verluste aus diesen Fremdwährungsbewertungen erfasst Siemens erfolgswirksam. Nicht monetäre Konzernbilanzposten in Fremdwährung werden zu historischen Wechselkursen fortgeführt.

Realisierung von Umsatzerlösen – Siemens realisiert Umsatzerlöse, wenn die Verfügungsgewalt über abgrenzbare Güter oder Dienstleistungen auf den Kunden übergeht, das heißt, wenn der Kunde die Fähigkeit besitzt, die Nutzung der übertragenen Güter oder Dienstleistungen zu bestimmen und im Wesentlichen den verbleibenden Nutzen daraus zieht. Voraussetzung dabei ist, dass ein Vertrag mit durchsetzbaren Rechten und Pflichten besteht und unter anderem der Erhalt der Gegenleistung – unter Berücksichtigung der Bonität des Kunden – wahrscheinlich ist. Die Umsatzerlöse entsprechen dem Transaktionspreis, zu dem Siemens voraussichtlich berechtigt ist. Variable Gegenleistungen sind im Transaktionspreis enthalten, wenn es hochwahrscheinlich ist, dass es nicht zu einer signifikanten Rücknahme der Umsatzerlöse kommt, sobald die Unsicherheit in Verbindung mit der variablen Gegenleistung nicht mehr besteht. Der Betrag der variablen Gegenleistung wird entweder nach der Erwartungswertmethode oder mit dem wahrscheinlichsten Betrag ermittelt, abhängig davon, welcher Wert die variable Gegenleistung am zutreffendsten abschätzt. Erhält Siemens vom Kunden eine Gegenleistung und geht davon aus, dem Kunden diese Gegenleistung ganz oder teilweise zurückzuerstatten, ist eine Rückerstattungsverbindlichkeit, die in den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen wird, zu erfassen. Wenn der Zeitraum zwischen der Übertragung der Güter oder Dienstleistungen und dem Zahlungszeitpunkt zwölf Monate übersteigt und ein signifikanter Nutzen aus der Finanzierung für den Kunden oder Siemens resultiert, wird die Gegenleistung um Zinseffekte angepasst. Wenn ein Vertrag mehrere abgrenzbare Güter oder Dienstleistungen umfasst, wird der Transaktionspreis auf Basis der relativen Einzelveräußerungspreise auf die Leistungsverpflichtungen aufgeteilt. Falls Einzelveräußerungspreise nicht direkt beobachtbar sind, schätzt Siemens diese in angemessener Höhe. Für jede Leistungsverpflichtung werden Umsatzerlöse entweder zu einem bestimmten Zeitpunkt oder über einen bestimmten Zeitraum realisiert.

Umsatzerlöse aus Verträgen im Anlagengeschäft: Umsatzerlöse werden über einen bestimmten Zeitraum nach der Percentage-of-Completion-Methode (Methode der Gewinnrealisierung nach dem Fertigstellungsgrad) basierend auf dem Verhältnis der bereits angefallenen Kosten zu den geschätzten Gesamtkosten realisiert. Ein erwarteter Verlust aus einem Vertrag wird sofort als Aufwand erfasst. Rechnungen werden gemäß den vertraglichen Bedingungen ausgestellt; dabei sehen die Zahlungsbedingungen üblicherweise eine Zahlung innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsstellung vor.

Bei der Percentage-of-Completion-Methode ist die Einschätzung des Fertigstellungsgrads von besonderer Bedeutung; zudem kann sie Schätzungen hinsichtlich des Liefer- und Leistungsumfangs beinhalten, der zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen erforderlich ist. Diese wesentlichen Schätzungen umfassen die geschätzten Gesamtkosten, die gesamten geschätzten Umsatzerlöse, die Auftragsrisiken – einschließlich technischer, politischer, regulatorischer und lieferkettenbezogener Risiken – und andere maßgebliche Größen. Nach der Percentage-of-Completion-Methode können Schätzungsänderungen die Umsatzerlöse erhöhen oder mindern. Außerdem ist zu beurteilen, ob für einen Vertrag dessen Fortsetzung oder dessen Kündigung das wahrscheinlichste Szenario darstellt. Für diese Beurteilung werden individuell für jeden Vertrag alle relevanten Tatsachen und Umstände berücksichtigt.

Umsatzerlöse aus Wartungs- und Dienstleistungsverträgen: Umsatzerlöse werden linear über einen bestimmten Zeitraum realisiert oder – sofern die Leistungserbringung nicht linear erfolgt – entsprechend der Erbringung der Dienstleistungen, das heißt nach der Percentage-of-Completion-Methode, wie zuvor beschrieben. Rechnungen werden gemäß den vertraglichen Bedingungen ausgestellt; dabei sehen die Zahlungsbedingungen üblicherweise eine Zahlung innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsstellung vor.

Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Produkten: Umsatzerlöse werden zu dem Zeitpunkt realisiert, zu dem die Verfügungsgewalt auf den Erwerber übergeht, im Regelfall bei Lieferung der Güter. Rechnungen werden zu diesem Zeitpunkt ausgestellt; dabei sehen die Zahlungsbedingungen üblicherweise eine Zahlung innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsstellung vor.

Umsatzerlöse aus Softwareverträgen: Softwareverträge umfassen üblicherweise den Verkauf von Abonnementlizenzen und zeitlich unbefristeten Lizenzen, beide für die Nutzung auf lokalen Servern (On-Premise), ebenso technische Unterstützungsdienste, einschließlich Updates und nichtspezifizierte Upgrades, sowie den Verkauf von Software-as-a-Service. Abonnementverträge enthalten grundsätzlich zwei separate Leistungsverpflichtungen: zeitlich befristete Softwarelizenzen und technische Unterstützungsdienste. Umsatzerlöse für zeitlich unbefristete und befristete Lizenzen, die dem Kunden ein Recht gewähren, das geistige Eigentum von Siemens zu nutzen, werden zu einem Zeitpunkt realisiert, das heißt, wenn die Verfügungsgewalt über die Lizenz auf den Kunden übergeht. Umsatzerlöse für technische Unterstützungsdienste, einschließlich Updates und nichtspezifizierte Upgrades, werden linear über einen bestimmten Zeitraum realisiert,

da der Kunde die von Siemens erbrachten Dienstleistungen zeitgleich erhält und in Anspruch nimmt. Software-as-a-Service-Verträge, einschließlich zugehöriger Cloud-Dienste, stellen eine Leistungsverpflichtung dar, für die Umsatzerlöse linear über einen bestimmten Zeitraum realisiert werden. Für alle Geschäfte werden Rechnungen gemäß den vertraglichen Bedingungen ausgestellt; dabei sehen die Zahlungsbedingungen üblicherweise eine Zahlung innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsstellung vor.

Zinserträge – Zinsen werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst.

Funktionskosten – Betriebliche Aufwendungen nach Arten werden grundsätzlich nach Maßgabe des Funktionsbereichs der jeweiligen Profitcenter beziehungsweise der jeweiligen Kostenstellen den einzelnen Funktionen zugeordnet. Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen sind in den Funktionskosten entsprechend der Nutzung der Vermögenswerte enthalten.

Produktbezogene Aufwendungen – Aufwendungen für Rückstellungen für Produktgewährleistungen berücksichtigt Siemens zum Zeitpunkt der Erfassung der Umsatzerlöse in den Umsatzkosten.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen – Forschungsaufwendungen werden unmittelbar als Aufwand erfasst. Entwicklungsaufwendungen werden aktiviert, wenn die Aktivierungskriterien des IAS 38 erfüllt sind. Die aktivierten Entwicklungsaufwendungen setzt das Unternehmen zu Herstellungskosten an, abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen, bei einer Abschreibungsdauer von in der Regel drei bis 25 Jahren.

Ergebnis je Aktie – Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ermittelt sich aus der Division des Gewinns aus fortgeführten Aktivitäten, des Gewinns aus nicht fortgeführten Aktivitäten beziehungsweise des Gewinns nach Steuern, der jeweils den Stammaktionären der Siemens AG zuzurechnen ist, durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres in Umlauf befindlichen Aktien. Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird unter der Annahme berechnet, dass alle potenziell verwässernden Wertpapiere und aktienbasierten Vergütungspläne umgewandelt beziehungsweise ausgeübt werden.

Geschäfts- oder Firmenwerte – Geschäfts- oder Firmenwerte unterliegen keiner planmäßigen Abschreibung, sondern werden einmal jährlich auf Wertminderung überprüft. Eine Überprüfung erfolgt auch, wenn Ereignisse oder Umstände eintreten, die darauf hindeuten, dass der Buchwert möglicherweise nicht wiedererlangt werden kann. Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden zu Anschaffungskosten, abzüglich kumulierter Wertminderungen, angesetzt. Die Überprüfung auf Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte erfolgt auf der Ebene einer (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheit(en), die grundsätzlich durch ein Segment repräsentiert wird. Bei Siemens Healthineers erfolgt die Überprüfung eine Ebene unter dem Segment. Die (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierende(n) Einheit(en) stellt die unterste Ebene dar, auf der Geschäfts- oder Firmenwerte für interne Zwecke der Unternehmensleitung überwacht werden.

Für die Überprüfung auf Wertminderung wird der im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene Geschäfts- oder Firmenwert jener (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheit(en) zugeordnet, die erwartungsgemäß Nutzen aus den Synergien des Unternehmenszusammenschlusses zieht. Übersteigt der Buchwert der (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheit(en), der der Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet wurde, deren erzielbaren Betrag, wird ein Wertminderungsaufwand für den Geschäfts- oder Firmenwert erfasst, der dieser (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheit(en) zugeordnet ist. Der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus beizulegendem Zeitwert, abzüglich Veräußerungskosten, und dem Nutzungswert der (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheit(en). Übersteigt einer dieser Werte den Buchwert, ist es nicht immer notwendig, beide Werte zu ermitteln. Diese Werte beruhen grundsätzlich auf abgezinnten Zahlungsströmen (Discounted-Cashflow-Bewertungen). Es werden keine Wertaufholungen auf abgeschriebene Geschäfts- oder Firmenwerte vorgenommen.

Die Bestimmung des erzielbaren Betrags einer (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheit(en), der ein Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet wurde, ist mit Schätzungen der Unternehmensleitung verbunden. Das auf Basis dieser Schätzungen prognostizierte Ergebnis wird zum Beispiel beeinflusst von einer erfolgreichen Integration von akquirierten Unternehmen, der Volatilität auf den Kapitalmärkten, den Zinsentwicklungen, den Schwankungen der Wechselkurse und der erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung. Den Discounted-Cashflow-Bewertungen zur Ermittlung des erzielbaren Betrags liegen grundsätzlich Fünf-Jahres-Vorausberechnungen (in Ausnahmefällen bis zu zehn Jahre) zugrunde, die auf Finanzprognosen aufbauen. Die Prognosen der Zahlungsströme berücksichtigen Erfahrungen der Vergangenheit und basieren auf der bestmöglichen Einschätzung künftiger Entwicklungen durch die Unternehmensleitung. Zahlungsströme jenseits der Planungsperiode werden unter Anwendung individueller Wachstumsraten extrapoliert. Die wichtigsten Annahmen, auf Basis derer der beizulegende Zeitwert, abzüglich Veräußerungskosten, und der Nutzungswert von der Unternehmensleitung ermittelt wurde, beinhalten geschätzte Wachstumsraten sowie gewichtete durchschnittliche Kapitalkostensätze. Diese Schätzungen sowie die zugrunde liegende Methodik können einen erheblichen Einfluss auf die jeweiligen Werte und letztlich auf die Höhe einer möglichen Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte haben.

Sonstige immaterielle Vermögenswerte – Siemens schreibt immaterielle Vermögenswerte mit einer begrenzten Nutzungsdauer linear über deren voraussichtliche Nutzungsdauer ab. Die voraussichtliche Nutzungsdauer für Patente, Lizenzen und ähnliche Rechte beträgt in der Regel drei bis fünf Jahre, mit Ausnahme von immateriellen Vermögenswerten mit begrenzter Nutzungsdauer, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen übernommen wurden. Diese bestehen insbesondere aus Kundenbeziehungen und Markennamen sowie Technologie. Deren Nutzungsdauer lag bei bestimmten Akquisitionen zwischen zwei und 30 Jahren für Kundenbeziehungen und Markennamen sowie zwischen zwei und 22 Jahren für Technologie.

Sachanlagen – Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibungen und Wertminderungen, bewertet. Das Unternehmen wendet die lineare Abschreibungsmethode an. Den Wertansätzen liegen folgende unterstellte Nutzungsdauern zugrunde:

Fabrik- und Geschäftsbauten	20 bis 50 Jahre
Übrige Bauten	5 bis 10 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	in der Regel 10 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	in der Regel 5 Jahre
Vermietete Erzeugnisse	in der Regel 3 bis 7 Jahre

Wertminderungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte – Siemens überprüft Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte auf Wertminderung, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert eines Vermögenswerts möglicherweise nicht wiedererlangt werden kann. Darüber hinaus überprüft Siemens jedes Jahr noch nicht nutzungsbereite immaterielle Vermögenswerte auf Wertminderung. Bei der Überprüfung der Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerte auf Wertminderung ist die Bestimmung des erzielbaren Betrags der Vermögenswerte mit Schätzungen verbunden. Dies kann einen erheblichen Einfluss auf die jeweiligen Werte und letztlich auf die Höhe einer möglichen Wertminderung haben.

Leasingverhältnisse – Ein Vertrag ist oder beinhaltet ein Leasingverhältnis, wenn dieser dazu berechtigt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts gegen Zahlung eines Entgelts für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren. Für weitere Informationen zu Leasingverhältnissen siehe Ziffern 8, 13 und 16.

Leasinggeber: Leasingverhältnisse werden entweder als Finanzierungs- oder als Operating-Leasingverhältnisse klassifiziert, abhängig davon, ob alle mit dem Eigentum an einem zugrunde liegenden Vermögenswert verbundenen Risiken und Chancen im Wesentlichen übertragen werden. Wenn dies der Fall ist, wird das Leasingverhältnis als Finanzierungsleasingverhältnis klassifiziert; anderenfalls handelt es sich um ein Operating-Leasingverhältnis. Der Ansatz von Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen erfolgt in Höhe der Nettoinvestition in das Leasingverhältnis. Die den Operating-Leasingverhältnissen zugrunde liegenden Vermögenswerte werden unter Sachanlagen ausgewiesen und linear über die Nutzungsdauer oder auf den geschätzten Restwert abgeschrieben. Erträge aus Operating-Leasingverhältnissen werden linear über die Laufzeit des Leasingvertrags erfasst.

Leasingnehmer: Siemens erfasst Vermögenswerte für das Nutzungsrecht sowie Leasingverbindlichkeiten für Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von mehr als zwölf Monaten, falls der zugrunde liegende Vermögenswert nicht von geringem Wert ist. Zahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte werden über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand erfasst. Verlängerungsoptionen werden in die Laufzeit des Leasingverhältnisses einbezogen, wenn ihre Ausübung hinreichend sicher ist. Nutzungsrechte werden zu Anschaffungskosten bewertet, abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen; Effekte aus der Neubewertung werden berücksichtigt. Nutzungsrechte werden linear über den kürzeren der beiden Zeiträume – Laufzeit des Leasingvertrags oder Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Vermögenswerts – abgeschrieben. Leasingverbindlichkeiten werden mit dem Barwert der über die Laufzeit des Leasingverhältnisses zu leistenden Leasingzahlungen bewertet, die grundsätzlich unter Verwendung des Grenzfremdkapitalzinssatzes abgezinst werden. Leasingverbindlichkeiten werden nachfolgend zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinismethode bewertet. Sie werden im Falle von Änderungen oder Neubewertung des Leasingverhältnisses angepasst.

Nicht fortgeführte Aktivitäten und langfristige zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte – Nicht fortgeführte Aktivitäten werden ausgewiesen, sobald ein Unternehmensbestandteil als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wird oder bereits abgegangen ist und der Unternehmensbestandteil einen gesonderten wesentlichen Geschäftszweig oder geografischen Geschäftsbereich darstellt sowie Teil eines abgestimmten Gesamtplans zur Veräußerung ist. Siemens klassifiziert einen langfristigen Vermögenswert (oder eine Veräußerungsgruppe) als zur Veräußerung gehalten, wenn der zugehörige Buchwert überwiegend durch ein Veräußerungsgeschäft oder eine Abspaltung an die Aktionäre und nicht durch fortgesetzte Nutzung realisiert wird. Vermögenswerte, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind, werden nicht mehr abgeschrieben und die Bilanzierung nach der Equity-Methode wird eingestellt. In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und in der Konzern-Kapitalflussrechnung werden nicht fortgeführte Aktivitäten separat von den fortgeführten Aktivitäten ausgewiesen; Vorjahre werden auf vergleichbarer Basis dargestellt. Angaben im Anhang zum Konzernabschluss außerhalb von Ziffer 3 beziehen sich auf fortgeführte Aktivitäten beziehungsweise auf nicht zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und mit ihnen in Verbindung stehende Verbindlichkeiten. Der langfristige zur Veräußerung gehaltene Vermögenswert beziehungsweise die Veräußerungsgruppe wird mit dem niedrigeren Wert aus Buchwert oder beizulegendem Zeitwert, abzüglich Veräußerungskosten, bewertet. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts, abzüglich Veräußerungskosten, unterliegt Schätzungen und Annahmen, die mit Unsicherheit verbunden sein können.

Ertragsteuern – Steuerposten werden unter Berücksichtigung der jeweiligen lokalen Steuergesetze, der einschlägigen Rechtsprechung sowie der anzuwendenden Verwaltungsauffassungen ermittelt. Steuerliche Regelungen unterliegen wegen ihrer Komplexität möglicherweise einer abweichenden Interpretation durch Steuerpflichtige einerseits und die lokalen Finanzbehörden andererseits. Unterschiedliche Auslegungen von bestehenden oder neuen Steuergesetzen aufgrund von Steuerreformen oder anderen Steuergesetzgebungsverfahren werden basierend auf der Einschätzung der Unternehmensleitung in die Betrachtung einbezogen und können zu nachträglichen Steuerzahlungen für vergangene Jahre führen. Nach der Verbindlichkeitenmethode (Liability Method) werden aktive und passive latente Steuern für erwartete Steuerwirkungen künftiger Perioden angesetzt, die sich aus der Realisierung von Unterschieden zwischen bilanziellen und steuerlichen Wertansätzen von Aktiv- und Passivposten ergeben. Nicht angesetzt werden latente Steuern auf temporäre Differenzen, die sich aus der Anwendung der Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung (Säule 2) ergeben. Aktive latente Steuern werden angesetzt, wenn künftig ausreichend steuerpflichtiges Einkommen zur Verfügung steht. Dabei werden unter anderem die geplanten Ergebnisse aus der operativen Geschäftstätigkeit, die Ergebniswirkungen aus der Umkehrung von zu versteuernden temporären Differenzen sowie mögliche Steuerstrategien, die Siemens verfolgen würde, miteinbezogen. Auf Basis des erzielten steuerpflichtigen Einkommens zurückliegender Perioden sowie des geplanten künftigen steuerpflichtigen Einkommens beurteilt Siemens zu jedem Bilanzstichtag die Werthaltigkeit von aktiven latenten Steuern. Da künftige Geschäftsentwicklungen unsicher sind und sich teilweise der Steuerung durch Siemens entziehen, sind Annahmen zur Schätzung von künftigen steuerpflichtigen Einkommen sowie über den Zeitpunkt der Realisierung von aktiven latenten Steuern erforderlich. Schätzungen werden in der Periode angepasst, in der ausreichende Hinweise für eine Anpassung vorliegen. Die deutschen Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung wurden erstmalig im abgelaufenen Geschäftsjahr angewendet. Die Bestimmungen zur Erhebung von nationalen Ergänzungssteuern anderer Staaten werden zu deren jeweiligen Erstanwendungszeitpunkten angewendet.

Vertragsvermögenswerte, Vertragsverbindlichkeiten und Forderungen – Hat eine der Parteien des Vertrags mit dem Kunden ihre vertraglichen Verpflichtungen erfüllt, wird – abhängig vom Verhältnis zwischen der Leistungserbringung von Siemens und der Zahlung des Kunden – ein Vertragsvermögenswert, eine Vertragsverbindlichkeit oder eine Forderung ausgewiesen. Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten werden als kurzfristig ausgewiesen, da sie innerhalb des gewöhnlichen Geschäftszyklus angefallen sind. Forderungen werden ausgewiesen, wenn der Anspruch auf den Erhalt der Gegenleistung keiner Bedingung mehr unterliegt. Wertberichtigungen auf Vertragsvermögenswerte und Forderungen für Bonitätsrisiken werden entsprechend der Bewertungsmethode für zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte gebildet.

Vorräte – Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bilanziert. Angesetzt wird in der Regel ein Durchschnittswert oder ein auf Basis des FIFO-Verfahrens (First in, First out) ermittelter Wert. Die Ermittlung des Nettoveräußerungswerts unterliegt Schätzungen im Hinblick auf Mengen-, Preis- und technische Risiken.

Leistungsorientierte Pläne – Siemens bewertet die Leistungsansprüche nach der Methode der laufenden Einmalprämien, die den versicherungsmathematischen Barwert der bereits erdienten Anwartschaft widerspiegelt. Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung (Defined Benefit Obligation, DBO) wird unter Berücksichtigung erwarteter Gehalts- und Rentensteigerungen berechnet. Die Annahmen, die für die Berechnung der DBO zum Bilanzstichtag des Vorjahres zugrunde gelegt werden, gelten für die Ermittlung der laufenden Dienstzeitaufwendungen sowie der Zinserträge und Zinsaufwendungen des folgenden Geschäftsjahres. Für wesentliche Pläne werden individuelle Spot Rates nach der Full-Yield-Curve-Methode zur Bestimmung der laufenden Dienstzeitaufwendungen und der Zinsaufwendungen angewendet. Die Nettozinserträge beziehungsweise Nettozinsaufwendungen für ein Geschäftsjahr ergeben sich aus der Multiplikation des Abzinsungssatzes für das jeweilige Geschäftsjahr mit dem Nettovermögenswert beziehungsweise der Nettoverbindlichkeit aus leistungsorientierten Plänen zum Bilanzstichtag des vorhergehenden Geschäftsjahres.

Die laufenden und nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwendungen sowie Gewinne/Verluste aus Planabgeltungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie nicht mit der Verwaltung des Planvermögens zusammenhängende Verwaltungskosten werden den Funktionskosten zugeordnet. Die nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwendungen sowie Gewinne/Verluste aus Planabgeltungen werden unmittelbar erfolgswirksam erfasst. Sind die Leistungsansprüche nicht durch Vermögen gedeckt, entspricht der im Posten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen enthaltene Betrag der DBO. Sind die Leistungsansprüche durch Planvermögen gedeckt, wird ein Nettobetrag aus dem beizulegenden Zeitwert des Planvermögens und der DBO – angepasst in Bezug auf jegliche Auswirkungen der Vermögensobergrenze – ausgewiesen.

Neubewertungen umfassen versicherungsmathematische Gewinne und Verluste sowie den Unterschied zwischen den Erträgen aus Planvermögen und den Beträgen, die in den Nettozinsen auf die Nettoverbindlichkeit (den Nettovermögenswert) aus leistungsorientierten Plänen enthalten sind. Sie werden im Posten Sonstiges Ergebnis nach Steuern erfasst.

Versicherungsmathematische Bewertungen beruhen auf wesentlichen Annahmen, unter anderem zu Abzinsungssätzen, erwarteten Gehalts- und Rententrends sowie Sterblichkeitsraten. Die angesetzten Abzinsungssätze werden auf Grundlage der Renditen bestimmt, die am Ende des Berichtszeitraums für hochrangige Unternehmensanleihen mit entsprechender Laufzeit und Währung erzielt werden. Falls solche Renditen nicht verfügbar sind, basieren die Abzinsungssätze auf Renditen von Staatsanleihen. Aufgrund sich ändernder Markt-, Wirtschafts- und sozialer Bedingungen können die zugrunde gelegten Annahmen von der tatsächlichen Entwicklung abweichen.

Leistungsansprüche aus Plänen, die auf Investorserträgen von zugrunde liegenden Vermögenswerten basieren, werden grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert der zugrunde liegenden Vermögenswerte am Ende des Berichtszeitraums bewertet. Ist die Wertentwicklung der zugrunde liegenden Vermögenswerte niedriger als eine zugesagte Rendite, werden zur Ermittlung der DBO die Beiträge mit der zugesagten Rendite aufgezinst und auf den Barwert abgezinst.

Rückstellungen – Siemens bilanziert Rückstellungen, wenn folgende Kriterien kumulativ erfüllt sind: (1) Das Unternehmen hat aus einem Ereignis in der Vergangenheit wahrscheinlich eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung, und (2) es ist wahrscheinlich, dass wirtschaftliche Ressourcen abfließen, um diese Verpflichtung zu erfüllen, und (3) es ist eine verlässliche Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich. Siemens setzt die Rückstellung in Höhe des Barwerts an, der sich aus der Abzinsung der erwarteten künftigen Zahlungsströme mit einem Zinssatz vor Steuern ergibt. Dieser spiegelt die aktuellen Markterwartungen im Hinblick auf den Zinseffekt wider. Wenn aus einem Vertrag ein Verlust droht, erfasst das Unternehmen die gegenwärtige Verpflichtung aus dem Vertrag als Rückstellung. Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten werden gebildet, soweit die dem jeweiligen Rechtsstreit zugrunde liegenden Risiken nicht bereits in der Projektbilanzierung berücksichtigt wurden.

Die Bestimmung von Rückstellungen für drohende Verluste aus Aufträgen, von Gewährleistungsrückstellungen, von Rückstellungen für Rückbau-, Stilllege- und ähnliche Verpflichtungen und von Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten, regulatorische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen (Rechtsstreitigkeiten) ist in erheblichem Maß mit Schätzungen verbunden. Siemens bildet eine Rückstellung für drohende Verluste aus Verträgen mit Kunden, wenn die aktuell geschätzten Gesamtkosten die geschätzten Umsatzerlöse übersteigen. Verluste aus Verträgen mit Kunden identifiziert Siemens durch die laufende Kontrolle des Projektfortschritts und die Aktualisierung der Schätzungen. Dies erfordert in erheblichem Maß Einschätzungen im Hinblick auf die Erfüllung bestimmter Leistungsanforderungen sowie die Einschätzung von Gewährleistungsaufwendungen und Projektverzögerungen, einschließlich der Beurteilung der Zurechenbarkeit dieser Verzögerungen zu den beteiligten Projektpartnern.

Rechtsstreitigkeiten liegen häufig komplexe rechtliche Fragestellungen zugrunde, und sie sind mit erheblichen Unsicherheiten verbunden. Entsprechend beruht die Beurteilung, ob zum Stichtag wahrscheinlich eine gegenwärtige Verpflichtung aus einem Ereignis in der Vergangenheit besteht, ob ein künftiger Mittelabfluss wahrscheinlich und die Höhe der Verpflichtung verlässlich schätzbar ist, auf einem erheblichen Ermessen. Die Beurteilung erfolgt in der Regel unter Einbeziehung interner und externer Anwälte. Es kann notwendig sein, dass eine Rückstellung für ein laufendes Verfahren aufgrund neuer Entwicklungen gebildet oder die Höhe einer bestehenden Rückstellung angepasst werden muss. Zudem können durch den Ausgang eines Verfahrens für Siemens Aufwendungen entstehen, die die für den Sachverhalt gebildete Rückstellung übersteigen. Aus Rechtsstreitigkeiten können wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens resultieren.

Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses – Das Unternehmen gewährt Leistungen als Folge eines Angebots zum freiwilligen Austritt aus dem Beschäftigungsverhältnis vor dem regulären Renteneintrittszeitpunkt oder aufgrund der Entscheidung des Unternehmens, das Beschäftigungsverhältnis zu beenden. Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses entsprechend IAS 19, Leistungen an Arbeitnehmer, werden dann als Verbindlichkeiten und Aufwendungen erfasst, wenn Siemens das Angebot solcher Leistungen nicht mehr zurücknehmen kann.

Finanzinstrumente – Ein Finanzinstrument ist jeder Vertrag, der einen finanziellen Vermögenswert bei einer Einheit und eine finanzielle Verbindlichkeit oder ein Eigenkapitalinstrument bei einer anderen Einheit begründet. Finanzinstrumente werden unter Zugrundelegung ihrer vertraglichen Zahlungsstromereigenschaften und des Geschäftsmodells, in dem sie gehalten werden, in folgende Klassen unterteilt: zu (fortgeführten) Anschaffungskosten bewertete sowie zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, Kreditzusagen, Vertragsvermögenswerte sowie Forderungen aus Finanzierungsleasing. Marktübliche Käufe oder Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden am Handelstag erfasst. Der erstmalige Ansatz von Finanzinstrumenten erfolgt zum

beizulegenden Zeitwert unter Berücksichtigung von Transaktionskosten, soweit es sich nicht um erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente handelt. Die Folgebewertung finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten richtet sich nach der Kategorie, der sie zugeordnet sind:

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (FVTPL): a) Schuldinstrumente werden verpflichtend zu FVTPL bewertet, wenn das Geschäftsmodell, in dem sie gehalten werden, nicht dem „Halten“ oder „Halten und Verkaufen“ entspricht oder wenn ihre vertraglichen Zahlungsströme nicht ausschließlich Zins und Tilgung darstellen. Eigenkapitalinstrumente werden zu FVTPL bewertet, soweit nicht die FVOCI-Option gewählt wurde. b) Finanzielle Vermögenswerte, die als zu FVTPL bewertet bestimmt wurden, werden unwiderruflich beim erstmaligen Ansatz als solche bestimmt, wenn dadurch Inkongruenzen signifikant verringert werden, die sonst bei der Bewertung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie der Erfassung von Gewinnen/Verlusten auf unterschiedlichen Grundlagen entstehen würden.

Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im Sonstigen Ergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte (FVOCI): Eigenkapitalinstrumente, für die Siemens bei Zugang des Instruments die unwiderrufliche Option ausübt, Wertschwankungen im Sonstigen Ergebnis zu zeigen. Unrealisierte Gewinne und Verluste, nach Berücksichtigung von latenten Ertragsteueraufwendungen, sowie Gewinne und Verluste bei Verkauf der Instrumente werden im Posten Sonstiges Ergebnis nach Steuern gezeigt.

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte: Kredite, Forderungen und andere Schuldinstrumente, die im Geschäftsmodell „Halten“ geführt werden und deren vertragliche Zahlungsströme ausschließlich Zins und Tilgung darstellen, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet, abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste.

Wertberichtigungen werden für erwartete Kreditverluste gebildet. Sie stellen eine zukunftsgerichtete Bewertung künftiger Kreditverluste dar, die in erheblichem Maß mit Schätzungen verbunden ist. Der erwartete Kreditverlust entspricht dem Bruttobuchwert, abzüglich Sicherheiten, multipliziert mit der Ausfallwahrscheinlichkeit und einem Faktor, der die Verlustquote im Falle eines Ausfalls wiedergibt. Wertberichtigungen werden nicht angesetzt, soweit der Bruttobuchwert ausreichend besichert ist. Ausfallwahrscheinlichkeiten werden im Wesentlichen aus internen Ratings abgeleitet. Die erwarteten Kreditverluste für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen aus Finanzierungsleasing sowie für Vertragsvermögenswerte werden nach einer vereinfachten Vorgehensweise mit den über die Gesamtlaufzeit erwarteten Kreditverlusten bemessen. Die Wertberichtigung für Kredite und andere langfristige Schuldinstrumente, die im Wesentlichen von Siemens Financial Services (SFS) gehalten werden, folgt einem dreistufigen Wertberichtigungsansatz:

Stufe 1: Bei Zugang wird der über zwölf Monate erwartete Kreditverlust auf Basis einer Zwölf-Monats-Ausfallwahrscheinlichkeit angesetzt.

Stufe 2: Falls sich das Kreditrisiko des finanziellen Vermögenswerts signifikant erhöht, ohne zu einer Wertminderung zu führen, wird der über die Gesamtlaufzeit erwartete Kreditverlust auf Basis einer Ausfallwahrscheinlichkeit über die Gesamtlaufzeit angesetzt. Eine signifikante Erhöhung des Kreditrisikos wird für jeden finanziellen Vermögenswert individuell anhand von internen Ratings ermittelt. Eine Ratingverschlechterung löst keinen Transfer in Stufe 2 aus, wenn das Rating innerhalb des Investment-Grade-Bereichs bleibt. Mehr als 30 Tage überfällige Zahlungen führen nicht zu einem Transfer in Stufe 2, wenn die Verzögerung nicht kreditrisikoinduziert ist.

Stufe 3: Wenn der finanzielle Vermögenswert wertgemindert ist, ergibt sich die Wertberichtigung aus dem über die Gesamtlaufzeit erwarteten Kreditverlust. Wenn beobachtbare Daten über erhebliche finanzielle Schwierigkeiten vorliegen und eine hohe Ausfallanfälligkeit vorliegt, wird ein finanzieller Vermögenswert als wertgemindert eingestuft, auch wenn die Definition eines Ausfalls noch nicht erfüllt ist. Hinweise auf eine Wertminderung sind unter anderem Liquiditätsprobleme, der Wunsch nach einer Schuldenumstrukturierung sowie vertragswidriges Verhalten. Eine kreditrisikogetriebene Vertragsanpassung führt stets zu einer Wertminderung des finanziellen Vermögenswerts.

Finanzielle Vermögenswerte werden als uneinbringlich abgeschrieben, wenn eine Eintreibung unwahrscheinlich erscheint. Dies liegt grundsätzlich nach Ablauf der Verjährungsfrist vor, wenn eine eidesstattliche Versicherung des Schuldners eingeht oder wenn die Forderung wegen Geringfügigkeit nicht weiterverfolgt wird. Forderungen werden mit Beendigung des Insolvenzverfahrens abgeschrieben.

Ein finanzieller Vermögenswert wird ausgebucht, wenn die Ansprüche auf Zahlung erlöschen oder der finanzielle Vermögenswert auf eine andere Partei übertragen wird. Eine signifikante Änderung der vertraglichen Konditionen eines zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstruments führt zu seiner Ausbuchung und zum Ansatz eines neuen finanziellen Vermögenswerts. Nicht signifikante Änderungen führen zu einer Anpassung des Buchwerts ohne Ausbuchung des finanziellen Vermögenswerts.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente – Zahlungsmitteläquivalente umfassen alle liquiditätsnahen Vermögenswerte, die zum Zeitpunkt der Anschaffung eine Restlaufzeit von weniger als drei Monaten haben. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Kreditzusagen – Erwartete Kreditverluste für unwiderrufliche Kreditzusagen werden nach dem dreistufigen Wertberichtigungsansatz für zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte ermittelt und als Verbindlichkeit erfasst.

Finanzielle Verbindlichkeiten – Siemens bewertet die finanziellen Verbindlichkeiten – mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente – zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode.

Derivative Finanzinstrumente – Derivative Finanzinstrumente wie Devisentermingeschäfte und Zinsswap-Kontrakte bilanziert Siemens zum beizulegenden Zeitwert, es sei denn, sie werden als Sicherungsinstrumente in die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting) einbezogen. Die Veränderung des beizulegenden Zeitwerts der derivativen Finanzinstrumente erfasst das Unternehmen entweder in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung oder, sofern es sich um Cashflow Hedges (Absicherung von Zahlungsströmen) handelt, nach Berücksichtigung von latenten Ertragsteuern im Posten Sonstiges Ergebnis nach Steuern. Bestimmte derivative Finanzinstrumente, die in einen Basisvertrag (Host Contract) eingebettet sind, bilanziert Siemens separat als Derivate.

Fair Value Hedges (Absicherung des beizulegenden Zeitwerts): Der Buchwert des Grundgeschäfts wird um den Gewinn oder Verlust, der dem abgesicherten Risiko zuzurechnen ist, erhöht oder vermindert. Handelt es sich bei dem Grundgeschäft um einen nicht bilanzierten schwebenden Vertrag, stellt Siemens die nachfolgende kumulierte Änderung seines beizulegenden Zeitwerts als separaten finanziellen Vermögenswert oder separate finanzielle Verbindlichkeit in die Konzernbilanz ein; einen entsprechenden Ertrag oder Aufwand erfasst das Unternehmen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung. Bei Grundgeschäften, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert

werden, löst Siemens die Anpassung des Buchwerts bis zur Fälligkeit des Grundgeschäfts vollständig auf. Bei abgesicherten schwebenden Verträgen erhöht oder vermindert das Unternehmen die anfänglichen Buchwerte der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die aus der Erfüllung der schwebenden Verträge hervorgehen, um die kumulierten Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts der vorher separat bilanzierten finanziellen Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

Cashflow Hedges (Absicherung von Zahlungsströmen): Den effektiven Teil der Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts derivativer Instrumente, die als sogenannte Cashflow Hedges bestimmt sind, weist Siemens im Posten Sonstiges Ergebnis nach Steuern aus. Der ineffektive Teil wird sofort erfolgswirksam in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Im Eigenkapital aufgelaufene Beträge werden in den gleichen Perioden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung berichtet, in denen sich das Grundgeschäft in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung niederschlägt.

Aktienbasierte Vergütung – Aktienbasierte Zusagen sind bei Siemens vorwiegend mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente ausgestaltet. Der beizulegende Zeitwert wird zum Gewährungszeitpunkt ermittelt und aufwandswirksam über den Erdienungszeitraum erfasst. Der beizulegende Zeitwert wird bestimmt als Kurs der zugrunde liegenden Aktien unter Berücksichtigung von Dividenden, auf die während des Erdienungszeitraums kein Anspruch besteht, und – soweit erforderlich – von Markt- und Nichtausübungsbedingungen. Pläne, die das Recht auf Erhalt von Aktien eines Tochterunternehmens gewähren, begründen eigene Aktien und werden dementsprechend als Zusagen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente bilanziert.

Vorjahresinformationen – Einzelne Vorjahresangaben sind an die aktuelle Darstellung angepasst worden.

Kürzlich übernommene Verlautbarungen – Das IASB änderte IAS 7, Kapitalflussrechnung, und IFRS 7, Finanzinstrumente: Angaben. Dabei wurden neue Angabepflichten zu Lieferantenfinanzierungsprogrammen hinzugefügt. In Übereinstimmung mit den Übergangsvorschriften wendete Siemens die Änderungen erstmals im abgelaufenen Geschäftsjahr an.

Kürzlich veröffentlichte Verlautbarungen, noch nicht angewendet – Im April 2024 veröffentlichte das IASB IFRS 18, Darstellung und Angaben im Abschluss. IFRS 18 verlangt zusätzliche, definierte Zwischensummen in der Gewinn- und Verlustrechnung, Angaben zu von der Unternehmensleitung festgelegten Leistungskennzahlen, fügt neue Grundsätze für die Zusammenfassung und Aufteilung von Informationen hinzu und nimmt begrenzte Änderungen an IAS 7, Kapitalflussrechnung, vor. IFRS 18 ersetzt IAS 1, Darstellung des Abschlusses. Der neue Standard ist für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. Januar 2027 erstmalig anzuwenden. Eine vorzeitige Anwendung ist zulässig. Die Erstanwendung hat retrospektiv zu erfolgen. Das Unternehmen prüft derzeit, welche Auswirkungen die Erstanwendung von IFRS 18 auf den Konzernabschluss der Gesellschaft hat.

ZIPPER 3 Unternehmenszusammenschlüsse, Verkäufe und Änderungen von Eigentumsanteilen

Unternehmenszusammenschlüsse

Im März 2025 erwarb Siemens alle Aktien der Altair Engineering Inc. (Altair), USA, eines Anbieters von Software im Markt für industrielle Simulation und Analyse. Die Akquisition stärkt die Position von Siemens als führendes Technologieunternehmen und erweitert sein Industriesoftware-Portfolio. Siemens integrierte das erworbene Geschäft in Digital Industries. Die übertragene Gegenleistung belief sich zum Erwerbszeitpunkt auf 9,5 Mrd. €, davon 9,1 Mrd. € als Barzahlung und 0,4 Mrd. € als Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Ablösung aktienbasierter Vergütungen von Altair. Die vorläufige Kaufpreisallokation zum Erwerbszeitpunkt ergab folgende Vermögenswerte und Schulden: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 0,5 Mrd. €, Geschäfts- oder Firmenwerte 7,6 Mrd. €, sonstige immaterielle Vermögenswerte 2,2 Mrd. €, kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden 0,4 Mrd. € und passive latente Steuern 0,3 Mrd. €. Sonstige immaterielle Vermögenswerte umfassten hauptsächlich Technologien für Computational Science und Softwarelösungen für künstliche Intelligenz sowie Kundenbeziehungen. Die Geschäfts- oder Firmenwerte umfassten hauptsächlich nicht separierbare immaterielle Vermögenswerte wie Synergieeffekte und Fachwissen der Mitarbeiter. Siemens erwartet Umsatzsynergien insbesondere durch Cross-Selling von sich ergänzenden Portfolios und indem Altair Zugang zu der globalen Präsenz sowie dem globalen industriellen Kundenstamm von Siemens erhält. Zudem strebt Siemens Kostensynergien an. Die Kaufpreisallokation war vorläufig, weil die detaillierte Analyse der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten noch nicht abgeschlossen war. Anpassungen können zu Änderungen führen, zum Beispiel bei immateriellen Vermögenswerten, einschließlich der Geschäfts- oder Firmenwerte, und bei passiven latenten Steuern. Das erworbene Geschäft hat in der Zeit zwischen dem Erwerb und dem Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres Umsatzerlöse in Höhe von 258 Mio. € und einen Nettoverlust in Höhe von 89 Mio. €, einschließlich der Ergebniseffekte aus der Kaufpreisallokation und Integrationskosten, beigetragen. Wäre Altair seit dem Geschäftsjahresbeginn in den Konzernabschluss einbezogen worden, hätten die Umsatzerlöse und der Gewinn nach Steuern, einschließlich der Wirkungen aus der Kaufpreisallokation und Integrationskosten, im abgelaufenen Geschäftsjahr 79,2 Mrd. € beziehungsweise 10,2 Mrd. € betragen. Siemens zahlte 0,3 Mrd. € zur Ablösung der Verpflichtung aus einer Wandelanleihe von Altair an deren Inhaber; dies wurde im Posten Akquisitionen von Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel, der Konzern-Kapitalflussrechnung ausgewiesen.

Im Juli 2025 erwarb Siemens sämtliche Anteile an Insightful Science Holdings, LLC (Dotmatics), USA, eines Anbieters von Forschungs- und Entwicklungssoftware für die Life-Sciences-Branche. Die Akquisition erweitert das Angebot von Siemens im Life-Science-Markt. Siemens integrierte das erworbene Geschäft in Digital Industries. Die übertragene Gegenleistung belief sich zum Erwerbszeitpunkt auf 3,3 Mrd. € und wurde im Wesentlichen in bar bezahlt. Die vorläufige Kaufpreisallokation zum Erwerbszeitpunkt ergab folgende Vermögenswerte und Schulden: Geschäfts- oder Firmenwerte 3,0 Mrd. €, sonstige immaterielle Vermögenswerte 1,5 Mrd. € sowie kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden 0,9 Mrd. €. Sonstige immaterielle Vermögenswerte umfassten hauptsächlich Technologien und Kundenbeziehungen im Zusammenhang mit Softwarelösungen. Die Geschäfts- oder Firmenwerte umfassten vor allem nicht separierbare immaterielle Vermögenswerte wie Synergieeffekte und Fachwissen der Mitarbeiter. Es wird erwartet, dass Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 2,0 Mrd. € steuerlich abzugsfähig sind. Siemens erwartet, Umsatzsynergien zu realisieren. Die Kaufpreisallokation war vorläufig, weil eine detaillierte Analyse der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten noch nicht abgeschlossen war. Anpassungen können zu Änderungen führen, zum Beispiel bei immateriellen Vermögenswerten, einschließlich der Geschäfts- oder Firmenwerte, und bei passiven latenten Steuern. Das erworbene Geschäft hat in der Zeit zwischen dem Erwerb und dem Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres Umsatzerlöse in Höhe von 57 Mio. € und einen Nettoverlust in Höhe von 31 Mio. €, einschließlich der Ergebniseffekte aus der Kaufpreisallokation und Integrationskosten, beigetragen. Wäre Dotmatics seit dem Geschäftsjahresbeginn in den Konzernabschluss einbezogen worden, hätten die Umsatzerlöse und der Gewinn nach Steuern, einschließlich der Wirkungen aus der

Kaufpreisallokation und Integrationskosten, im abgelaufenen Geschäftsjahr 79,1 Mrd. € beziehungsweise 10,3 Mrd. € betragen. Siemens zahlte 0,9 Mrd. € zur Ablösung eines Bankdarlehens von Dotmatics; dies wurde im Posten Akquisitionen von Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel, der Konzern-Kapitalflussrechnung ausgewiesen.

Siemens schloss im abgelaufenen Geschäftsjahr mehrere, einzeln betrachtet unwesentliche Unternehmenszusammenschlüsse zu einem Kaufpreis von insgesamt 648 Mio. € (im Vorjahr 350 Mio. €) ab, die im Wesentlichen in bar bezahlt wurden. Die teilweise vorläufigen Kaufpreisallokationen führten zu sonstigen immateriellen Vermögenswerten von 269 Mio. € (im Vorjahr 114 Mio. €) und Geschäfts- oder Firmenwerten von 290 Mio. € (im Vorjahr 312 Mio. €).

Verkäufe und Änderungen von Eigentumsanteilen

Im Oktober 2024 schloss Siemens den Verkauf von Innomatics, tätig im Elektromotoren- und Großantriebsgeschäft, zu einem Verkaufspreis in bar von 3.175 Mio. € ab. Daraus resultierte ein Veräußerungsgewinn (vor Steuern) von 2.326 Mio. € und veräußerungsbedingte Ertragsteueraufwendungen von 254 Mio. €, ausgewiesen als nicht fortgeführte Aktivitäten. Die Buchwerte der Hauptgruppen der ausgebuchten Vermögenswerte und Schulden von Innomatics waren:

(in Mio. €)	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	211
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	536
Vertragsvermögenswerte	106
Vorräte	469
Geschäfts- oder Firmenwerte	293
Sachanlagen	429
Übrige Vermögenswerte	248
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	2.292
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	355
Vertragsverbindlichkeiten	354
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	221
Übrige Verbindlichkeiten	262
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	1.191

Darüber hinaus erhielt Siemens einen Betrag in Höhe von 322 Mio. € zur Begleichung zuvor bestehender konzerninterner Forderungen gegenüber der Veräußerungsgruppe Innomatics. Die entsprechende Verbindlichkeit der Veräußerungsgruppe war nicht in den oben dargestellten Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten enthalten.

Im März 2025 verkaufte Siemens sein Geschäft mit Schaltern und Steckdosen in China zu einem Preis von 368 Mio. €, der im Wesentlichen in bar beglichen wurde. Daraus resultierte ein Gewinn (vor Steuern) von 349 Mio. €, der unter Sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen wurde. Das Geschäft wurde vorher unter Smart Infrastructure berichtet.

Im Mai 2025 verkaufte Siemens sein Flughafenlogistikgeschäft in Europa, Asien und dem Nahen und Mittleren Osten gegen eine Barzahlung von 243 Mio. €. Daraus resultierte ein Gewinn vor Steuern von 155 Mio. €, der unter Sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen wurde. Es wurden Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 148 Mio. € ausgebucht. Das Geschäft wurde vorher in Überleitung Konzernabschluss unter Finanzierung, Konsolidierungen und sonstige Positionen berichtet.

Siemens gewährte Siemens Energy im Dezember 2023 eine Put-Option für bis zu 5% der Anteile an Siemens Limited, Indien. Im Juni 2025 verfiel die Option ohne Ausübung. Entsprechend war die Bilanzierung als Eigenkapitaltransaktion nicht mehr anzuwenden, wodurch sich die Sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 750 Mio. € verminderten und die Gewinnrücklagen um 645 Mio. € erhöhten.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr verkaufte Siemens 7% der Anteile an der Siemens Healthineers AG, was zu einem Bruttoverkaufserlös in bar von 3,7 Mrd. € (0,1 Mrd. € ausstehend zum Geschäftsjahresende) führte, und hielt anschließend 69% der Anteile. Der Verkauf wurde als Eigenkapitaltransaktion bilanziert, aus der eine Erhöhung der nicht beherrschenden Anteile um 1,2 Mrd. € und der Gewinnrücklagen um 2,4 Mrd. € resultierte.

ZIFFER 4 Anteile an anderen Unternehmen

Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Anteiliges Ergebnis aus der Equity-Konsolidierung	184	151
Ergebnis aus Veräußerungen	243	711
Wertminderungen und Wertaufholungen	-29	-35
Ergebnis aus nach der Equity Methode bilanzierten Beteiligungen	397	827

Im Februar 2025 verkaufte Siemens seinen 10%-Anteil an einer nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung in Indien gegen eine Barzahlung von 244 Mio. €. Daraus resultierte ein Gewinn vor Steuern von 201 Mio. €. Im Dezember 2023 verkaufte Siemens 7% der Anteile an dieser Beteiligung gegen eine Barzahlung von 162 Mio. €, woraus ein Gewinn vor Steuern von 131 Mio. € resultierte. In beiden Geschäftsjahren wurden die Gewinne im Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen und im Ergebnis von SFS ausgewiesen.

Der Buchwert aller einzeln nicht wesentlichen assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen betrug zum Geschäftsjahresende 654 Mio. € (im Vorjahr 719 Mio. €) beziehungsweise 212 Mio. € (im Vorjahr 261 Mio. €). Der aggregierte Betrag des Siemens-Anteils an folgenden Posten dieser assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen war:

(in Mio. €)	Assoziierte Unternehmen		Gemeinschaftsunternehmen	
	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr	
	2025	2024	2025	2024
Gewinn/Verlust aus fortgeführten Aktivitäten	108	101	66	79
Sonstiges Ergebnis	-25	-25	-8	-19
Gesamtergebnis	83	75	58	59

Tochterunternehmen mit wesentlichen nicht beherrschenden Anteilen

Die folgenden zusammengefassten Konzern-Finanzinformationen werden in Übereinstimmung mit den IFRS und vor konzerninternen Konsolidierungen dargestellt.

Siemens Healthineers AG eingetragen in München, Deutschland			
(in Mio. €)	Geschäftsjahr		
	30. Sep. 2025	30. Sep. 2024	
Eigentumsanteil der nicht beherrschenden Anteile	31%	24%	
Kumulierte nicht beherrschende Anteile	5.399	4.412	
Kurzfristige Vermögenswerte	14.098	14.443	
Langfristige Vermögenswerte	30.272	31.612	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	12.644	11.573	
Langfristige Verbindlichkeiten	13.635	16.234	

	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn nach Steuern	557	491
Nicht beherrschenden Anteilen zugewiesene Dividende	271	271
Umsatzerlöse	23.375	22.363
Gewinn/Verlust aus fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	2.168	1.959
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-1.158	-952
Gesamtergebnis nach Steuern	1.009	1.007
Summe Cashflows	-412	503

ZIFFER 5 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten hauptsächlich Gewinne aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten in Höhe von 502 Mio. € (im Vorjahr 95 Mio. €) sowie Gewinne aus der Auflösung von Verbindlichkeiten und Rückstellungen, im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 170 Mio. € überwiegend in Verbindung mit einem Alt-Projekt im Anlagengeschäft, ausgewiesen in den Segmentinformationen unter Überleitung Konzernabschluss.

ZIFFER 6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sowohl im abgelaufenen Geschäftsjahr als auch im Vorjahr enthielten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen Verluste aus dem Verkauf von Sachanlagen und Geschäftseinheiten sowie Wirkungen aus Versicherungsbelangen und personellen, rechtlichen und regulatorischen Themen.

ZIFFER 7 Ertragsteuern

Die Ertragsteueraufwendungen/-erträge setzten sich wie folgt zusammen:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Laufende Steuern	3.067	2.652
Latente Steuern	-566	-332
Ertragsteueraufwendungen	2.501	2.320

In den laufenden Steuern waren Steueraufwendungen in Höhe von 280 Mio. € (im Vorjahr Steuererträge von 330 Mio. €) für laufende Steuern früherer Geschäftsjahre enthalten. Die latenten Steuern beinhalten Steuererträge von 461 Mio. € (im Vorjahr 484 Mio. €) im Zusammenhang mit der Entwicklung temporärer Unterschiede.

Für die Ermittlung der laufenden Steuern in Deutschland wurde ein Gesamtsteuersatz von 31% herangezogen, der sich aus dem Körperschaftsteuersatz von 15%, dem Solidaritätszuschlag von 5,5% und einem durchschnittlichen Gewerbesteuersatz von 15% ergibt. Die laufenden Steuern von ausländischen Tochterunternehmen werden auf der Grundlage des jeweiligen nationalen Steuerrechts und mit dem im Sitzland maßgeblichen Steuersatz ermittelt. Aktive und passive latente Steuern werden in Deutschland und im Ausland mit den Steuersätzen bewertet, die voraussichtlich im Zeitpunkt der Realisierung des Vermögenswerts beziehungsweise der Erfüllung der Verbindlichkeit gültig sind. Die für Deutschland beschlossene stufenweise Senkung des Körperschaftsteuersatzes um jährlich einen Prozentpunkt für die Geschäftsjahre 2028 bis 2032 wurde berücksichtigt.

Siemens fällt in den Anwendungsbereich der von der OECD veröffentlichten globalen Mindestbesteuerungsregeln (Säule 2). Die Regelungen des deutschen Mindeststeuergesetzes wurden erstmalig im Geschäftsjahr 2025 angewendet. Die Regelungen zu den nationalen Ergänzungssteuern (Qualified Domestic Minimum Top-up Tax) anderer Jurisdiktionen werden zu deren jeweiligen Erstanwendungszeitpunkten angewendet. Von den laufenden Ertragsteueraufwendungen des abgelaufenen Geschäftsjahres entfielen 21 Mio. € auf globale Mindeststeuern.

Die auf Basis des deutschen Gesamtsteuersatzes von 31% erwarteten Ertragsteueraufwendungen (laufende und latente) weichen von den ausgewiesenen wie folgt ab:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Erwartete Ertragsteueraufwendungen	3.357	3.480
Erhöhung/Minderung der Ertragsteuern durch		
Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	588	663
Steuerfreie Erträge	-379	-564
Steuern für Vorjahre	115	-230
Veränderung in der Realisierbarkeit aktiver latenter Steuern und von Steuergutschriften	-197	-76
Steuersatzunterschiede Ausland	-723	-746
Steuereffekt aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-47	-30
Änderung Steuersätze	-59	-5
Sonstiges, netto (vor allem Unterschiede beim Gewerbesteuersatz in Deutschland)	-155	-172
Ausgewiesene Ertragsteueraufwendungen	2.501	2.320

Die aktiven und passiven latenten Steuern werden in der folgenden Übersicht dargestellt:

(in Mio. €)	30. Sep. 2025		30. Sep. 2024	
	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
Latente Steuern auf temporäre Differenzen				
Immaterielle Vermögenswerte	112	-1.924	201	-1.911
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.292	-16	2.095	-37
Kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	1.155	-650	1.149	-569
Langfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	360	-465	301	-584
Verlustvorräte und Steuergutschriften	818	–	549	–
Saldierung	-1.793	1.793	-1.618	1.618
Summe latente Steuern	1.944	-1.261	2.677	-1.483

In Ländern, in denen – vor allem im abgelaufenen Geschäftsjahr – erhebliche Verluste entstanden sind, wurde ein latenter Steueranspruch in Höhe von 1.378 Mio. € (im Vorjahr 222 Mio. €) ausgewiesen. Die Verluste sind hauptsächlich auf einmalige Aufwendungen zurückzuführen. Diese Bilanzierung wird durch überzeugende Nachweise für einen ausreichenden künftigen steuerpflichtigen Gewinn untermauert.

Die latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Stand der aktiven/passiven latenten Steuern zu Beginn des Geschäftsjahres	-1.194	-580
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Ertragsteuern	-566	-332
Veränderungen von Posten der Konzern-Gesamtergebnisrechnung	719	-341
Erfolgsneutrale Zugänge infolge von Akquisitionen	443	20
Veränderung im Zusammenhang mit Verkäufen	-20	72
Sonstiges (z.B. Unterschiede aus Währungsumrechnung)	-64	-33
Stand der aktiven/passiven latenten Steuern am Ende des Geschäftsjahres	-682	-1.194

Minusbeträge stehen für aktive latente Steuern.

Für die folgenden Sachverhalte wurden keine aktiven latenten Steuern angesetzt (Bruttobeträge):

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2025	2024
Abzugsfähige temporäre Differenzen	913	1.097
Steuerliche Verlustvorträge	2.543	1.330
	3.456	2.427

In den steuerlichen Verlustvorträgen von 2.543 Mio. €, für die keine aktiven latenten Steuern angesetzt wurden, waren wesentliche Verlustvorträge ausschließlich für lokale Steuern enthalten.

153 Mio. € (im Vorjahr 168 Mio. €) der steuerlichen Verlustvorträge waren befristet vortragsfähig. Ein wesentlicher Anteil hiervon wird bis 2030 (im Vorjahr bis 2029) verfallen.

Siemens hat für aufgelaufene Ergebnisse der Tochterunternehmen in Höhe von 30.961 Mio. € (im Vorjahr 24.131 Mio. €) keine passiven latenten Steuern gebildet, da diese Gewinne auf unbestimmte Zeit reinvestiert werden sollen.

Unter Berücksichtigung der direkten Eigenkapitalbuchungen und der Aufwendungen/Erträge aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten ergaben sich die folgenden Steueraufwendungen/-erträge:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Fortgeführte Aktivitäten	2.501	2.320
Nicht fortgeführte Aktivitäten	246	55
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	603	-455
	3.350	1.920

Ein Rechtsstreit infolge einer ausländischen Steuerreform kann zu möglichen künftigen Steuerzahlungen in Höhe eines höheren dreistelligen Millionen-Euro-Betrags (ohne etwaige steuerliche Nebenleistungen) führen. Wegen der geringen Wahrscheinlichkeit und des Charakters einer Eventualverbindlichkeit erfolgte kein Ansatz einer Rückstellung.

Die Steuerrückstellungen von Siemens Healthineers umfassten einen niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Betrag für dessen Prozessrisiken.

ziffer 8 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2025	2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.540	14.955
Forderungen aus Finanzierungsleasing	2.088	2.008
	16.628	16.963

Der langfristige Anteil der Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen wird unter dem Posten Sonstige finanzielle Vermögenswerte ausgewiesen und betrug 4.908 Mio. € (im Vorjahr 4.823 Mio. €).

Die künftig zu erhaltenden Mindestleasingzahlungen stellten sich wie folgt dar:

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2025	2024
Innerhalb eines Jahres	2.582	2.489
Zwischen ein und zwei Jahren	1.865	1.832
Zwischen zwei und drei Jahren	1.341	1.326
Zwischen drei und vier Jahren	894	877
Zwischen vier und fünf Jahren	530	539
Nach mehr als fünf Jahren	796	799
	8.008	7.863

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der künftigen Mindestleasingzahlungen zur Nettoinvestition in Leasingverhältnisse:

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2025	2024
Künftige Mindestleasingzahlungen	8.008	7.863
Abzüglich: Unrealisierte Finanzerträge in Bezug auf künftige Mindestleasingzahlungen	-1.104	-1.103
Barwert der künftigen Mindestleasingzahlungen	6.904	6.760
Zuzüglich: Barwert des nicht garantierten Restwerts	238	212
Nettoinvestition in Leasingverhältnisse	7.142	6.972

Die Investitionen in Finanzierungsleasingverhältnisse resultierten überwiegend aus dem Leasinggeschäft mit Industrieausrüstungen, medizinischen Geräten, Transportsystemen sowie Büro- und Datenverarbeitungsgeräten.

Die Finanzerträge aus der Nettoinvestition in Leasingverhältnisse betrugen 495 Mio. € (im Vorjahr 459 Mio. €).

ZIPFER 9 Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2025	2024
Darlehensforderungen	8.854	7.961
Handelbare zinstragende Schuldinstrumente	1.024	1.060
Derivative Finanzinstrumente	478	228
Sonstige	1.168	1.242
	11.523	10.492

ZIPFER 10 Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten

Von den Vertragsvermögenswerten und -verbindlichkeiten werden voraussichtlich 1.429 Mio. € (im Vorjahr 1.486 Mio. €) beziehungsweise 2.328 Mio. € (im Vorjahr 2.689 Mio. €) nach mehr als zwölf Monaten realisiert beziehungsweise erfüllt. Die Umsatzerlöse enthielten 8.564 Mio. € (im Vorjahr 8.024 Mio. €), die zu Geschäftsjahresbeginn in den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen waren.

ZIPFER 11 Vorräte

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2025	2024
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.181	3.331
Unfertige Erzeugnisse	3.680	3.863
Fertige Erzeugnisse und Waren	3.398	3.457
Geleistete Anzahlungen	323	272
	10.582	10.923

Die Umsatzkosten enthielten Vorräte in Höhe von 47.893 Mio. € (im Vorjahr 45.478 Mio. €), die als Aufwendungen erfasst wurden. Die Wertberichtigungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 66 Mio. € (im Vorjahr um 108 Mio. €).

ZIPFER 12 Geschäfts- oder Firmenwerte

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Anschaffungskosten		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	32.993	33.910
Fremdwährungsumrechnung und Sonstiges	-1.659	-943
Akquisitionen und Anpassungen der Erstkonsolidierung	10.894	362
Verkäufe und Umgliederungen in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-23	-336
Stand am Ende des Geschäftsjahres	42.204	32.993
Kumulierte Abschreibungen aus Wertminderungen und sonstige Veränderungen		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	1.609	1.686
Fremdwährungsumrechnung und Sonstiges	-60	-70
Wertminderungsaufwand des Geschäftsjahres	-	-
Verkäufe und Umgliederungen in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-16	-7
Stand am Ende des Geschäftsjahres	1.534	1.609
Buchwert		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	31.384	32.224
Stand am Ende des Geschäftsjahres	40.670	31.384

Siemens führte im vierten Quartal die verpflichtende jährliche Wertminderungsüberprüfung durch. Die grundlegenden Annahmen, auf deren Basis Siemens den beizulegenden Zeitwert, abzüglich Veräußerungskosten, der (Gruppen von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten bestimmte, die Bestandteil der Segmente sind, beinhalteten sowohl im abgelaufenen Geschäftsjahr als auch im Vorjahr langfristige Wachstumsraten von bis zu 1,9% und Abzinsungssätze (nach Steuern) von 8,0% bis 10,0% (im Vorjahr 7,5% bis 9,5%).

Für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts, abzüglich Veräußerungskosten, der (Gruppen von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurden grundsätzlich Zahlungsströme für die nächsten fünf Jahre (in Ausnahmefällen für bis zu zehn Jahre) prognostiziert, die auf Erfahrungen der Vergangenheit, aktuellen operativen Ergebnissen und der bestmöglichen Einschätzung künftiger Entwicklungen

durch die Unternehmensleitung sowie auf Marktannahmen basieren. Der beizulegende Zeitwert für die (Gruppen von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ist dem Level 3 der Hierarchielevel von beizulegenden Zeitwerten zugeordnet.

Der beizulegende Zeitwert, abzüglich Veräußerungskosten, wird hauptsächlich durch den Endwert (Barwert der ewigen Rente) bestimmt, der besonders sensitiv auf Veränderungen der Annahmen zur langfristigen Wachstumsrate und zum Abzinsungssatz reagiert. Beide Annahmen werden individuell für jede (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierende(n) Einheit(en) festgelegt. Die Abzinsungssätze basieren auf dem Konzept gewichteter durchschnittlicher Kapitalkosten (Weighted Average Cost of Capital, WACC). Für SFS entspricht der Abzinsungssatz den spezifischen Eigenkapitalkosten. Die Abzinsungssätze werden auf Basis eines risikofreien Zinssatzes und einer Marktrisikoprämie ermittelt. Darüber hinaus spiegeln die Abzinsungssätze die gegenwärtige Marktbeurteilung der spezifischen Risiken jeder einzelnen (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheit(en) wider, indem Betafaktoren, Verschuldungsgrad und Fremdkapitalkosten spezifischer Peergroups sowie länderspezifische Aufschläge berücksichtigt werden. Die Parameter zur Ermittlung der Abzinsungssätze basieren auf externen Informationsquellen. Die Peergroup ist Gegenstand einer jährlichen Überprüfung und wird, sofern notwendig, angepasst. Die langfristigen Wachstumsraten berücksichtigen externe makroökonomische Daten und branchenspezifische Trends.

Für (Gruppen von) zahlungsmittelgenerierende(n) Einheiten, die börsennotiert sind, wurde zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts, abzüglich Veräußerungskosten, die Marktkapitalisierung herangezogen, die dem Level 1 der Hierarchielevel von beizulegenden Zeitwerten zugeordnet ist.

Die folgende Tabelle zeigt grundlegende Annahmen, die bei der Wertminderungsüberprüfung der Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen wesentliche Geschäfts- oder Firmenwerte zugeordnet sind, zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts, abzüglich Veräußerungskosten, herangezogen worden sind:

(in Mio. €)	30. Sep. 2025		
	Geschäfts- oder Firmen- werte	Langfristige Wachstums- rate	Abzinsungs- faktor nach Steuern
Digital Industries	17.333	1,9%	10,0%
Varian von Siemens Healthineers	7.438	1,9%	9,0%
Imaging von Siemens Healthineers	6.461	1,9%	8,0%

Den Werten der Umsatzerlöse im Detailplanungszeitraum der Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen wesentliche Geschäfts- oder Firmenwerte zugeordnet sind, lagen durchschnittliche Wachstumsraten der Umsatzerlöse (ohne Portfolioeffekte) zwischen 6,6% und 9,7% (im Vorjahr zwischen 7,3% und 7,8%) zugrunde.

(in Mio. €)	30. Sep. 2024		
	Geschäfts- oder Firmen- werte	Langfristige Wachstums- rate	Abzinsungs- faktor nach Steuern
Varian von Siemens Healthineers	7.720	1,9%	9,0%
Digital Industries	7.404	1,9%	9,5%
Imaging von Siemens Healthineers	6.600	1,9%	8,0%

Im Rahmen einer Sensitivitätsanalyse für die Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen wesentliche Geschäfts- oder Firmenwerte zugeordnet sind, wurde eine Verminderung der künftigen Zahlungsströme (nach Steuern) um 10% oder eine Erhöhung der Abzinsungssätze (nach Steuern) um einen Prozentpunkt oder eine Senkung der langfristigen Wachstumsrate um einen Prozentpunkt angenommen. Auf dieser Grundlage kam Siemens zu dem Ergebnis, dass sich für keine dieser Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ein Wertminderungsbedarf ergeben hätte.

ZIPFER 13 Sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

(in Mio. €)	Bruttobuchwert 01.10.2024	Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	Zugänge durch Unternehmenszusammenschlüsse	Zugänge	Umgliederungen	Abgänge ¹	Bruttobuchwert 30.09.2025	Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	Buchwert 30.09.2025	Abschreibungen und Wertminderungen im Geschäftsjahr 2025
Selbst erstellte Technologie	4.072	-92	–	169	–	-75	4.073	-2.225	1.849	-182
Erworben Technologie einschließlich Patenten, Lizenzen und ähnlicher Rechte	7.148	-356	3.034	67	–	-797	9.097	-3.699	5.398	-442
Kundenbeziehungen und Markennamen	7.926	-308	909	–	–	-143	8.384	-3.432	4.952	-439
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	19.146	-756	3.943	236	–	-1.015	21.554	-9.355	12.199	-1.063
Grundstücke und Bauten	11.084	-265	105	873	193	-570	11.420	-5.567	5.854	-794
Technische Anlagen und Maschinen	5.082	-122	40	278	267	-243	5.303	-3.429	1.874	-346
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.673	-157	24	692	142	-582	5.791	-4.289	1.502	-695
Vermietete Erzeugnisse	3.759	-104	–	677	13	-550	3.796	-1.986	1.810	-481
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.490	-48	24	1.158	-617	-13	1.993	-10	1.984	-10
Sachanlagen	27.088	-696	193	3.677	–	-1.959	28.303	-15.280	13.023	-2.326

¹ Enthielt Vermögenswerte, die in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte umgegliedert wurden, und Verkäufe solcher Unternehmenseinheiten.

(in Mio. €)	Bruttobuchwert 01.10.2023	Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	Zugänge durch Unternehmenszusammenschlüsse	Zugänge	Umgliederungen	Abgänge ¹	Bruttobuchwert 30.09.2024	Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	Buchwert 30.09.2024	Abschreibungen und Wertminderungen im Geschäftsjahr 2024
Selbst erstellte Technologie	4.165	-91	–	206	–	-208	4.072	-2.144	1.927	-159
Erworben Technologie einschließlich Patenten, Lizenzen und ähnlicher Rechte	7.882	-256	58	43	–	-578	7.148	-4.154	2.995	-380
Kundenbeziehungen und Markennamen	8.200	-198	9	–	–	-85	7.926	-3.256	4.671	-435
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	20.247	-545	67	249	–	-871	19.146	-9.554	9.593	-975
Grundstücke und Bauten	10.894	-166	13	955	233	-846	11.084	-5.251	5.833	-737
Technische Anlagen und Maschinen	5.333	-85	3	279	421	-867	5.082	-3.362	1.721	-307
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.900	-108	1	712	107	-940	5.673	-4.250	1.423	-663
Vermietete Erzeugnisse	3.857	-47	–	666	-164	-553	3.759	-1.983	1.776	-477
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.296	-32	–	886	-597	-64	1.490	–	1.489	–
Sachanlagen	27.280	-437	17	3.498	–	-3.270	27.088	-14.846	12.242	-2.184

¹ Enthielt Vermögenswerte, die in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte umgegliedert wurden, und Verkäufe solcher Unternehmenseinheiten.

Der Buchwert der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau enthielt 1.821 Mio. € (im Vorjahr 1.326 Mio. €) für Sachanlagen im Bau. Die vertraglichen Verpflichtungen für den Kauf von Sachanlagen betrugen 721 Mio. € (im Vorjahr 875 Mio. €).

Die Nutzungsrechte werden in den Sachanlagen entsprechend ihrer Art ausgewiesen. Der Buchwert der Nutzungsrechte betrug 2.788 Mio. € (im Vorjahr 2.729 Mio. €), die Zugänge und Abschreibungen beliefen sich auf 994 Mio. € (im Vorjahr 1.119 Mio. €) beziehungsweise 823 Mio. € (im Vorjahr 764 Mio. €). Die Nutzungsrechte bezogen sich im Wesentlichen auf die Anmietung von Grundstücken und Bauten mit einem Buchwert von 2.291 Mio. € (im Vorjahr 2.257 Mio. €), die Zugänge und Abschreibungen beliefen sich auf 648 Mio. € (im Vorjahr 730 Mio. €) beziehungsweise 554 Mio. € (im Vorjahr 525 Mio. €). Vermietete Erzeugnisse bezogen sich hauptsächlich auf technische Anlagen und Maschinen sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung im Eigentum von Siemens mit einem Buchwert von 1.243 Mio. € (im Vorjahr 1.190 Mio. €) beziehungsweise 229 Mio. € (im Vorjahr 280 Mio. €).

Die künftigen Mindestleasingzahlungen von Leasingnehmern aus Operating-Leasingverhältnissen betrugen:

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2025	2024
Innerhalb eines Jahres	291	307
Zwischen ein und zwei Jahren	218	232
Zwischen zwei und drei Jahren	152	171
Zwischen drei und vier Jahren	112	115
Zwischen vier und fünf Jahren	88	80
Nach mehr als fünf Jahren	122	124
	983	1.030

Die Erträge aus Operating-Leasingverhältnissen betrugen 479 Mio. € (im Vorjahr 487 Mio. €), davon 77 Mio. € (im Vorjahr 75 Mio. €) aus variablen Leasingzahlungen.

ZIPFER 14 Sonstige finanzielle Vermögenswerte

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2025	2024
Darlehensforderungen	13.972	14.559
Forderungen aus Finanzierungsleasing	4.908	4.823
Derivative Finanzinstrumente	818	1.083
Eigenkapitalinstrumente	10.137	5.909
Sonstiges	835	1.013
	30.670	27.388

Die Darlehensforderungen resultierten aus dem langfristigen Darlehensgeschäft von SFS. Die Eigenkapitalinstrumente beinhalteten den 10%-Anteil (im Vorjahr 17%-Anteil) von Siemens an der Siemens Energy AG mit einem Buchwert von 8.680 Mio. € (im Vorjahr 4.522 Mio. €).

ZIPFER 15 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2025	2024
Personalbezogene Verbindlichkeiten	5.464	5.260
Übrige Steuerverbindlichkeiten	1.030	955
Verbindlichkeiten für ausstehende Rechnungen	465	576
Übrige abgegrenzte Verbindlichkeiten	318	350
Passive Abgrenzungsposten	177	139
Übriges	490	553
	7.945	7.833

ZIPFER 16 Finanzschulden

(in Mio. €)	Kurzfristig		Langfristig	
	30. Sep. 2025	30. Sep. 2024	30. Sep. 2025	30. Sep. 2024
Anleihen und Schuldverschreibungen	6.151	4.331	40.594	37.209
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.824	1.190	1.712	1.736
Sonstige Finanzschulden	449	352	36	38
Leasingverbindlichkeiten	749	725	2.498	2.337
Summe Finanzschulden	11.174	6.598	44.841	41.321

Das Unternehmen erfasste Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 111 Mio. € (im Vorjahr 95 Mio. €) und Aufwendungen im Zusammenhang mit variablen Leasingzahlungen, die nicht in die Bewertung der Leasingverbindlichkeiten einbezogen wurden, in Höhe von 139 Mio. € (im Vorjahr 110 Mio. €). Zahlungsmittelabflüsse, denen Siemens möglicherweise ausgesetzt sein könnte und die nicht in der Bewertung der Leasingverbindlichkeiten berücksichtigt wurden, bezogen sich im Wesentlichen auf vertraglich vereinbarte, aber noch nicht begonnene Leasingverhältnisse und auf Verlängerungsoptionen, deren Ausübung als noch nicht hinreichend sicher eingestuft wurde, in Höhe von insgesamt 2,6 Mrd. € (im Vorjahr 2,7 Mrd. €) sowie auf variable Leasingzahlungen, die überwiegend auf Neben- und Betriebskosten für von Siemens gemietete Gebäude entfallen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr schloss Siemens Finanzierungsvereinbarungen in Höhe von insgesamt 2,85 Mrd. € ab, die im Geschäftsjahr 2026 fällig werden. Diese Vereinbarungen stehen in Verbindung mit Termingeschäften zur Absicherung der Kursänderungen von Aktien eines börsennotierten Unternehmens, die als zu FVOCI bewertet klassifiziert wurden.

Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten

(in Mio. €)	01.10.2024	Cashflows aus Neuaufnahmen und Rückzahlungen	Akquisi- tionen/Ver- käufe	Fremd- währungs- umrechnung	Veränderung der Sicherung beizulegen- der Zeitwerte	Umgliede- rungen und sonstige Verände- rungen	30.09.2025
Langfristige Anleihen und Schuldverschreibungen	37.209	10.112	–	-1.035	115	-5.807	40.594
Kurzfristige Anleihen und Schuldverschreibungen	4.331	-4.025	344	102	36	5.363	6.151
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurz- und langfristig)	2.926	3.099	883	-502	–	-870	5.537
Sonstige Finanzschulden (kurz- und langfristig)	390	232	–	-137	–	–	486
Leasingverbindlichkeiten (kurz- und langfristig)	3.062	-699	38	-66	–	913	3.248
Summe Finanzschulden	47.918	8.719	1.265	-1.637	151	-402	56.015

Darüber hinaus resultierten im abgelaufenen Geschäftsjahr aus sonstigen Finanzierungstätigkeiten Cashflows in Höhe von 75 Mio. €. Die Zinszahlungen betrugen für Anleihen und Schuldverschreibungen 1.015 Mio. € und für Leasingverbindlichkeiten 106 Mio. €.

(in Mio. €)	01.10.2023	Cashflows aus Neuaufnahmen und Rückzahlungen	Akquisi- tionen/Ver- käufe	Fremd- währungs- umrechnung	Veränderung der Sicherung beizulegen- der Zeitwerte	Umgliede- rungen und sonstige Verände- rungen	30.09.2024
Langfristige Anleihen und Schuldverschreibungen	35.383	5.688	–	-726	550	-3.687	37.209
Kurzfristige Anleihen und Schuldverschreibungen	5.545	-5.213	–	-155	30	4.123	4.331
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurz- und langfristig)	2.194	821	-5	-82	–	-2	2.926
Sonstige Finanzschulden (kurz- und langfristig)	549	-73	–	-86	–	–	390
Leasingverbindlichkeiten (kurz- und langfristig)	2.924	-793	-22	-48	–	1.000	3.062
Summe Finanzschulden	46.596	430	-27	-1.097	581	1.435	47.918

Im Vorjahr resultierten aus sonstigen Finanzierungstätigkeiten darüber hinaus Cashflows in Höhe von 16 Mio. €. Die Zinszahlungen betrugen für Anleihen und Schuldverschreibungen 909 Mio. € und für Leasingverbindlichkeiten 92 Mio. €.

Kreditlinien

Zum Geschäftsjahresende bestanden Kreditlinien in Höhe von (wie im Vorjahr) insgesamt 7,45 Mrd. €, die nicht in Anspruch genommen waren. Im Februar 2025 wurde die bestehende, nicht genutzte Konsortialkreditlinie in Höhe von 7,0 Mrd. € durch eine neu abgeschlossene 7,0 Mrd. € Konsortialkreditlinie abgelöst, die ebenfalls nicht in Anspruch genommen wurde. Die neue Konsortialkreditlinie hat eine Laufzeit bis 2030, mit zwei Verlängerungsoptionen um jeweils ein Jahr sowie einer Erhöhungsoption von bis zu 3,0 Mrd. €. Im September 2025 wurde die revolvingierende bilaterale Kreditlinie in Höhe von 450 Mio. € bis September 2026 verlängert. Die Kreditlinien dienen allgemeinen Unternehmenszwecken. Im März 2025 wurde eine Konsortialkreditlinie in Höhe von 10,5 Mrd. US\$ (9,7 Mrd. €) zur Finanzierung der Akquisition von Altair in voller Höhe in Anspruch genommen und im Mai 2025 vollständig zurückgezahlt.

Anleihen und Schuldverschreibungen

(Zinssatz/Ausgabe/Fälligkeit)	30. Sep. 2025		30. Sep. 2024	
	Währung (Nominalwert in Mio.)	Buchwert in Mio. € ¹	Währung (Nominalwert in Mio.)	Buchwert in Mio. € ¹
2,75%/2012/Sep. 2025/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	–	–	£	350
3,75%/2012/Sep. 2042/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	£	650	£	650
2,875%/2013/März 2028/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€	1.000	€	1.000
3,5%/2013/März 2028/US\$ festverzinsliche Schuldverschreibungen	US\$	100	US\$	100
1,0%/2018/Sep. 2027/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€	750	€	750
1,375%/2018/Sep. 2030/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€	1.000	€	1.000
0,9%/2019/Feb. 2028/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€	650	€	650
1,25%/2019/Feb. 2031/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€	800	€	800
1,75%/2019/Feb. 2039/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€	800	€	800
0,125%/2019/Sep. 2029/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€	1.000	€	1.000
0,5%/2019/Sep. 2034/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€	1.000	€	1.000
0,0%/2020/Feb. 2026/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€	1.000	€	1.000

0,25%/2020/Feb. 2029/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€	1.000	999	€	1.000	998
0,5%/2020/Feb. 2032/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€	750	749	€	750	748
1,0%/2020/Feb. 2025/£ festverzinsliche Schuldverschreibungen	–	–	–	£	850	1.005
0,375%/2020/Juni 2026/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€	1.000	990	€	1.000	971
0,625%/2022/Feb. 2027/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€	500	490	€	500	481
1,0%/2022/Feb. 2030/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€	750	748	€	750	747
1,25%/2022/Feb. 2035/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€	750	804	€	750	810
2,25%/2022/März 2025/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	–	–	–	€	1.000	1.000
2,5%/2022/Sep. 2027/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€	500	499	€	500	499
2,75%/2022/Sep. 2030/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€	500	498	€	500	498
3,0%/2022/Sep. 2033/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€	1.000	998	€	1.000	997
3,375%/2023/Aug. 2031/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€	1.250	1.245	€	1.250	1.245
3,5%/2023/Feb. 2036/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€	500	539	€	500	542
3,625%/2023/Feb. 2043/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€	750	736	€	750	736
3M-EURIBOR+0,23%/2023/Dez. 2025/€ variabel verzinsliche Schuldverschreibungen	€	750	750	€	750	749
3,0%/2024/Nov. 2028/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€	1.000	996	€	1.000	994
3,125%/2024/Mai 2032/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€	1.250	1.239	€	1.250	1.237
3,375%/2024/Feb. 2037/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€	1.250	1.235	€	1.250	1.234
3,625%/2024/Feb. 2044/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€	1.500	1.478	€	1.500	1.477
3M-EURIBOR+0,30%/2025/Mai 2027/€ variabel verzinsliche Schuldverschreibungen	€	1.000	999	–	–	–
2,625%/2025/Mai 2029/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€	1.000	997	–	–	–
3,125%/2025/Mai 2033/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€	500	496	–	–	–
3,625%/2025/Mai 2036/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€	1.000	997	–	–	–
4,0%/2025/Mai 2045/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	€	500	490	–	–	–
Gesamtbetrag Programm zur Begebung von Schuldverschreibungen			27.484			25.962
6,125%/2006/Aug. 2026/US\$ festverzinsliche Schuldverschreibungen	US\$	1.750	1.529	US\$	1.750	1.681
3,25%/2015/Mai 2025/US\$ festverzinsliche Schuldverschreibungen	–	–	–	US\$	1.500	1.324
4,4%/2015/Mai 2045/US\$ festverzinsliche Schuldverschreibungen	US\$	1.750	1.486	US\$	1.750	1.570
2,35%/2016/Okt. 2026/US\$ festverzinsliche Schuldverschreibungen	US\$	1.700	1.447	US\$	1.700	1.516
3,3%/2016/Sep. 2046/US\$ festverzinsliche Schuldverschreibungen	US\$	1.000	846	US\$	1.000	887
3,4%/2017/März 2027/US\$ festverzinsliche Schuldverschreibungen	US\$	1.250	1.064	US\$	1.250	1.115
4,2%/2017/März 2047/US\$ festverzinsliche Schuldverschreibungen	US\$	1.500	1.267	US\$	1.500	1.329
1,2%/2021/März 2026/US\$ festverzinsliche Schuldverschreibungen	US\$	1.750	1.490	US\$	1.750	1.561
1,7%/2021/März 2028/US\$ festverzinsliche Schuldverschreibungen	US\$	1.250	1.063	US\$	1.250	1.113
2,15%/2021/März 2031/US\$ festverzinsliche Schuldverschreibungen	US\$	1.750	1.486	US\$	1.750	1.557
2,875%/2021/März 2041/US\$ festverzinsliche Schuldverschreibungen	US\$	1.500	1.269	US\$	1.500	1.330
2024/Sep. 2025/€ festverzinsliche Schuldverschreibungen	–	–	–	€	300	300
4,35%/2025/Mai 2028/US\$ festverzinsliche Schuldverschreibungen	US\$	1.000	850	–	–	–
Zusammengesetzter (compounded) SOFR+0,64%/2025/Mai 2028/US\$ variabel verzinsliche Schuldverschreibungen	US\$	500	425	–	–	–
4,6%/2025/Mai 2030/US\$ festverzinsliche Schuldverschreibungen	US\$	1.000	848	–	–	–
4,9%/2025/Mai 2032/US\$ festverzinsliche Schuldverschreibungen	US\$	1.000	847	–	–	–
5,2%/2025/Mai 2035/US\$ festverzinsliche Schuldverschreibungen	US\$	1.500	1.268	–	–	–
5,8%/2025/Mai 2055/US\$ festverzinsliche Schuldverschreibungen	US\$	1.250	1.053	–	–	–
5,9%/2025/Mai 2065/US\$ festverzinsliche Schuldverschreibungen	US\$	750	631	–	–	–
Gesamtbetrag Schuldverschreibungen außerhalb des Debt Issuance Program			18.868			15.284
Summe			46.353			41.247

¹ Enthielt Anpassungen für Absicherungen des beizulegenden Zeitwerts, die die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen; ohne Zinsabgrenzung.

Programm zur Begebung von Schuldverschreibungen (Debt Issuance Program) – Der Gesellschaft steht ein Programm zur Begebung von Schuldverschreibungen zur Verfügung, unter dem sie zum Geschäftsjahresende (wie im Vorjahr) bis zu 35,0 Mrd. € an Schuldverschreibungen begeben konnte. Der ausstehende Nominalbetrag belief sich auf 27,8 Mrd. € (im Vorjahr 26,3 Mrd. €). Im Februar 2025 wurden die 850 Mio. £ 1,0% festverzinsliche Schuldverschreibungen, im März 2025 die 1,0 Mrd. € 2,25% festverzinsliche Schuldverschreibungen und im September 2025 die 350 Mio. £ 2,75% festverzinsliche Schuldverschreibungen bei Fälligkeit zum Nominalwert zurückgezahlt. Im Mai 2025 emittierte Siemens Schuldverschreibungen in Höhe von insgesamt 4,0 Mrd. € in fünf Tranchen: 1,0 Mrd. € 3-Monats-EURIBOR +0,30% variabel verzinsliche Schuldverschreibungen mit Fälligkeit im Mai 2027, 1,0 Mrd. € 2,625% festverzinsliche Schuldverschreibungen mit Fälligkeit im Mai 2029, 500 Mio. € 3,125% festverzinsliche Schuldverschreibungen mit Fälligkeit im Mai 2033, 1,0 Mrd. € 3,625% festverzinsliche Schuldverschreibungen mit Fälligkeit im Mai 2036 und 500 Mio. € 4,0% festverzinsliche Schuldverschreibungen mit Fälligkeit im Mai 2045.

Schuldverschreibungen außerhalb des Debt Issuance Program – Im Mai 2025 wurden die 1,5 Mrd. US\$ 3,25% festverzinsliche Schuldverschreibungen und im September 2025 die 300 Mio. € festverzinsliche Schuldverschreibungen bei Fälligkeit zum Nominalwert zurückgezahlt. Im Mai 2025 emittierte Siemens Schuldverschreibungen in Höhe von insgesamt 7,0 Mrd. US\$ in sieben Tranchen: 1,0 Mrd. US\$ 4,35% festverzinsliche Schuldverschreibungen mit Fälligkeit im Mai 2028, 500 Mio. US\$ zusammengesetzter (compounded) SOFR +0,64% variabel verzinsliche Schuldverschreibungen mit Fälligkeit im Mai 2028, 1,0 Mrd. US\$ 4,6% festverzinsliche Schuldverschreibungen mit Fälligkeit im Mai 2030, 1,0 Mrd. US\$ 4,9% festverzinsliche Schuldverschreibungen mit Fälligkeit im Mai 2032, 1,5 Mrd. US\$ 5,2% festverzinsliche Schuldverschreibungen mit Fälligkeit im Mai 2035, 1,25 Mrd. US\$ 5,8% festverzinsliche Schuldverschreibungen mit Fälligkeit im Mai 2055 und 750 Mio. US\$ 5,9% festverzinsliche Schuldverschreibungen mit Fälligkeit im Mai 2065.

Darlehen und Schundscheindarlehen

Zum Geschäftsjahresende waren (wie im Vorjahr) sechs bilaterale Darlehen in Höhe von insgesamt 2,4 Mrd. € (im Vorjahr 2,6 Mrd. €) ausstehend. Das bilaterale Darlehen in Höhe von 500 Mio. € wurde im Dezember 2024 bei Fälligkeit zurückgezahlt. Im Januar 2025 wurde ein bilaterales Darlehen in Höhe von 300 Mio. € mit Fälligkeit im Geschäftsjahr 2028 neu abgeschlossen. Im März 2025 lief das bilaterale Darlehen über 500 Mio. US\$ (462 Mio. €) aus und wurde mit Fälligkeit im Geschäftsjahr 2028 und zwei Verlängerungsoptionen um jeweils ein Jahr neu abgeschlossen. Das bestehende bilaterale Darlehen über 250 Mio. US\$ (213 Mio. €) wird im Geschäftsjahr 2026 fällig. Das bestehende bilaterale Darlehen über 500 Mio. € wurde im August 2025 von Februar 2026 auf August 2026 verlängert, mit einer verbliebenen Verlängerungsoption um ein Jahr. Das bestehende bilaterale Darlehen über 500 Mio. € wird im Geschäftsjahr 2027 fällig. Durch Inanspruchnahme seiner ersten Verlängerungsoption wurde das bestehende bilaterale Darlehen über 500 Mio. US\$ (426 Mio. €) im März 2025 verlängert und wird nun im Geschäftsjahr 2028 fällig, mit einer verbliebenen Verlängerungsoption um ein Jahr.

Programm zur Begebung kurzfristiger Schuldverschreibungen (Commercial Paper Program)

Siemens steht ein Programm zur Begebung kurzfristiger Schuldverschreibungen (wie im Vorjahr) über 9,0 Mrd. US\$ (30. September 2025 und 2024: 7,7 Mrd. € beziehungsweise 8,0 Mrd. €) zur Verfügung. Zum Geschäftsjahresende waren Schuldverschreibungen unter dem Programm in Höhe von 349 Mio. US\$ (297 Mio. €) ausstehend (im Vorjahr 47 Mio. US\$ (42 Mio. €)). Die kurzfristigen Schuldverschreibungen von Siemens haben in der Regel eine Laufzeit von weniger als 90 Tagen. Die Zinssätze reichten von 4,04% bis 4,84% (im Vorjahr von 3,78% bis 5,59%) bei US\$-Schuldverschreibungen; für €-Schuldverschreibungen betrugen sie im abgelaufenen Geschäftsjahr 2,4%.

ZIPFER 17 Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Leistungsorientierte Pläne

Die für Neuzugänge noch offenen leistungsorientierten Pläne basieren vorwiegend auf Unternehmensbeiträgen. Diese Pläne sind nur in begrenztem Umfang von Langlebigkeit, Inflations- und Gehaltssteigerungen beeinflusst und berücksichtigen länderspezifische Unterschiede. Die bedeutendsten Pläne des Unternehmens sind durch Vermögen in externen, zugriffsbeschränkten Versorgungseinrichtungen gedeckt. Diese Pläne werden gemäß lokalem Recht über Treuhandverträge mit der jeweiligen Versorgungseinrichtung im Interesse der Begünstigten verwaltet. Die leistungsorientierten Pläne umfassten 425.000 Anspruchsberechtigte, davon 183.000 Aktive, 68.000 Ehemalige mit unverfallbaren Ansprüchen sowie 173.000 Pensionäre und Hinterbliebene.

Deutschland

In Deutschland werden Pensionsleistungen durch die folgenden Pläne gewährt: BSAV (Beitragsorientierte Siemens Altersversorgung), eingefrorene Pläne mit Altzusagen und Pläne mit Entgeltumwandlungen. Die Mehrheit der aktiven Mitarbeiter nimmt an der BSAV teil. Die Leistungen aus diesem Plan basieren überwiegend auf den nominellen Unternehmensbeiträgen und Investmenterträgen des entsprechenden Planvermögens, wobei der Arbeitgeber eine Mindestverzinsung garantiert. Mit Einführung der BSAV wurde für Leistungen aus den eingefrorenen Plänen mit Altzusagen die Wirkung aus Gehaltssteigerungen weitgehend eliminiert. Siemens trägt für die eingefrorenen Pläne jedoch weiterhin das Risiko aus der Vermögensanlage, den Zins- und Inflationsänderungen und der Langlebigkeit. Die Pläne sind über vertragliche Treuhandstrukturen (Contractual Trust Arrangements, CTA) mit Vermögen gedeckt. Nach deutschem Recht besteht noch ein weiteres CTA, dessen Planvermögen in erster Linie die Pensionspläne in Deutschland und nachrangig ausgewählte Pensionspläne außerhalb von Deutschland absichert. In Deutschland bestehen keinerlei rechtliche oder regulatorische Mindestdotierungsverpflichtungen.

USA

In den USA werden Pensionspläne von Siemens unterhalten, die für Neueintritte ebenso wie für das Erdienen weiterer Ansprüche – mit Ausnahme von Zinsgutschriften für Cash-Balance-Konten – größtenteils geschlossen sind. Siemens hat die Aufsicht über die Kapitalanlage der Planvermögen an einen Anlageausschuss delegiert. Die Planvermögen werden in Trusts verwaltet. Die Treuhänder der Trusts, die für die Verwaltung der Vermögenswerte verantwortlich sind, handeln nach Vorgaben des Anlageausschusses. Die Pläne unterliegen den Finanzierungsanforderungen des Employee Retirement Income Security Act of 1974 (ERISA, US-amerikanisches Betriebsrentengesetz) in der jeweils gültigen Fassung. Dabei besteht die Vorschrift, für leistungsorientierte Pläne ein Mindestfinanzierungsniveau von 80% sicherzustellen, um Leistungsbeschränkungen zu vermeiden. Die Arbeitgeber können nach eigenem Ermessen über diese regulatorische Anforderung hinaus Beiträge leisten. Die jährlichen Beiträge werden von unabhängigen Aktuarien berechnet.

Vereinigtes Königreich

Pensionsleistungen werden überwiegend durch den Siemens Benefit Scheme gewährt, welcher ein geschlossener leistungsorientierter Plan ist; es sind keine neuen Eintritte erlaubt und Begünstigte erdienen sich in dem Plan keine Leistungen mehr. Allerdings ist für die meisten erworbenen Ansprüche ein jährlicher verpflichtender Inflationsausgleich sowohl vor als auch nach Rentenbeginn vorgesehen. Die notwendige Finanzierung wird alle drei Jahre durch sogenannte technische Bewertungen nach gesetzlichen Bestimmungen festgelegt.

Aufgrund abweichender Vorgaben für die Bestimmung der Annahmen, insbesondere der Abzinsungssätze, ist das sogenannte technische Finanzierungsdefizit regelmäßig höher als die Unterdeckung nach IFRS. Zur Reduzierung des Defizits wurden zwischen Siemens und den Treuhändern im Rahmen einer Vereinbarung jährliche Zahlungen in Höhe von 31 Mio. £ (37 Mio. €) bis zum Geschäftsjahr 2033 festgelegt. Gleichzeitig wurde zwischen dem Unternehmen und den Treuhändern die einmalige Abgeltung der verbleibenden jährlichen Zahlungen durch die Siemens AG vereinbart, wenn eine vorzeitige Beendigung der Vereinbarung aufgrund Kündigung oder Insolvenz erfolgt.

Schweiz

Nach dem schweizerischen beruflichen Vorsorgegesetz (BVG) hat jeder Arbeitgeber Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses an anspruchsberechtigte Mitarbeiter zu gewähren. Dementsprechend unterhält das Unternehmen in der Schweiz Cash-Balance-Pläne. Diese Pläne werden von unternehmensexternen Stiftungen verwaltet. Der Vorstand der bedeutendsten Stiftung setzt sich zu gleichen Teilen aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern zusammen. Der Vorstand ist verantwortlich für die Anlagepolitik und -verwaltung des Planvermögens, für jegliche Änderungen der Planbedingungen und für die Festlegung der Beiträge zur Finanzierung der Leistungen. Die Beiträge des Unternehmens müssen insgesamt mindestens der in den Planbedingungen vorgegebenen Summe der Arbeitnehmerbeiträge entsprechen. Im Fall einer Unterdeckung können Sonderbeiträge vom Arbeitgeber und von den Arbeitnehmern gemäß klar definierten Sanierungsmaßnahmen erhoben werden.

Entwicklung der leistungsorientierten Pläne

Die Vorjahreswerte in dieser Ziffer beinhalten das zu Beginn des abgelaufenen Geschäftsjahres verkaufte Innomotics-Geschäft. Demzufolge ist Innomotics in den Werten für das abgelaufene Geschäftsjahr nicht enthalten.

	Leistungsorientierte Verpflichtung (DBO) ¹ (I)		Beizulegender Zeitwert des Planvermögens (II)		Auswirkungen der Vermögensobergrenze (III)		Nettobilanzansatz aus leistungsorientierten Plänen (I – II + III)	
	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr		Geschäftsjahr		Geschäftsjahr	
(in Mio. €)	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	28.671	26.610	29.063	26.055	563	578	171	1.132
Laufende Dienstzeitaufwendungen	421	387	–	–	–	–	421	387
Zinsaufwendungen	938	1.161	–	–	8	13	946	1.174
Zinserträge	–	–	936	1.135	–	–	-936	-1.135
Sonstiges ²	-11	3	-15	-15	–	–	4	18
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Aufwendungen und Erträge für leistungsorientierte Pläne	1.349	1.551	921	1.120	8	13	435	443
Erträge aus Planvermögen (ohne Beträge, die in den Nettozinsaufwendungen und -erträgen enthalten sind)	–	–	-688	2.609	–	–	688	-2.609
Versicherungsmathematische Gewinne(-)/Verluste	-800	2.382	–	–	–	–	-800	2.382
Auswirkungen der Vermögensobergrenze	–	–	–	–	93	-41	93	-41
In der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasste Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	-800	2.382	-688	2.609	93	-41	-20	-268
Arbeitgeberbeiträge	–	–	237	941	–	–	-237	-941
Beiträge begünstigter Arbeitnehmer	121	132	121	132	–	–	–	–
Leistungszahlungen	-1.851	-1.850	-1.724	-1.752	–	–	-127	-98
Zahlungen für Abgeltungen	-62	-155	-18	-107	–	–	-45	-48
Unternehmenszusammenschlüsse, Veräußerungen und Sonstiges	-250	-3	-218	-3	–	–	-32	–
Fremdwährungsumrechnungseffekte	-304	4	-274	67	3	14	-28	-49
Sonstige Überleitungspositionen	-2.345	-1.871	-1.875	-721	3	14	-468	-1.136
Stand am Ende des Geschäftsjahres	26.874	28.671	27.422	29.063	666	563	119	171
Deutschland	16.447	17.554	16.595	17.696	–	–	-148	-142
USA	1.999	2.235	1.884	2.066	–	–	114	169
Vereinigtes Königreich	3.432	3.846	3.496	3.964	9	12	-54	-106
Schweiz	3.648	3.571	4.318	4.161	646	545	-23	-45
Übrige Länder	1.348	1.464	1.128	1.175	11	6	230	295
Summe	26.874	28.671	27.422	29.063	666	563	119	171
davon Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen							732	949
davon Nettovermögenswerte (ausgewiesen im Posten Sonstige Vermögenswerte)							614	778

¹ Beinhaltet sonstige Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses in Höhe von 217 Mio. € (im Vorjahr 273 Mio. €), die sich überwiegend aus Übergangszahlungen an deutsche Arbeitnehmer nach ihrer Pensionierung sowie aus Beiträgen zu Kranken- und Lebensversicherungen von pensionierten Mitarbeitern in den USA zusammensetzen.

² Enthält nachzuverrechnende Dienstzeitaufwendungen/-erträge, Gewinne/Verluste aus Planabgeltungen sowie verpflichtungsbezogene Verwaltungsgebühren.

Im Zusammenhang mit Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ergaben sich Nettozinsaufwendungen in Höhe von 37 Mio. € (im Vorjahr 77 Mio. €). Die DBO verteilte sich auf Aktive zu 29% (im Vorjahr 29%), auf Ehemalige mit unverfallbaren Ansprüchen zu 10% (im Vorjahr 11%) und auf Pensionäre und Hinterbliebene zu 60% (im Vorjahr 60%).

Die in den Neubewertungen der DBO enthaltenen versicherungsmathematischen Gewinne(-)/Verluste resultierten aus:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Veränderungen von demografischen Annahmen	-36	-87
Veränderungen von finanziellen Annahmen	-966	2.368
Erfahrungsbedingte Gewinne(-)/Verluste	202	101
Summe	-800	2.382

Versicherungsmathematische Annahmen

Der gewichtete durchschnittliche Abzinsungssatz, der der versicherungsmathematischen Berechnung der DBO zum Bilanzstichtag zugrunde lag, stellte sich wie folgt dar:

	30. Sep.	
	2025	2024
Abzinsungssatz	3,9%	3,5%
EUR	3,9%	3,4%
USD	5,1%	4,8%
GBP	5,8%	5,0%
CHF	1,1%	1,1%

Die Abzinsungssätze basieren auf hochwertigen Unternehmensanleihen im jeweiligen Währungsgebiet und werden von externen Aktuaren zur Verfügung gestellt.

Die angewendeten Sterbetafeln waren:

Deutschland	Siemens-spezifische Richttafeln (Siemens Bio 2017/2025)
USA	Pri-2012 mit generationsabhängiger projektiver Skala der US Social Security Administration für langfristige demografische Annahmen
Vereinigtes Königreich	SAPS S3 (Standardsterblichkeitstafeln für selbstverwaltete Pläne mit Berücksichtigung künftiger Sterblichkeitsveränderungen)
Schweiz	BVG 2020 G mit generationsabhängiger projektiver Skala gemäß CMI-Modell mit einer langfristigen Trendannahme von 1,25%

Die in Deutschland verwendeten Sterbetafeln basieren im Wesentlichen auf Daten der deutschen Siemens-Population sowie in geringerem Umfang auf Daten des Statistischen Bundesamtes in Deutschland, unter Verwendung eines Formelwerks, das den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik entspricht.

Die gewichteten durchschnittlichen Annahmen für Rentensteigerungen in Ländern, in denen diese Prämisse eine wesentliche Wirkung hat, ist aus nachfolgender Tabelle ersichtlich. Inflationswirkungen sind in den unten genannten Annahmen, soweit zutreffend, berücksichtigt.

	30. Sep.	
	2025	2024
Rentensteigerung		
Deutschland	2,0%	2,1%
Vereinigtes Königreich	2,8%	2,8%

Sensitivitätsanalysen

Eine Veränderung der oben genannten Annahmen von jeweils einem halben Prozentpunkt würde die DBO folgendermaßen erhöhen beziehungsweise vermindern:

(in Mio. €)	Veränderung der DBO durch einen halben Prozentpunkt			
	Anstieg	Rückgang	Anstieg	Rückgang
	30. Sep.			
	2025		2024	
Abzinsungssatz	-1.103	1.230	-1.281	1.418
Rentensteigerung	764	-584	896	-723

Die DBO würde sich infolge einer 10%igen Senkung der Sterblichkeitsraten für alle Begünstigten um 741 Mio. € (im Vorjahr 827 Mio. €) erhöhen.

Unverändert zu den Vorjahren basiert die Berechnung der Sensitivitäten auf derselben Methode, die für die Berechnung der Verbindlichkeiten aus Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses angewendet wurde. Die Sensitivitäten spiegeln eine Veränderung der DBO nur für die jeweils geänderte Annahme wider.

Asset-Liability-Matching-Strategien

Als ein Hauptrisiko betrachtet das Unternehmen die Verschlechterung des Finanzierungsstatus aufgrund der ungünstigen Entwicklung des Planvermögens und/oder der leistungsorientierten Verpflichtungen als Folge sich verändernder Parameter. Aus diesem Grund setzt Siemens ein an den Versorgungsverpflichtungen ausgerichtetes Risikomanagementkonzept um (Asset Liability Matching). Die Risikosteuerung erfolgt auf Basis einer weltweit definierten Risikoobergrenze (Value at Risk). Das Konzept, die Risikoobergrenze sowie die Vermögensentwicklung, einschließlich der Investmentsstrategie, werden kontinuierlich unter Beteiligung von führenden externen Experten überprüft und angepasst. Die Auswahl der unabhängigen Vermögensverwalter erfolgt auf Basis quantitativer sowie qualitativer Analysen, die deren Anlageerfolg und Risikoeinschätzung berücksichtigen. Derivate werden zur Risikoreduzierung als Teil des Risikomanagements genutzt.

Aufgliederung des Planvermögens

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2025	2024
Aktien	3.571	3.186
Festverzinsliche Wertpapiere	12.330	13.196
Staatsanleihen	3.677	4.411
Unternehmensanleihen	8.654	8.786
Alternative Anlagen	4.558	4.905
Multi-Strategie-Fonds	3.677	4.002
Derivate	238	568
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	795	747
Versicherungsverträge	2.015	2.198
Sonstige Vermögenswerte	236	260
Summe	27.422	29.063

Nahezu alle Aktien hatten Preisnotierungen an einem aktiven Markt. Der beizulegende Zeitwert der festverzinslichen Wertpapiere basierte auf Preisen, die von Preisserviceagenturen zur Verfügung gestellt wurden. Die festverzinslichen Wertpapiere werden an aktiven Märkten gehandelt, und fast alle festverzinslichen Wertpapiere haben ein Investment-Grade-Rating. Alternative Anlagen umfassten Anteile an Hedgefonds, Anlagen in Private Equity sowie Immobilien, davon vom Unternehmen selbst genutzte Immobilien mit einem beizulegenden Zeitwert von 603 Mio. € (im Vorjahr 596 Mio. €). Multi-Strategie-Fonds umfassen überwiegend Absolute-Return- und Diversified-Growth-Fonds, die innerhalb eines Fonds in verschiedene Vermögensklassen investieren, mit dem Ziel, die Vermögenserträge zu stabilisieren und die Volatilität zu reduzieren. Derivate beinhalten überwiegend Finanzinstrumente zur Sicherung des Zins- und Inflationsrisikos.

Künftige Zahlungsströme

Die für das Geschäftsjahr 2026 erwarteten Arbeitgeberbeiträge zu den leistungsorientierten Plänen betragen 445 Mio. €. Zum Geschäftsjahresende wurden für die kommenden zehn Geschäftsjahre durchschnittlich jährliche Leistungszahlungen in Höhe von 1.890 Mio. € (im Vorjahr 1.898 Mio. €) erwartet. Die durchschnittliche gewichtete Laufzeit der DBO der leistungsorientierten Pläne von Siemens betrug 9 Jahre (im Vorjahr 10 Jahre).

Beitragsorientierte Pläne und staatliche Pläne

Die erfolgswirksam erfassten Beiträge zu beitragsorientierten Plänen beliefen sich auf 653 Mio. € (im Vorjahr 647 Mio. €). Die Beiträge zu staatlichen Plänen betrugen 1.864 Mio. € (im Vorjahr 1.842 Mio. €).

ZIPFER 18 Rückstellungen

(in Mio. €)	Gewährleistungen	Auftrags-bezogene Rückstellungen für Drohverluste und Risiken	Rückbau-, Stilllege- und ähnliche Verpflichtungen	Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten	Sonstiges	Summe
Stand zu Beginn des abgelaufenen Geschäftsjahres	1.427	390	554	437	1.041	3.849
davon langfristig	499	174	179	15	253	1.120
Zugänge	728	115	5	76	204	1.127
Verbrauch	-433	-140	-369	-28	-122	-1.092
Auflösungen	-189	-50	-6	-10	-178	-433
Fremdwährungsumrechnung	-29	-11	-4	-3	-12	-58
Aufwendungen aus der Aufzinsung und Effekte aus der Änderung des Abzinsungssatzes	-4	2	1	–	3	2
Sonstige Veränderungen (einschließlich Umgliederungen in Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Verkäufe solcher Unternehmenseinheiten)	25	-1	19	8	-60	-10
Stand am Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres	1.524	305	201	479	876	3.386
davon langfristig	531	139	188	9	331	1.198

Im Allgemeinen erwartet Siemens für die Mehrheit der Rückstellungen, dass sie innerhalb der nächsten fünf Jahre zahlungswirksam werden.

Gewährleistungen beziehen sich im Wesentlichen auf veräußerte Produkte. Auftragsbezogene Rückstellungen für Drohverluste und Risiken bildet Siemens für erwartete Verluste und Risiken aus nicht beendeten Fertigungsaufträgen, Verkaufs- sowie Leasingverträgen.

Das Unternehmen hat bei bestimmten Posten des Sachanlagevermögens Rückbau-, Stilllege- und ähnliche Verpflichtungen. Diese stehen überwiegend im Zusammenhang mit Sanierungskosten und mit Kosten für Rückbauverpflichtungen von Mietereinbauten am Ende der Mietzeit.

Die Sanierungskosten ergaben sich auf Basis der geschätzten Dekontaminations- und Umweltschutzverpflichtungen für die Stilllegung des Standorts in Hanau, an dem Uran- und Mischoxidbrennelemente gefertigt wurden, sowie für ein nukleares Forschungs- und Dienstleistungszentrum in Karlstein. Im Mai 2021 haben die Siemens AG und die Bundesrepublik Deutschland einen öffentlich-rechtlichen Vertrag geschlossen, durch den die Entsorgungsverpflichtung des radioaktiven Abfalls gegen Zahlung von 360 Mio. € auf die Bundesrepublik Deutschland übergeht. Die Genehmigung durch die EU-Kommission im Rahmen der Vorschriften für staatliche Beihilfen erfolgte im September 2025. Die Siemens AG leistete die Zahlung bei Fälligkeit im Oktober 2025, womit der Vertrag rechtlich wirksam ist. Schätzunsicherheiten bestehen weiterhin in Bezug auf die Bewertungsannahmen für die bei der Siemens AG verbleibenden Verpflichtungen zur endlagergerechten Abfallaufbereitung und Verpackung, zur Zwischenlagerung sowie zum Transport zur Abgabe an das Endlager „Schacht Konrad“ bis zum Ende des Jahres 2032. Zum Geschäftsjahresende belief sich die Rückstellung auf 111 Mio. € (im Vorjahr 478 Mio. €).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ergab sich bei Rückstellungen in der Position Sonstiges ein Gewinn von 127 Mio. € aufgrund der Anpassung von Schätzungen für Ansprüche und Aufwendungen im Anlagengeschäft. Darüber hinaus beinhaltete die Position Sonstiges Rückstellungen für Schadensersatzverpflichtungen, die im Zusammenhang mit dem Verkauf von Geschäftseinheiten stehen und den Käufer vor potenziellen steuerlichen, rechtlichen und/oder anderen Unwägbarkeiten in Verbindung mit der übernommenen Geschäftseinheit schützen können. Rückstellungen für Schadensersatzverpflichtungen waren in Höhe von 147 Mio. € (im Vorjahr 93 Mio. €) gebildet.

In Verbindung mit Rückstellungen bestehen Rückgriffsrechte gegenüber Siemens Energy in Höhe von 457 Mio. € (im Vorjahr 536 Mio. €).

ZIPFER 19 Eigenkapital

Zum Geschäftsjahresende war das Grundkapital der Siemens AG (wie im Vorjahr) in 800 Mio. auf den Namen lautende Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag) aufgeteilt, auf die ein anteiliger Betrag am Grundkapital von 3,00 € je Aktie entfällt. Die Aktien sind voll eingezahlt. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme und ist maßgebend für den Anteil des Aktionärs am Gewinn nach Steuern der Gesellschaft. Alle Aktien gewähren die gleichen Rechte und Pflichten.

Siemens kaufte im abgelaufenen Geschäftsjahr 10.740.551 Aktien (im Vorjahr 10.015.957 Aktien) zurück. 6.135.585 eigene Anteile (im Vorjahr 4.965.039 eigene Anteile) wurden übertragen. Zum Geschäftsjahresende betrug der Bestand an eigenen Anteilen 19.735.802 (im Vorjahr 15.130.836 eigene Anteile). Aufgrund von Hauptversammlungsbeschlüssen am 13. Februar 2025 wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis Februar 2030 eigene Aktien bis zu 10% des am 13. Februar 2025 bestehenden Grundkapitals zurückzukaufen, auch unter Verwendung von Derivaten.

Die Aufwendungen für die aktienbasierte Vergütung führten zu einer Erhöhung der Kapitalrücklage um 535 Mio. € (im Vorjahr 530 Mio. €) (einschließlich nicht beherrschender Anteile). Zur Erfüllung aktienbasierter Zusagen wurden als eigene Anteile gehaltene Siemens-Aktien zu Anschaffungskosten von 715 Mio. € (im Vorjahr 410 Mio. €) an Mitarbeiter übertragen. Entsprechend verminderten sich die Kapitalrücklage sowie die Gewinnrücklagen um 457 Mio. € (im Vorjahr 256 Mio. €) beziehungsweise 258 Mio. € (im Vorjahr 154 Mio. €).

Zum Geschäftsjahresende betrug das Genehmigte Kapital von Siemens (wie im Vorjahr) 570 Mio. € beziehungsweise 190 Mio. Aktien. Aus dem Genehmigten Kapital können in Teilbeträgen aufgrund verschiedener befristeter Ermächtigungen auf den Namen lautende Stückaktien ausgegeben werden. Das Bedingte Kapital von Siemens betrug (wie im Vorjahr) 390 Mio. € beziehungsweise 130 Mio. Aktien. Eine frühere Tranche des Bedingten Kapitals in Höhe von 180 Mio. € beziehungsweise 60 Mio. Aktien lief im abgelaufenen Geschäftsjahr aus und wurde auf der Hauptversammlung 2025 durch eine neue Tranche in gleicher Höhe ersetzt. Aus dem Bedingten Kapital können vor allem Wandelschuldverschreibungen oder Optionsscheine aus Optionsschuldverschreibungen bedient werden, die aufgrund verschiedener befristeter, von der Hauptversammlung beschlossener Ermächtigungen ausgegeben werden konnten beziehungsweise können.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde eine Dividende je Aktie von 5,20 € (im Vorjahr 4,70 €) ausgeschüttet. Der Vorstand und der Aufsichtsrat schlagen die Ausschüttung einer Dividende von 5,35 € je Aktie an die dividendenberechtigten Inhaber vor. Dies entspricht einer erwarteten Gesamtzahlung von rund 4,2 Mrd. €. Die Zahlung der vorgeschlagenen Dividende ist abhängig von der Zustimmung der Hauptversammlung am 12. Februar 2026.

ZIPFER 20 Zusätzliche Angaben zum Kapitalmanagement

Ausschlaggebend für die Steuerung der Kapitalstruktur ist es, sowohl einen breiten Kapitalmarktzugang über verschiedene Fremdfinanzierungsmittel als auch die Bedienung der Finanzschulden sicherzustellen. Um dies zu gewährleisten, strebt Siemens entsprechend dem Siemens Financial Framework für das Verhältnis von industrieller Nettoverschuldung zu EBITDA (fortgeführte Aktivitäten) einen Wert von bis zu 1,5 an. Diese Verhältniszahl gibt Aufschluss darüber, wie viele Jahre es annähernd dauert, bis die industrielle Nettoverschuldung durch Gewinne aus fortgeführten Aktivitäten getilgt werden kann; dabei bleiben Zinsen, das sonstige Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen außer Betracht.

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2025	2024
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden	11.174	6.598
Plus: Langfristige Finanzschulden	44.841	41.321
Minus: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-14.495	-9.156
Minus: Handelbare kurzfristige zinstragende Schuldinstrumente	-1.024	-1.060
Minus: Beizulegender Zeitwert von Währungs- und Zinssicherungen von kurz- und langfristigen Finanzschulden ¹	-474	-806
Nettoverschuldung	40.022	36.896
Minus: SFS-Finanzschulden ²	-28.898	-28.699
Plus: Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	732	912
Plus: Kreditgarantien	305	313
Industrielle Nettoverschuldung	12.160	9.421
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	10.830	11.227
Plus/Minus: Zinserträge, Zinsaufwendungen und Sonstiges Finanzergebnis	-838	-808
Plus: Abschreibungen und Wertminderungen	3.389	3.158
EBITDA	13.380	13.577
Industrielle Nettoverschuldung/EBITDA	0,9	0,7

¹ Grundsätzlich werden Finanzschulden zu einem Wert ausgewiesen, der annähernd dem Rückzahlungsbetrag entspricht. Allerdings werden Finanzschulden, die in einer Sicherungsbeziehung stehen, um die beizulegenden Zeitwerte von Zins- und Fremdwährungssicherungen angepasst. Diese Anpassungen werden rückgängig gemacht, um zu einem Wert zu gelangen, der annähernd dem Rückzahlungsbetrag der Finanzschulden entspricht.

² Die Anpassungen berücksichtigen, dass sowohl Moody's als auch S&P SFS als konzerneigene Finanzierungsgesellschaft (Captive Finance Company) betrachten. Diese Ratingagenturen akzeptieren bei den konzerneigenen Finanzierungstochtergesellschaften im Rahmen der Festlegung von Kreditratings im Allgemeinen höhere Schuldenstände. Diesem Ansatz folgend wurden die SFS-Finanzschulden abgezogen.

Das Geschäft von SFS ist kapitalintensiv und finanziert sich in einem größeren Umfang als das Industriegeschäft durch Finanzschulden.

(in Mio. €)	30. Sep.	30. Sep.
	2025	2024
Zugeordnetes Eigenkapital	3.179	3.110
SFS-Finanzschulden	28.898	28.699
Verschuldungsgrad	9,09	9,23

Das SFS zugeordnete Eigenkapital weicht vom Buchwert des Eigenkapitals ab, da die Zuordnung im Wesentlichen auf Basis der Risiken der zugrunde liegenden Geschäfte erfolgt.

Die folgende Tabelle zeigt das Kreditrating des Unternehmens:

	30. Sep. 2025		30. Sep. 2024	
	Moody's Investors Service	S&P Global Ratings	Moody's Investors Service	S&P Global Ratings
Langfristige Finanzschulden	Aa3	AA-	Aa3	AA-
Kurzfristige Finanzschulden	P-1	A-1+	P-1	A-1+

ZIPFER 21 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Die folgende Tabelle weist den nicht abgezinsten maximalen Betrag aus, für den Siemens am Bilanzstichtag aus wesentlichen Arten von Garantien (einschließlich Bürgschaften) haftete:

(in Mio. €)	30. Sep.	30. Sep.
	2025	2024
Kreditgarantien/-bürgschaften	305	313
Vertragserfüllungsgarantien/-bürgschaften	2.392	3.827
	2.697	4.139

Die Position Kreditgarantien/-bürgschaften zeigt, in welchem Umfang Siemens für Finanzverpflichtungen Dritter haftet. Dies betrifft in der Regel Fälle, in denen Siemens Lieferant und/oder Vertragspartner ist oder für Verpflichtungen anderer Unternehmen haftet. Darüber hinaus werden Kreditgarantien/-bürgschaften im Rahmen der Geschäftstätigkeit von SFS gewährt. Bei Kreditgarantien/-bürgschaften garantiert das Unternehmen im Allgemeinen, dass es im Fall der Nichterfüllung durch den Hauptschuldner dessen Zahlungsverpflichtungen nachkommt. Die maximale Haftungssumme entspricht der Inanspruchnahme beziehungsweise der Restschuld des Kredits oder – im Fall von Kreditlinien, die in variabler Höhe in Anspruch genommen werden können – dem Betrag, der maximal in Anspruch genommen werden kann. Diese Garantien/Bürgschaften haben typischerweise Restlaufzeiten von bis zu sieben Jahren (im Vorjahr von bis zu sechs Jahren). Es bestanden Sicherheiten im Wesentlichen in Form von Vorräten sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Außerdem garantiert Siemens die Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen. Kommt der Hauptschuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht nach, wird Siemens bis zu einem vereinbarten Maximalbetrag in Anspruch genommen. Im Regelfall betragen die Laufzeiten dieser Haftungsverhältnisse bis zu zehn Jahre.

Die Garantien/Bürgschaften enthielten 2.089 Mio. € (im Vorjahr 3.601 Mio. €), für die Siemens Erstattungsansprüche gegenüber Siemens Energy hat. Davon entfielen 2.036 Mio. € (im Vorjahr 3.462 Mio. €) auf Vertragserfüllungsgarantien/-bürgschaften, bei denen der entsprechende vertraglich festgelegte Haftungsbetrag der ehemaligen Muttergesellschaft im Allgemeinen linear über die geplante Laufzeit des zugrunde liegenden Liefer- oder Leistungsvertrags reduziert wird.

Zusätzlich zu den in der obigen Tabelle dargestellten Garantien/Bürgschaften bestanden Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 290 Mio. € (im Vorjahr 365 Mio. €), im Wesentlichen aus Rechtsstreitigkeiten.

ZIPPER 22 Rechtsstreitigkeiten

Siemens ist in unterschiedlichen Jurisdiktionen mit zahlreichen Rechtsstreitigkeiten konfrontiert. Diese können insbesondere dazu führen, dass Siemens die Zahlung von Schadensersatz, Strafschadensersatz (Punitive Damages), die Erfüllung anderer Ansprüche sowie Sanktionen, Geldbußen oder Vorteilsabschöpfungen auferlegt werden. Zudem können hieraus in Einzelfällen formelle oder informelle Ausschlüsse bei Ausschreibungen oder der Entzug oder Verlust der Gewerbe- oder Betriebserlaubnis resultieren. Ferner können weitere Rechtsstreitigkeiten eingeleitet oder bestehende Rechtsstreitigkeiten ausgeweitet werden. Geltend gemachte Ansprüche aus Rechtsstreitigkeiten unterliegen grundsätzlich einer Verzinsung.

In einigen dieser Rechtsstreitigkeiten könnten negative Entscheidungen für Siemens ergehen, die wesentliche Auswirkungen auf die Geschäftsaktivitäten sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens haben können.

Zu Rechtsstreitigkeiten werden gemäß IAS 37, Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen, geforderte Angaben nicht gemacht, sofern das Unternehmen zu dem Schluss kommt, dass diese Angaben das Ergebnis des Falls ernsthaft beeinträchtigen können.

Verfahren aus oder im Zusammenhang mit behaupteten Compliance-Vorwürfen

Wie berichtet, hat im Juli 2008 Hellenic Telecommunications Organization S.A. (OTE) in Deutschland vor dem Landgericht München eine Auskunftsklage gegenüber der Siemens AG mit dem Ziel erhoben, Siemens zu verurteilen, die Ergebnisse seiner internen Ermittlungen offenzulegen, soweit diese OTE betreffen. OTE begehrt Auskunft zu den Vorwürfen angeblicher unlauterer Einflussnahme und/oder Bestechung im Zusammenhang mit Aufträgen, die zwischen den Kalenderjahren 1992 und 2006 zwischen der Siemens AG und OTE abgeschlossen wurden. Ende Juli 2010 hat OTE die Klage erweitert und beantragt, die Siemens AG wegen angeblich an OTE-Mitarbeiter geleisteter Bestechungszahlungen zur Zahlung von Schadensersatz an OTE in Höhe von mindestens 57 Mio. € zu verurteilen. Im Oktober 2014 hat OTE die Schadensersatzforderung auf mindestens 68 Mio. € erhöht. Im August 2024 hat das Landgericht München die Klage der OTE vollumfänglich abgewiesen. Im September 2024 hat OTE gegen die erstinstanzliche Entscheidung Berufung beim Oberlandesgericht München eingelegt. Die Siemens AG setzt sich weiterhin gegen die Klage zur Wehr.

Wie berichtet, hat die Landesadvocacia (Ministério Público) São Paulo im Mai 2014 Klage gegen Siemens Ltda. sowie andere Unternehmen und verschiedene Personen unter anderem auf Zahlung von Schadensersatz in Höhe von 2,5 Mrd. BRL (September 2025: rund 400 Mio. €), zuzüglich Inflationsanpassung und Zinsen, im Zusammenhang mit Verträgen über die Modernisierung von Zügen erhoben, die zwischen 2008 und 2011 geschlossen wurden. In Verbindung mit denselben Verträgen hat die Companhia do Metropolitano de São Paulo (Metro/SP) im Januar 2024 ein Verwaltungsverfahren gegen Siemens Energy do Brasil Ltda. (ehemals Siemens Ltda.) und weitere Unternehmen eingeleitet. Metro/SP hat beantragt, Siemens Energy do Brasil Ltda. und die weiteren Unternehmen für einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren von öffentlichen Ausschreibungen und Verträgen mit öffentlichen Auftraggebern auszuschließen. Im Januar 2015 hat das Bezirksgericht in São Paulo eine Klage des Staates São Paulo und von zwei Kunden gegen Siemens Ltda., die Siemens AG und andere Unternehmen und Personen auf Zahlung von Schadensersatz in unbeziffelter Höhe zugelassen. Im März 2015 hat das Bezirksgericht São Paulo eine Klage der Landesadvocacia São Paulo gegen Siemens Ltda. und andere Unternehmen unter anderem auf Zahlung von Schadensersatz in Höhe von 487 Mio. BRL (September 2025: rund 78 Mio. €), zuzüglich Inflationsanpassung und Zinsen, im Zusammenhang mit Verträgen über die Wartung von Zügen zugelassen, die 2000 und 2002 geschlossen wurden. Im September 2015 hat das Bezirksgericht São Paulo eine weitere Klage der Landesadvocacia São Paulo gegen Siemens Ltda. und andere Unternehmen unter anderem auf Zahlung von Schadensersatz in Höhe von 918 Mio. BRL (September 2025: rund 147 Mio. €), zuzüglich Inflationsanpassung und Zinsen, im Zusammenhang mit Verträgen über die Wartung von Zügen zugelassen, die 2006 und 2007 geschlossen wurden. Siemens setzt sich gegen diese Klagen zur Wehr. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass weitere wesentliche Schadensersatzansprüche von Kunden oder dem Staat gegenüber Siemens geltend gemacht werden.

Wie berichtet, hat Siemens Ltda. im Juni 2015 einen Rechtsbehelf beim Obersten Gerichtshof gegen die Entscheidung einer Vorinstanz eingelegt, Siemens Ltda. für die Dauer von fünf Jahren von Ausschreibungen und Verträgen mit öffentlichen Auftraggebern in Brasilien auszuschließen. Die Entscheidung beruhte auf angeblichen Unregelmäßigkeiten im Zusammenhang mit öffentlichen Ausschreibungen der brasilianischen Postbehörde in den Kalenderjahren 1999 und 2004. Im Juni 2018 entschied das Gericht zugunsten von Siemens, dass die Entscheidung der vorherigen Instanz unwirksam ist. Im Juni 2021 hat das Gericht den Vorgang an das Gericht der ersten Instanz zurückverwiesen. Im Februar 2018 hat die Landesadvocacia (Ministério Público) Brasília eine Klage auf Basis desselben Sachverhalts erhoben und darin im Wesentlichen den Ausschluss von Siemens Ltda. von öffentlichen Ausschreibungen für die Dauer von zehn Jahren gefordert. Siemens Ltda. setzt sich gegen die Klage zur Wehr. Siemens Ltda. ist derzeit nicht von der Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen ausgeschlossen.

ZIPFER 23 Zusätzliche Informationen über Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte der Kategorien von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten:

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2025	2024
Darlehen, Forderungen und andere zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Schuldinstrumente ¹	39.516	40.006
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14.495	9.156
Derivate, die die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen	884	1.078
Finanzielle Vermögenswerte, verpflichtend erfolgswirksam bewertet zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) ²	1.916	1.574
Finanzielle Vermögenswerte, bestimmt als erfolgswirksam bewertet zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) ³	157	176
Eigenkapitalinstrumente, erfolgsneutral bewertet zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI) ¹	9.353	5.178
Finanzielle Vermögenswerte	66.321	57.169
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten ⁴	63.548	55.686
Derivate, die nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen ⁵	258	294
Derivate, die die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen ⁵	522	589
Finanzielle Verbindlichkeiten	64.328	56.569

¹ Erfasst in den folgenden Posten der Konzernbilanz: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen (ohne Forderungen aus Finanzierungsleasing von 2.088 Mio. € (im Vorjahr 2.008 Mio. €)), Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte sowie Sonstige finanzielle Vermögenswerte (ohne Forderungen aus Finanzierungsleasing von 4.908 Mio. € (im Vorjahr 4.823 Mio. €)), mit Ausnahme von gesondert ausgewiesenen Eigenkapitalinstrumenten und Fondsanteilen von 10.603 Mio. € (im Vorjahr 6.265 Mio. €) in Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte und Sonstige finanzielle Vermögenswerte (davon 9.353 Mio. € (im Vorjahr 5.178 Mio. €) zu FVOCI bewertet und 157 Mio. € (im Vorjahr 176 Mio. €) bestimmt als zu FVTPL bewertet), derivativen Finanzinstrumenten von 1.296 Mio. € (im Vorjahr 1.311 Mio. €) (davon 818 Mio. € (im Vorjahr 1.083 Mio. €) in Sonstige Vermögenswerte) sowie Schuldinstrumenten zu FVTPL bewertet von 254 Mio. € (im Vorjahr 254 Mio. €) in Sonstige finanzielle Vermögenswerte. Beinhaltete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 14.540 Mio. € (im Vorjahr 14.955 Mio. €), davon 505 Mio. € (im Vorjahr 656 Mio. €) mit einer Restlaufzeit von mehr als zwölf Monaten.

² Erfasst in den Posten Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte sowie Sonstige finanzielle Vermögenswerte.

³ Erfasst im Posten Sonstige finanzielle Vermögenswerte.

⁴ Beinhaltete Veränderungen der Sicherung beizulegender Zeitwerte. Erfasst in den folgenden Posten der Konzernbilanz: Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten, Langfristige Finanzschulden sowie Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, mit Ausnahme von gesondert ausgewiesenen derivativen Finanzinstrumenten von 780 Mio. € (im Vorjahr 883 Mio. €).

⁵ Erfasst in den Posten Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten sowie Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten.

Der Buchwert von finanziellen Vermögenswerten, die Siemens als Sicherheit gestellt hat, betrug 127 Mio. € (im Vorjahr 164 Mio. €).

Die folgende Tabelle stellt die beizulegenden Zeitwerte sowie die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dar, die zu (fortgeführten) Anschaffungskosten bewertet wurden und deren Buchwerte nicht annähernd ihren beizulegenden Zeitwerten entsprachen:

(in Mio. €)	30. Sep. 2025		30. Sep. 2024	
	Bei- zulegender Zeitwert	Buchwert	Bei- zulegender Zeitwert	Buchwert
Anleihen und Schuldverschreibungen	45.072	46.745	39.531	41.540
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige Finanzschulden	6.030	6.022	3.324	3.317

Das Unternehmen bewertet festverzinsliche und variabel verzinsliche Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als zwölf Monaten, einschließlich der Forderungen aus Finanzierungsleasing, auf Basis von verschiedenen Parametern wie Zinssätzen, spezifischen Länderrisiken, der individuellen Bonität der Kunden und der Risikostruktur des finanzierten Projekts. Auf Grundlage dieser Bewertung erfasst Siemens Wertberichtigungen auf diese Forderungen.

Der beizulegende Zeitwert von Anleihen und Schuldverschreibungen basiert auf Preisen zum Bilanzstichtag, die von Preisserviceagenturen zur Verfügung gestellt werden (Level 2). Den beizulegenden Zeitwert von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstigen Finanzschulden sowie von sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten bestimmt Siemens durch Abzinsung der erwarteten künftigen Zahlungsströme mit den für Finanzschulden mit vergleichbaren Konditionen und Restlaufzeiten aktuell geltenden Zinsen (Level 2).

Die folgende Tabelle zeigt eine Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu den drei Hierarchieleveln von beizulegenden Zeitwerten:

30. Sep. 2025				
(in Mio. €)	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, bewertet zum beizulegenden Zeitwert	8.930	1.402	1.979	12.310
Eigenkapitalinstrumente, bewertet zu FVTPL	93	106	1.052	1.250
Eigenkapitalinstrumente, bewertet zu FVOCI	8.680	–	673	9.353
Schuldinstrumente, bewertet zu FVTPL	157	–	254	411
Derivative Finanzinstrumente	–	1.296	–	1.296
Derivate, die nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen (einschließlich eingebetteter Derivate)	–	412	–	412
in Verbindung mit Fair Value Hedges	–	75	–	75
in Verbindung mit Cashflow Hedges	–	809	–	809
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert – Derivative Finanzinstrumente	–	780	–	780
Derivate, die nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen (einschließlich eingebetteter Derivate)	–	258	–	258
in Verbindung mit Fair Value Hedges	–	384	–	384
in Verbindung mit Cashflow Hedges	–	138	–	138

30. Sep. 2024				
(in Mio. €)	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, bewertet zum beizulegenden Zeitwert	4.791	1.438	1.777	8.006
Eigenkapitalinstrumente, bewertet zu FVTPL	93	127	868	1.087
Eigenkapitalinstrumente, bewertet zu FVOCI	4.522	–	656	5.178
Schuldinstrumente, bewertet zu FVTPL	176	–	254	430
Derivative Finanzinstrumente	–	1.311	–	1.311
Derivate, die nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen (einschließlich eingebetteter Derivate)	–	233	–	233
in Verbindung mit Fair Value Hedges	–	110	–	110
in Verbindung mit Cashflow Hedges	–	968	–	968
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert – Derivative Finanzinstrumente	–	883	–	883
Derivate, die nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen (einschließlich eingebetteter Derivate)	–	294	–	294
in Verbindung mit Fair Value Hedges	–	438	–	438
in Verbindung mit Cashflow Hedges	–	151	–	151

Der beizulegende Zeitwert der auf einem aktiven Markt notierten Eigenkapitalinstrumente basiert auf den Kursnotierungen zum Bilanzstichtag. Der beizulegende Zeitwert von Schuldinstrumenten basiert entweder auf Preisen, die von Preisserviceagenturen zur Verfügung gestellt werden, oder wird durch Abzinsung künftiger Zahlungsströme mit aktuellen Marktzinssätzen ermittelt.

Siemens ermittelt die beizulegenden Zeitwerte derivativer Finanzinstrumente je nach Art des Instruments. Der beizulegende Zeitwert von Zinsderivaten ergibt sich durch Abzinsung der erwarteten künftigen Zahlungsströme über die Restlaufzeit des Kontrakts unter Verwendung aktueller Marktzinssätze und Zinsstrukturkurven. Zins-Futures werden mit ihrem Kurswert bewertet, sofern ein solcher vorhanden ist. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von Fremdwährungsderivaten erfolgt auf Basis von Devisenterminkursen. Optionen bewertet Siemens grundsätzlich mit ihrem Kurswert oder auf Basis von Optionspreismodellen. Kompensationseffekte aus den Grundgeschäften (zum Beispiel schwebende Geschäfte und geplante Transaktionen) bleiben unberücksichtigt. Der beizulegende Zeitwert von Aktientermingeschäften wird auf Basis der Differenz zwischen kontrahiertem Terminpreis und dem aktuellen Markt-Terminpreis der zugrunde liegenden Aktie ermittelt, abgezinst über die verbleibende Vertragslaufzeit zum jeweiligen Marktzins.

Das Unternehmen begrenzt die Ausfallrisiken aus derivativen Finanzinstrumenten, indem es grundsätzlich Transaktionen mit Finanzinstituten abwickelt, die mindestens ein Investment-Grade-Rating haben. Das Kreditrisiko wird über eine Bewertungsanpassung, basierend auf dem Nettorisiko von Siemens gegenüber dem jeweiligen Vertragspartner, berücksichtigt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr verkaufte Siemens 6% der Anteile an der Siemens Energy AG zum beizulegenden Zeitwert von 2.745 Mio. €. Aufgrund strategischer und operativer Entwicklungen bei Siemens werden die Anteile zu FVOCI bewertet. Der kumulierte Gewinn aus dem Verkauf der Anteile an der Siemens Energy AG betrug 2.184 Mio. € und wurde aus dem Posten Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals in die Gewinnrücklagen umgegliedert. Zum Geschäftsjahresende betrug der Level 1 beizulegende Zeitwert der verbliebenen 10%-Beteiligung an der Siemens Energy AG 8.680 Mio. €, basierend auf einem Xetra-Kurs von 99,42 € je Aktie. Im Vorjahr betrug der beizulegende Zeitwert der 17%-Beteiligung von Siemens, basierend auf einem Xetra-Kurs von 33,07 € je Aktie, 4.522 Mio. €.

Die finanziellen Vermögenswerte des Levels 3 enthielten im Wesentlichen erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente von Siemens Financial Services sowie erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im Sonstigen Ergebnis bewertete Wagniskapitalbeteiligungen von N47 (vormals Next47). Die Bewertung von Level-3-Eigenkapitalinstrumenten basiert überwiegend auf Parametern der zuletzt durchgeführten Finanzierungsrunden, den nachfolgenden Ergebnissen oder auf beobachtbaren

Finanzinformationen. Neuinvestitionen in beziehungsweise Erwerbe von Level-3-Vermögenswerten betrugen 459 Mio. € (im Vorjahr 303 Mio. €). Verkäufe und Rückzahlungen beliefen sich auf 165 Mio. € (im Vorjahr 64 Mio. €).

Die Nettogewinne/-verluste aus Finanzinstrumenten betrugen:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	60	-31
Darlehen, Forderungen und andere zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Schuldinstrumente	-753	-311
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	13	22
Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, bewertet zu FVTPL	247	19

Die Beträge beinhalteten Fremdwährungsgewinne und -verluste aus dem Ansatz und der Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten. Die Nettogewinne/-verluste aus Darlehen, Forderungen und anderen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Schuldinstrumenten enthielten darüber hinaus Veränderungen aus Wertberichtigungen. Die Nettogewinne/-verluste aus finanziellen Verbindlichkeiten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten enthielten Wirkungen aus Sicherungsbeziehungen in Höhe von -332 Mio. € (im Vorjahr -529 Mio. €). Die Nettogewinne/-verluste aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, bewertet zu FVTPL, resultierten aus verpflichtend zu FVTPL bewerteten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten und enthielten Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte von derivativen Finanzinstrumenten (einschließlich Zinserträgen und -aufwendungen), für die die Regelungen zur Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung nicht angewendet wurden, sowie Dividendenerträge aus und Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte von Eigenkapitalinstrumenten, bewertet zu FVTPL.

Die Zinserträge und -aufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet wurden (einschließlich Wirkungen aus Sicherungsbeziehungen) waren wie folgt:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Zinserträge aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	2.191	2.245
Zinsaufwendungen auf finanzielle Verbindlichkeiten	-1.460	-1.700

Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste

(in Mio. €)	Darlehen, Forderungen und andere Schuldinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten			Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Schuldinstrumente, entsprechend der vereinfachten Vorgehensweise	Vertragsvermögenswerte	Forderungen aus Finanzierungsleasing
	Darlehen und andere Schuldinstrumente, entsprechend der allgemeinen Vorgehensweise					
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3			
Wertberichtigungen zu Beginn des abgelaufenen Geschäftsjahres	83	44	270	634	134	141
Erfolgswirksame Erhöhung der Wertberichtigungen im Berichtszeitraum	54	-3	68	423	2	50
Ausbuchung von Forderungen	k.A.	k.A.	-146	-83	-	-41
Fremdwährungsumrechnungseffekte und Umgliederungen zwischen den Stufen	-49	-10	51	-25	-2	-4
Umgliederungen in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und von Unternehmenseinheiten	-	-	-	-17	-2	-
Wertberichtigungen am Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres	88	30	242	932	131	146

	Darlehen, Forderungen und andere Schuldinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten			Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Schuldinstrumente, entsprechend der vereinfachten Vorgehensweise	Vertragsvermögenswerte	Forderungen aus Finanzierungsleasing
	Darlehen und andere Schuldinstrumente, entsprechend der allgemeinen Vorgehensweise					
(in Mio. €)	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3			
Wertberichtigungen zu Beginn des Vorjahres	100	18	274	498	134	139
Erfolgswirksame Erhöhung der Wertberichtigungen im Berichtszeitraum	100	-10	34	267	5	41
Ausbuchung von Forderungen	k.A.	k.A.	-109	-81	–	-38
Fremdwährungsumrechnungseffekte und Umgliederungen zwischen den Stufen	-117	35	71	-18	-2	-1
Umgliederungen in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und von Unternehmenseinheiten	–	–	–	-32	-4	–
Wertberichtigungen am Ende des Vorjahres	83	44	270	634	134	141

Wertminderungsaufwand für Finanzinstrumente wird in den Posten Umsatzkosten, Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen sowie Sonstiges Finanzergebnis ausgewiesen. Der Nettoaufwand für fortgeführte Aktivitäten betrug 577 Mio. € (im Vorjahr 382 Mio. €). Bei SFS wurde ein Wertminderungsaufwand (nach Wertaufholungsgewinnen) in Höhe von 113 Mio. € (im Vorjahr 130 Mio. €) erfasst. Wertminderungsaufwand und Wertaufholungsgewinne bei SFS werden im Posten Sonstiges Finanzergebnis ausgewiesen. Im Zusammenhang mit zentralen Finanzierungsaktivitäten kam es im abgelaufenen Geschäftsjahr zu einem Wertminderungsaufwand für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 301 Mio. €, die in den Segmentinformationen unter Überleitung Konzernabschluss ausgewiesen wurden.

Saldierungen

Siemens schließt Globalaufrechnungs- und ähnliche Verträge für derivative Finanzinstrumente ab. Die folgende Tabelle zeigt die potenziellen Auswirkungen von Aufrechnungsvereinbarungen:

(in Mio. €)	Finanzielle Vermögenswerte		Finanzielle Verbindlichkeiten	
	30. Sep.		30. Sep.	
	2025	2024	2025	2024
Bruttobeträge	1.284	1.293	575	856
Beträge, die in der Konzernbilanz saldiert wurden	–	–	–	–
Nettobeträge in der Konzernbilanz	1.284	1.293	575	856
Zugehörige Beträge, die nicht in der Konzernbilanz saldiert wurden	438	494	438	494
Nettobeträge	846	799	137	362

ZIPPER 24 Derivative Finanzinstrumente und Sicherungsaktivitäten

Derivative Finanzinstrumente werden abgeschlossen, um Fremdwährungs-, Zins- und Aktienkursrisiken in einem 1:1-Sicherungsverhältnis so abzusichern, dass die wesentlichen Charakteristika, wie zum Beispiel Nominalbetrag und Laufzeit, denen des Grundgeschäfts entsprechen (Critical Term Match). Dies stellt sicher, dass die wirtschaftliche Beziehung zwischen dem Sicherungsinstrument und dem Grundgeschäft die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung ermöglicht. Die Nominalbeträge der Sicherungsinstrumente nach Restlaufzeit stellten sich wie folgt dar:

(in Mio. €)	30. Sep. 2025		30. Sep. 2024	
	Bis zu 12 Monate	Mehr als 12 Monate	Bis zu 12 Monate	Mehr als 12 Monate
Devisentermingeschäfte	6.900	9.587	4.472	10.437
Zinsswaps	3.143	6.176	2.768	7.713
Aktientermingeschäfte	2.950	–	–	–

Die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Arten derivativer Finanzinstrumente, die als finanzielle Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten in den Posten Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte beziehungsweise Sonstige kurzfristige finanzielle

Verbindlichkeiten sowie in den Posten Sonstige finanzielle Vermögenswerte beziehungsweise Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten berichtet werden, waren wie folgt:

(in Mio. €)	30. Sep. 2025		30. Sep. 2024	
	Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva
Devisentermingeschäfte	1.124	370	1.133	400
<i>davon in Cashflow Hedges einbezogen</i>	807	137	966	150
Zinsswaps und kombinierte Zins-Währungsswaps	136	198	136	439
<i>davon in Cashflow Hedges einbezogen</i>	–	–	–	–
<i>davon in Fair Value Hedges einbezogen</i>	75	197	110	438
Aktientermingeschäfte	–	188	–	–
Sonstige (eingebettete Derivate, Optionen, Rohstoffswaps)	36	25	43	43
	1.296	780	1.311	883

Die sonstigen Bestandteile des Eigenkapitals (nach Steuern) in Bezug auf Cashflow Hedges entwickelten sich wie folgt:

(in Mio. €)	Zinssicherungen	Fremdwährungssicherungen	
	Cashflow Hedge-Rücklage	Cashflow Hedge-Rücklage	Sicherungskosten
Stand zu Beginn des abgelaufenen Geschäftsjahres	36	-36	35
Im Posten Sonstiges Ergebnis nach Steuern erfasste Sicherungsgewinn/-verluste	30	-150	95
Erfolgswirksame Umgliederungen	-6	209	-82
Stand am Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres	60	23	48
<i>davon aus beendeter Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen</i>	60	-25	–

Erfolgswirksame Umgliederungen im Zusammenhang mit Zinssicherungen und nicht operativ bedingten Fremdwährungssicherungen werden im Posten Sonstiges Finanzergebnis ausgewiesen. Umgliederungen in Verbindung mit Fremdwährungssicherungen, die für operative Geschäftszwecke abgeschlossen wurden, sind in den Funktionskosten enthalten. Die Sicherungskosten entsprechen dem Terminelement von Termingeschäften, die nicht operativ bedingte Fremdwährungssicherungen betreffen und die nicht für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung bestimmt wurden, und werden linear als Zinsaufwendungen erfasst, da das Grundgeschäft zeitraumbezogen ist.

Fremdwährungsrisikomanagement

Derivative Finanzinstrumente, die nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen

Das Unternehmen sichert Risiken, die aus Schwankungen der in Fremdwährung lautenden Forderungen, Verbindlichkeiten, Finanzschulden sowie schwebenden Geschäften und geplanten Transaktionen resultieren, vorwiegend durch einen konzernweiten Portfolioansatz ab. Dieser besteht darin, die konzernweiten Risiken zentral zu bündeln und durch den Einsatz verschiedener derivativer Finanzinstrumente – vor allem Devisentermingeschäfte, Währungsswaps und -optionen – zu minimieren. Eine solche Strategie erfüllt nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting). Siemens bilanziert auch Währungsderivate, die in bestimmte Kauf- und Verkaufsverträge eingebettet sind.

Cashflow Hedges

Die operativen Einheiten des Unternehmens wenden für bestimmte wesentliche, in Fremdwährung lautende geplante Transaktionen und schwebende Geschäfte Hedge Accounting an. Siemens setzt in erster Linie Devisentermingeschäfte ein, um das Risiko von Schwankungen künftiger Zahlungsströme aus geplanten Käufen und Verkäufen sowie schwebenden Geschäften zu vermindern. Dieses Risiko resultiert vor allem aus langfristigen, auf US-Dollar lautenden Verträgen, zum Beispiel im Projekt- und im Standardproduktgeschäft der operativen Einheiten von Siemens. Zum Geschäftsjahresende war das Risiko gegen den Euro mit einem durchschnittlichen Kurs von 1,2597 €/US\$ (im Vorjahr 1,2518 €/US\$) durch Terminkäufe von US-Dollars beziehungsweise 1,1855 €/US\$ (im Vorjahr 1,1412 €/US\$) durch Terminverkäufe von US-Dollars abgesichert. Insgesamt haben die Sicherungsgeschäfte mindestens eine Laufzeit bis 2025 (im Vorjahr bis 2024) für Terminkäufe von US-Dollars beziehungsweise bis 2025 (im Vorjahr bis 2024) für Terminverkäufe von US-Dollars. Die maximal verbleibende Laufzeit war für Terminkäufe von US-Dollars (wie im Vorjahr) bis 2033 und für Terminverkäufe von US-Dollars bis 2035 (im Vorjahr bis 2034).

Daneben ging Siemens Devisentermingeschäfte zur Absicherung der Fremdwährungsrisiken aus 6,2 Mrd. US\$ (5,3 Mrd. €) Schuldverschreibungen und verbundener Zinszahlungen über eine synthetische Euro-Finanzierungsstruktur ein. Diese Devisentermingeschäfte haben mindestens eine Laufzeit bis 2026 (im Vorjahr bis 2025) und maximal (wie im Vorjahr) bis 2041.

Zinsrisikomanagement

Derivative Finanzinstrumente, die nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen

Das Zinsrisikomanagement nutzt derivative Finanzinstrumente im Rahmen eines portfoliobasierten Ansatzes zur aktiven Steuerung des Zinsrisikos. Dieser Ansatz erfüllt nicht die Voraussetzungen für eine Anwendung der Regelungen zum Hedge Accounting. Gewinne und Verluste aus Zinsswaps werden im Posten Sonstiges Finanzergebnis erfasst. Das Zinsrisikomanagement umfasst auch das SFS-Geschäft, das bisher getrennt gesteuert wurde.

Fair Value Hedges für festverzinsliche Finanzschulden

Auf Grundlage der bestehenden Zinsswap-Kontrakte zahlte das Unternehmen, wie im Vorjahr, einen variablen Zinssatz auf einen Kapitalbetrag und erhielt im Gegenzug dafür Zinsen auf Basis eines festen Zinssatzes auf denselben Betrag. Diese Zinsswaps gleichen künftige Veränderungen der als abgesichertes Risiko dokumentierten Zinssätze auf den beizulegenden Zeitwert der zugrunde liegenden festverzinslichen Finanzschulden aus. Buchwerte von 9.083 Mio. € (im Vorjahr 10.167 Mio. €) von festverzinslichen Finanzschulden wurden im Rahmen von Fair Value Hedges abgesichert, einschließlich kumulierter Buchwertanpassungen in Höhe von -145 Mio. € (im Vorjahr -295 Mio. €). Nicht amortisierte Buchwertanpassungen von 12 Mio. € (im Vorjahr 232 Mio. €) entfielen auf Grundgeschäfte, für die keine bilanzielle Sicherungsbeziehung mehr besteht; sie werden über die Restlaufzeit der bis 2045 auslaufenden Grundgeschäfte amortisiert. Buchwertanpassungen auf Finanzschulden in Höhe von 1 Mio. € (im Vorjahr -722 Mio. €) wurden im Posten Sonstiges Finanzergebnis erfasst; die zugehörigen Zinsswaps führten zu einem Gewinn von 20 Mio. € (im Vorjahr 708 Mio. €). Der Zinsswap-Saldo aus erhaltenen und geleisteten Zahlungen wurde in den Zinsaufwendungen ausgewiesen.

Im Rahmen der bestehenden Zinsswaps zahlte Siemens einen variablen Zinssatz von durchschnittlich 2,98% (im Vorjahr 4,28%) und erhielt einen durchschnittlichen Festzinssatz von 2,52% (im Vorjahr 2,07%). Der abgesicherte Nominalbetrag der Finanzschulden betrug 9.315 Mio. € (im Vorjahr 10.481 Mio. €). Damit wurden 20% (im Vorjahr 25%) des Bestandes an Anleihen und Schuldverschreibungen des Unternehmens von festverzinslich auf variabel verzinslich getauscht. Die Zinsswap-Kontrakte werden zu unterschiedlichen Terminen fällig, da sie auf die Laufzeiten der abgesicherten Positionen abgestimmt sind. Der beizulegende Zeitwert der Zinsswaps, die Finanzschulden absicherten, betrug netto, das heißt ohne Berücksichtigung abgegrenzter Zinsen, -137 Mio. € (im Vorjahr -295 Mio. €).

Aktienkursrisikomanagement

Fair Value Hedges

Zur Minderung des Risikos aus Kursschwankungen schloss Siemens im abgelaufenen Geschäftsjahr Termingeschäfte auf 31.373.157 Aktien ab, bewertet zu FVOCI und ausgewiesen unter dem Posten Sonstige finanzielle Vermögenswerte, und sicherte damit einen durchschnittlichen Kurs von 94,04 € je Aktie bis 2026. Zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres betrug der Buchwert der abgesicherten Aktien 3.119 Mio. €. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der Aktien von 169 Mio. € und des Aktientermingeschäfts von -188 Mio. € im Sonstigen Ergebnis erfasst.

Management von finanziellen Risiken

Zunehmende Marktpreisschwankungen können für Siemens zu signifikanten Ergebnisrisiken und Zahlungsstromvolatilitätsrisiken führen. Insbesondere Änderungen der Wechselkurse und der Zinssätze beeinflussen sowohl das operative Geschäft als auch die Investitions- und Finanzierungsaktivitäten des Unternehmens. Um die Allokation der finanziellen Ressourcen über die Siemens-Segmente und -Einheiten hinweg zu optimieren und seine Ziele zu erreichen, identifiziert, analysiert und steuert Siemens die hiermit verbundenen Marktpreisrisiken. Das Unternehmen versucht, diese Risiken in erster Linie im Rahmen der laufenden Geschäfts- und Finanzierungsaktivitäten zu steuern und zu überwachen, und setzt – sofern zweckmäßig – derivative Finanzinstrumente ein.

Das Fremdwährungsrisiko und das Aktienkursrisiko werden mittels einer Sensitivitätsanalyse des Gewinns nach Steuern und des Eigenkapitals quantifiziert.

Zur Quantifizierung des Zinsrisikos ermittelt Siemens Sensitivitäten auf Basis der ökonomisch offenen Risikopositionen, die auch für das interne Risikomanagement verwendet werden. Die tatsächlichen Auswirkungen auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung beziehungsweise die Konzern-Gesamtergebnisrechnung können infolge grundlegender konzeptioneller Unterschiede deutlich von diesen Sensitivitäten abweichen. Während die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Konzern-Gesamtergebnisrechnung nach den IFRS erstellt werden, liegt den Sensitivitäten eine rein finanzwirtschaftliche Perspektive zugrunde und sie bilden einen möglichen finanziellen Gewinn oder Verlust im Falle einer Zinsänderung in den betreffenden Währungen zum Bilanzstichtag ab.

Marktsensitive Instrumente – einschließlich der Anlagen in Aktien und zinstragende Investments –, die im Zusammenhang mit den Pensionsplänen des Unternehmens stehen, sind nicht Gegenstand der folgenden quantitativen und qualitativen Angaben.

Fremdwährungsrisiko

Transaktionsrisiko

Jede Siemens-Einheit ist Risiken im Zusammenhang mit Wechselkursänderungen ausgesetzt, wenn sie Geschäfte mit internationalen Vertragspartnern abschließt und daraus in der Zukunft Zahlungsströme in Fremdwährungen resultieren, die nicht der funktionalen Währung der jeweiligen Siemens-Einheit entsprechen. Siemens-Einheiten sind im Rahmen ihrer gewöhnlichen Geschäftstätigkeit insbesondere Wechselkursschwankungen zwischen US-Dollar und Euro ausgesetzt. Das Fremdwährungsrisiko wird zum Teil dadurch ausgeglichen, dass Güter, Rohstoffe und Dienstleistungen in den entsprechenden Fremdwährungen beschafft werden und dass in den lokalen Märkten produziert wird beziehungsweise andere Leistungen entlang der Wertschöpfungskette erbracht werden.

Den operativen Einheiten ist es verboten, aus spekulativen Gründen Finanzmittel in Fremdwährungen aufzunehmen oder anzulegen. Konzerninterne Finanzierungen oder Investitionen der operativen Einheiten werden bevorzugt in der jeweiligen funktionalen Währung oder auf währungsgesicherter Basis durchgeführt.

Die Siemens-Einheiten sind gemäß den Unternehmensgrundsätzen verantwortlich für die Erfassung, Bewertung und Überwachung ihrer transaktionsbezogenen Fremdwährungsrisiken. Die transaktionsbezogenen Fremdwährungsrisiken der Siemens-Einheiten aus Produktgeschäften und Beständen auf Fremdwährungskonten werden grundsätzlich zu etwa 100% mit der Konzern-Treasury abgesichert. Die transaktionsbezogenen Fremdwährungsrisiken der Siemens-Einheiten aus geplanten Geschäften oberhalb definierter Schwellenwerte müssen innerhalb einer Bandbreite von 75% bis 100% für einen Sicherungszeitraum von mindestens drei Monaten mit der Konzern-Treasury abgesichert werden.

Die operativen Einheiten schließen dazu in der Regel ihre Sicherungstransaktionen intern mit der Konzern-Treasury ab, die wiederum, im Rahmen eines kostenoptimierenden Portfolioansatzes, die Fremdwährungsrisiken mit externen Handelspartnern sichert und begrenzt.

Die folgende Tabelle zeigt die Sensitivität des Gewinns nach Steuern und des Eigenkapitals bei einer nach vernünftigem Ermessen grundsätzlich möglichen Änderung der betrachteten Währung gegenüber allen anderen Währungen im Vergleich zu den jeweiligen Jahresendkursen. In der Berechnung der Sensitivität sind Fremdwährungsumrechnungseffekte und Steuereffekte nicht berücksichtigt. Die Auswirkungen auf den Gewinn nach Steuern resultieren aus der Änderung der beizulegenden Zeitwerte von monetären Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, einschließlich der Fremdwährungsderivate und eingebetteten Derivate, die nicht als Cashflow Hedges bestimmt sind. Die Auswirkungen auf das Eigenkapital ergeben sich aus den Änderungen der beizulegenden Zeitwerte von Devisentermingeschäften, die als Cashflow Hedges bestimmt sind.

(in Mio. €)	Änderung der Währung	30. Sep. 2025			30. Sep. 2024		
		USD	GBP	CNY	USD	GBP	CNY
Auswirkung auf den Gewinn nach Steuern	+5%	11	-92	7	-26	21	-4
	-5%	-11	92	-7	26	-21	4
Auswirkung auf das Eigenkapital	+5%	-24	-47	-14	-12	-60	-6
	-5%	24	47	14	12	60	6

Translationsrisiko

Viele Siemens-Einheiten befinden sich außerhalb der Eurozone. Da die Berichtswährung bei Siemens der Euro ist, rechnet das Unternehmen für die Erstellung des Konzernabschlusses die Abschlüsse dieser Gesellschaften in Euro um. Zur Berücksichtigung der translationsbezogenen Fremdwährungsrisiken im Risikomanagement wird generell unterstellt, dass Investitionen in ausländische Gesellschaften auf Dauer angelegt sind und die Ergebnisse kontinuierlich reinvestiert werden. Die Auswirkungen von Wechselkursschwankungen bei der Umrechnung von Nettovermögenspositionen in Euro werden im Posten Eigenkapital des Konzernabschlusses von Siemens erfasst.

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko ist das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert oder künftige Zahlungsmittelflüsse eines Finanzinstruments aufgrund von Veränderungen des Marktzinssatzes schwanken. Das Risiko tritt immer dann auf, wenn sich die Zinskonditionen von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten unterscheiden. Die Konzern-Treasury führt unter Verwendung fixer oder variabler Zinsen aus Anleiheemissionen und unter Einsatz derivativer Finanzinstrumente ein umfassendes konzernweites Zinsrisikomanagement mit dem Ziel durch, das Zinsrisiko, die Zinserträge und die Zinsaufwendungen des Unternehmens zu steuern. Das Zinsrisiko wird durch die aktive Steuerung des Zinsrisikos im Rahmen eines integrierten Asset-Liability-Management-Ansatzes vermindert.

Soweit länderspezifische Regelungen dem nicht entgegenstehen, stellt die Konzern-Treasury konzernweit die erforderlichen Finanzierungsmittel in Form von Darlehen oder über konzerninterne Verrechnungskonten zur Verfügung. Das gleiche Konzept wird auf Einlagen aus den Zahlungsmitteln angewendet, die die operativen Einheiten erwirtschaften.

Das Zinsrisiko wird auf Grundlage der offenen Zinspositionen für Zinssätze in den wichtigsten Währungen gemessen. Zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres war Siemens insbesondere dem Zinsrisiko ausgesetzt, das aus der Finanzierung in Euro, US-Dollar und britischem Pfund resultiert. Die Sensitivitäten gegenüber Zinsänderungen werden als Änderung des beizulegenden Zeitwerts der offenen Zinsposition ermittelt. Zum Ende des Geschäftsjahres hätte eine positive Veränderung der Zinssätze um einen Basispunkt zu einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts der offenen Zinsposition in Höhe von 20 Mio. € (im Vorjahr 18 Mio. €) geführt; eine negative Veränderung der Zinssätze um einen Basispunkt hätte eine Änderung des beizulegenden Zeitwerts von -20 Mio. € (im Vorjahr -18 Mio. €) zur Folge gehabt.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko für die Gesellschaft besteht darin, dass sie ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen kann. Siemens folgt einer wohlüberlegten Finanzierungspolitik, die auf ein ausgewogenes Finanzierungsportfolio, ein diversifiziertes Fälligkeitsprofil und ein komfortables Liquiditätspolster ausgerichtet ist. Siemens begrenzt das Liquiditätsrisiko durch die Umsetzung einer effektiven Steuerung des Nettoumlaufvermögens und der Zahlungsmittel, durch vereinbarte Kreditlinien bei Finanzinstituten mit hohem Rating, durch ein Programm zur Begebung von Schuldverschreibungen sowie durch ein globales Programm zur Begebung kurzfristiger Schuldverschreibungen in mehreren Währungen. Das Liquiditätsrisiko kann ebenfalls durch die Siemens Bank GmbH gemindert werden, die die Flexibilität von Siemens bei Geldanlagen und Refinanzierungen erhöht.

Ergänzend verfolgt Siemens kontinuierlich die sich an den Finanzmärkten bietenden Finanzierungsmöglichkeiten und beobachtet, wie sich Verfügbarkeit und Kosten der Finanzierungsmöglichkeiten entwickeln. Ein wesentliches Ziel ist es dabei, die finanzielle Flexibilität von Siemens zu sichern und Rückzahlungsrisiken zu begrenzen.

Die folgende Tabelle zeigt die vertraglich fixierten Zahlungen für Tilgung, Rückzahlungen und Zinsen. Die dargestellten erwarteten, nicht abgezinsten Nettozahlungen aus derivativen finanziellen Verbindlichkeiten wurden einzeln für jeden Zahlungszeitpunkt eines Finanzinstruments ermittelt und basieren auf dem frühestmöglichen Zeitpunkt, an dem eine Zahlung von Siemens verlangt werden kann. Den Mittelabflüssen für finanzielle Verbindlichkeiten (einschließlich Zinsen) ohne festen Betrag oder Zeitraum liegen die Konditionen zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres zugrunde.

(in Mio. €)	Geschäftsjahr			
	2026	2027	2028 bis 2030	2031 und danach
Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten				
Anleihen und Schuldverschreibungen	7.025	6.404	14.076	33.394
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.896	990	769	9
Übrige Finanzschulden	451	36	–	–
Leasingverbindlichkeiten	831	638	1.032	1.242
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.149	25	7	6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.447	100	56	6
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	375	65	109	100
mit Bruttoausgleich	331	62	94	100
Zahlungsmittelabflüsse	12.379	1.035	1.420	859
Zahlungsmittelzuflüsse	-12.048	-973	-1.326	-759
mit Nettoausgleich	44	3	15	–
Zahlungsmittelab-/zuflüsse	44	3	15	–
Kreditgarantien/-bürgschaften ¹	305	–	–	–
Unwiderrufliche Kreditzusagen ²	3.915	435	154	21

¹ Basierend auf den maximalen Beträgen, für die Siemens im Falle der Nichterfüllung durch den Hauptschuldner in Anspruch genommen werden kann.

² Ein beträchtlicher Anteil resultiert aus vermögenswertbasierten Kreditgeschäften (Asset Based Lending), bei denen die entsprechenden Kreditzusagen erst dann in Anspruch genommen werden können, wenn ausreichende Sicherheiten vom Kreditnehmer gestellt wurden.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen waren in Höhe von 1.336 Mio. € (im Vorjahr 1.516 Mio. €) Gegenstand von Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen, in deren Rahmen Lieferanten ihre Forderungen gegen teilnehmende Konzerngesellschaften vor Fälligkeit an einen Finanzdienstleister verkaufen können. Die Konzerngesellschaften begleichen den Rechnungsbetrag zum jeweiligen Fälligkeitstermin an den Finanzdienstleister. Die Teilnahme von Lieferanten an solchen Finanzierungsprogrammen ist unabhängig von den entsprechenden mit Siemens ausgehandelten Einkaufsverträgen und -konditionen.

Für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.121 Mio. € (im Vorjahr 1.292 Mio. €) haben teilnehmende Lieferanten bereits Zahlungen erhalten.

Die Zahlungsziele für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen lagen im Wesentlichen zwischen 50 und 180 Tagen beziehungsweise zwischen 30 und 120 Tagen bei vergleichbaren Verbindlichkeiten, die nicht Teil solcher Vereinbarungen waren.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist definiert als ein unerwarteter Verlust bei Finanzinstrumenten, wenn der Vertragspartner seinen Verpflichtungen nicht vollständig und bei Fälligkeit nachkommt oder wenn Sicherheiten an Wert verlieren.

Siemens stellt seinen Kunden, insbesondere im Zusammenhang mit Großprojekten, direkte und indirekte Finanzierungen in verschiedensten Ausprägungen zur Verfügung. Die sich hieraus ergebenden Kreditrisiken werden durch die Bonität des Schuldners, die Werthaltigkeit der Kreditsicherheiten, den Erfolg der Projekte, in die Siemens investiert hat, und die gesamtwirtschaftliche Entwicklung bestimmt.

Die effektive Überwachung und Steuerung der Kreditrisiken durch Kreditprüfungen und -ratings ist eine Kernkompetenz unseres Risikomanagementsystems. Siemens hat in diesem Zusammenhang verbindliche Kreditrisikogrundsätze implementiert.

Siemens unterhält eine Kreditrisikoeinheit, an die zahlreiche operative Einheiten des Siemens-Konzerns regelmäßig ihre Geschäftspartnerdaten als Grundlage eines zentralisierten Prozesses für Ratings und Kreditlimitempfehlungen liefern. Durch die Identifizierung, Quantifizierung und aktive Verwaltung des Kreditrisikos erhöht dies die Transparenz der Kreditrisiken.

Ratings sowie individuell festgelegte Kreditlimite basieren auf allgemein anerkannten Ratingmethoden, unter Verwendung von Informationen von Kunden, externen Ratingagenturen und Informationsdienstleistungsunternehmen, sowie auf den Erfahrungen von Siemens hinsichtlich Forderungsausfällen. Interne Ratings berücksichtigen entsprechende zukunftsgerichtete Informationen, die für das spezifische Finanzinstrument relevant sind, wie erwartete Veränderungen der finanziellen Lage des Schuldners, der Gesellschafterstruktur, der Geschäftsführung oder der operativen Risiken, sowie breitere zukunftsgerichtete Informationen, wie erwartete makroökonomische sowie branchen- und wettbewerbsbezogene Entwicklungen. Die Ratings berücksichtigen ebenso eine länderspezifische Risikokomponente, die aus externen Länderratings abgeleitet wird. Die Ratings und Limite für Kreditinstitute sowie öffentliche und private Auftraggeber beziehungsweise Kunden von Siemens – die von internen Spezialisten für Risikobewertung ermittelt werden – werden laufend aktualisiert und bei der Anlage von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie der Festlegung der Konditionen für direkte oder indirekte Kundenfinanzierungen berücksichtigt.

Eine Forderung gilt als ausgefallen, wenn der Schuldner nicht bereit oder nicht fähig ist, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Eine Reihe intern definierter Anlässe löst ein Ausfallrating aus, beispielsweise die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens, Forderungen mit einer Überfälligkeit von mehr als 90 Tagen oder ein Ausfallrating einer externen Ratingagentur.

Für die Analyse und Überwachung des Kreditrisikos wendet die Gesellschaft verschiedene Systeme und Prozesse an. Ein Hauptelement ist eine zentrale IT-Anwendung, die die Daten operativer Einheiten zusammen mit den Rating- und Ausfallinformationen verarbeitet. Daraus ergibt sich eine Schätzung, die als Basis für die Ermittlung der Einzelwertberichtigungen für Ausfallrisiken genutzt werden kann. Darüber hinaus werden auch qualitative Informationen herangezogen, insbesondere um aktuelle Entwicklungen zu berücksichtigen.

Der maximale Risikobetrag für finanzielle Vermögenswerte, ohne Berücksichtigung von Sicherheiten, entspricht ihrem Buchwert. Sicherheiten verringern die zu bildende Wertberichtigung in dem Maße, wie sie tatsächlich das Kreditrisiko reduzieren. Sie müssen

spezifisch, identifizierbar und juristisch verwertbar sein, um berücksichtigt zu werden. Diese Sicherheiten werden überwiegend im Portfolio von SFS gehalten.

Für zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte sichern Aufrechnungsvereinbarungen für Derivate vor dem Insolvenzrisiko des entsprechenden Vertragspartners. Daraus resultierende potenzielle Aufrechnungseffekte betrugen zum Ende des Geschäftsjahres 438 Mio. € (im Vorjahr 494 Mio. €). Sicherheiten für wertgeminderte Forderungen aus Finanzierungsleasing bestanden in Höhe von 79 Mio. € (im Vorjahr 78 Mio. €). Der Wert der Sicherheiten für zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte betrug 3.963 Mio. € (im Vorjahr 4.043 Mio. €), darunter 204 Mio. € (im Vorjahr 308 Mio. €) für wertgeminderte Kredite im Finanzierungsgeschäft von SFS. Die Sicherheiten bestanden überwiegend aus Sachanlagen. Kreditrisiken aus unwiderruflichen Kreditzusagen entsprechen den erwarteten künftigen Auszahlungen.

Zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres untergliederte sich das externe Finanzierungsportfolio von SFS nach Ratingklassen (vor Wertberichtigungen) wie folgt:

(in Mio. €)	Kredite und andere Schuldinstrumente, entsprechend der allgemeinen Vorgehensweise			Kreditzusagen und Kreditgarantien			Forderungen aus Finanzierungs- leasing
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Mit Investment-Grade-Rating	5.005	8	k.A.	866	k.A.	k.A.	2.419
Mit Non-Investment-Grade-Rating	16.412	1.284	941	3.551	173	77	4.008

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der operativen Einheiten erhalten im Allgemeinen ein internes Rating; 49% (im Vorjahr 42%) hatten ein Investment-Grade-Rating, und 51% (im Vorjahr 58%) wurden mit einem Non-Investment-Grade-Rating bewertet. Die Vertragsvermögenswerte zeigen grundsätzlich vergleichbare Risikocharakteristika wie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der operativen Einheiten.

Die oben dargestellten Beträge repräsentieren nicht das wirtschaftliche Kreditrisiko, da weder gehaltene Sicherheiten noch bereits gebildete Wertberichtigungen berücksichtigt wurden.

Aktienkursrisiko

Das Anlageportfolio von Siemens umfasst direkte und indirekte Aktienanlagen in börsennotierte und nicht börsennotierte Unternehmen, die vorwiegend als langfristige Investitionen klassifiziert werden. Siemens überwacht die börsennotierten Unternehmen anhand ihrer aktuellen Marktwerte, die vor allem durch die Schwankungen der volatilen technologiebezogenen Märkte weltweit beeinflusst werden. Nicht börsennotierte Unternehmen werden überwiegend auf der Grundlage der von den Unternehmen bereitgestellten Finanzinformationen überwacht. Der beizulegende Zeitwert des Siemens-Portfolios belief sich zum Geschäftsjahresende auf 10.603 Mio. € (im Vorjahr 6.265 Mio. €).

Das Aktienkursrisiko wird auf Basis der beizulegenden Zeitwerte der Aktienanlagen sowie etwaiger abgeschlossener Sicherungsgeschäfte ermittelt. In der Berechnung werden Steuereffekte nicht berücksichtigt. Zum Geschäftsjahresende hätte ein Anstieg der zugrunde liegenden Aktienwerte um 10% den Gewinn nach Steuern um 125 Mio. € (im Vorjahr 109 Mio. €) und das Eigenkapital um 624 Mio. € (im Vorjahr 518 Mio. €) erhöht. Ein Rückgang der zugrunde liegenden Aktienwerte um 10% hätte den Gewinn nach Steuern um 125 Mio. € (im Vorjahr 109 Mio. €) und das Eigenkapital um 624 Mio. € (im Vorjahr 518 Mio. €) vermindert.

ZIPFER 26 Aktienbasierte Vergütung

Die Erfüllung von aktienbasierten Zusagen kann durch neu ausgegebene Aktien der Siemens AG, durch eigene Anteile oder durch Barausgleich erfolgen. Aktienbasierte Zusagen können verfallen, wenn das Beschäftigungsverhältnis des Begünstigten vor Ablauf des Erdienungszeitraums endet. Für fortgeführte Aktivitäten betrugen die Aufwendungen aus Zusagen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente 535 Mio. € (im Vorjahr 524 Mio. €). Enthalten waren Aufwendungen in Höhe von 134 Mio. € (im Vorjahr 126 Mio. €) im Zusammenhang mit Plänen von Siemens Healthineers. Diese sind weitgehend vergleichbar mit den Plänen von Siemens, mit Ausnahme der Gewährung von Aktien der Siemens Healthineers AG.

Aktienzusagen

Siemens gewährt sowohl leistungsgebundene als auch nicht leistungsgebundene Aktienzusagen (Stock Awards). Aktienzusagen berechnen die Begünstigten zum Erhalt von Siemens-Aktien am Ende des Erdienungszeitraums, ohne hierfür eine Zahlung zu leisten.

Zielgebundene Aktienzusagen

Das Unternehmen gewährt Mitgliedern des Vorstands, leitenden Angestellten und anderen teilnahmeberechtigten Mitarbeitern Aktienzusagen, die Zielbedingungen enthalten. Der Erdienungszeitraum von an leitende Angestellte und andere teilnahmeberechtigte Mitarbeiter gewährten Aktienzusagen beträgt drei Jahre beziehungsweise vier Jahre für Zusagen, die vor dem Geschäftsjahr 2022 gewährt wurden. Aktienzusagen an den Vorstand unterliegen einem Erdienungszeitraum von vier Jahren.

80% des Zielbetrags dieser Aktienzusagen sind an die relative Aktienrendite von Siemens im Vergleich zur Entwicklung der Aktienrendite nach Maßgabe des Branchenindex MSCI World Industrials Index (TSR-Ziel) gebunden. Die verbleibenden 20% des Zielbetrags sind an ein internes Siemens-Nachhaltigkeitsziel aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance gebunden (ESG-Ziel). Die Bandbreite der Zielerreichung der einzelnen Leistungskriterien reicht von 0% bis 200%. Die Zusagen werden entsprechend der tatsächlichen Zielerreichung in Aktien beglichen.

Zusagen an Mitglieder des Vorstands

Der beizulegende Zeitwert der gewährten TSR-gebundenen Aktienzusagen betrug 10 Mio. € (im Vorjahr 8 Mio. €) und wurde auf Basis eines Bewertungsmodells ermittelt (Monte-Carlo-Simulation basierend auf den Black-Scholes-Modell-Annahmen). In dieses Modell ist die Siemens-Aktie mit einer erwarteten gewichteten Volatilität von 26,34% (im Vorjahr 26,52%) und einem Kurs von 188,12 € (im Vorjahr 156,98 €) je Siemens-Aktie eingeflossen. Die erwartete Volatilität wurde aus historischen Volatilitäten abgeleitet. Im Modell wurden ein risikoloser Zinssatz von bis zu 2,03% (im Vorjahr bis zu 2,81%) sowie eine erwartete Dividendenrendite von 2,77% (im Vorjahr 2,99%) zugrunde gelegt. Annahmen zu Korrelationen zwischen dem Siemens-Aktienkurs und der Entwicklung des MSCI-Index wurden auf Basis historischer Kurs- und Indexentwicklungen bestimmt. Der beizulegende Zeitwert der an das ESG-Ziel gebundenen Aktienzusagen betrug 165,65 € (im Vorjahr 136,93 €) je Aktie und ergab sich aus dem Kurs der Siemens-Aktie, abzüglich des Barwerts der erwarteten Dividenden während des Erdienungszeitraums.

Zusagen an leitende Angestellte und andere teilnahmeberechtigte Mitarbeiter

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 1.392.714 Aktienzusagen (im Vorjahr 1.798.965 Aktienzusagen) gewährt, die an das TSR-Ziel gebunden sind. Der entsprechende beizulegende Zeitwert dieser Aktienzusagen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente betrug 125 Mio. € (im Vorjahr 137 Mio. €). Es wurden 347.433 Aktienzusagen (im Vorjahr 449.839 Aktienzusagen) gewährt, die an das ESG-Ziel gebunden sind. Der entsprechende beizulegende Zeitwert dieser Aktienzusagen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente betrug 60 Mio. € (im Vorjahr 64 Mio. €).

Der beizulegende Zeitwert der gewährten TSR-gebundenen Aktienzusagen wurde auf Basis eines Bewertungsmodells ermittelt (Monte-Carlo-Simulation basierend auf den Black-Scholes-Modell-Annahmen). In dieses Modell ist die Siemens-Aktie mit einer erwarteten gewichteten Volatilität von 26,34% (im Vorjahr 26,52%) und einem Kurs von 188,12 € (im Vorjahr 156,00 €) je Siemens-Aktie eingeflossen. Die erwartete Volatilität wurde aus historischen Volatilitäten abgeleitet. Im Modell wurden ein risikoloser Zinssatz von bis zu 2,04% (im Vorjahr bis zu 3,03%) sowie eine erwartete Dividendenrendite von 2,77% (im Vorjahr 3,01%) zugrunde gelegt. Annahmen zu Korrelationen zwischen dem Siemens-Aktienkurs und der Entwicklung des MSCI-Index wurden auf Basis historischer Kurs- und Indexentwicklungen bestimmt. Der beizulegende Zeitwert der an das ESG-Ziel gebundenen Aktienzusagen betrug 171,70 € (im Vorjahr 141,33 €) je Aktie und ergab sich aus dem Kurs der Siemens-Aktie, abzüglich des Barwerts der erwarteten Dividenden während des Erdienungszeitraums.

Nicht zielgebundene Aktienzusagen

In jedem Quartal gewährt das Unternehmen ausgewählten Mitarbeitern nicht zielgebundene Aktienzusagen. Diese unterliegen einem ratierten Erdienungszeitraum von einem bis vier Jahren, das heißt, jedes Jahr werden 25% der zugesagten Aktienstückzahl übertragen.

Der gewichtete durchschnittliche beizulegende Zeitwert der gewährten Aktienzusagen betrug 182,66 € (im Vorjahr 147,14 €) je Aktie und ergab sich aus dem Kurs der Siemens-Aktie, abzüglich des Barwerts der erwarteten Dividenden während des jeweiligen Erdienungszeitraums.

Entwicklung der Aktienzusagen:

	Mit Zielbedingungen		Ohne Zielbedingungen	
	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr	
	2025	2024	2025	2024
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres (nicht erdient)	8.359.039	8.388.910	1.923.366	1.593.270
Gewährt	1.907.601	2.422.496	846.744	924.532
Erdient und erfüllt	-3.275.606	-1.930.115	-651.828	-511.347
Anpassungen für Ausübungsbedingungen, die keine Marktbedingungen sind	-42.769	-108.237	k.A.	k.A.
Verfallen	-792.829	-404.595	-76.868	-80.879
Abgegolten	-167.128	-9.420	-13.384	-2.210
Stand am Ende des Geschäftsjahres (nicht erdient)	5.988.308	8.359.039	2.028.030	1.923.366

Share-Matching-Programm und die zugrunde liegenden Pläne

Im abgelaufenen Geschäftsjahr gab Siemens jeweils eine neue Tranche unter den Plänen des Share-Matching-Programms aus.

Share Matching Plan

Im Rahmen des Share Matching Plans können leitende Angestellte einen bestimmten Teil ihrer variablen Vergütung in Siemens-Aktien investieren (Investment-Aktien). Die Aktien werden zum Marktpreis an einem festgelegten Tag im zweiten Quartal erworben. Die Planteilnehmer haben Anspruch auf eine Siemens-Aktie (Matching-Aktie) für je drei über den Erdienungszeitraum von rund drei Jahren gehaltene Investment-Aktien, ohne hierfür eine Zahlung zu leisten. Voraussetzung ist, dass die Planteilnehmer bis zum Ende des Erdienungszeitraums ununterbrochen bei Siemens beschäftigt sind.

Monatlicher Investitionsplan

Im Rahmen des monatlichen Investitionsplans können Mitarbeiter, die nicht-leitende Angestellte sind, jeden Monat über einen Zeitraum von zwölf Monaten einen bestimmten Teil ihrer Vergütung in Siemens-Aktien investieren. Die Aktien werden monatlich an einem festgelegten Tag zum Marktpreis erworben. Wenn der Vorstand entscheidet, dass die unter dem monatlichen Investitionsplan erworbenen Aktien in den Share Matching Plan übertragen werden, erhalten die Planteilnehmer einen Anspruch auf Matching-Aktien zu den gleichen Bedingungen wie beim zuvor beschriebenen Share Matching Plan mit einem Erdienungszeitraum von rund zwei Jahren. Für die im Vorjahr

und im Geschäftsjahr 2023 ausgegebenen Tranchen hat der Vorstand entschieden, die erworbenen Aktien im Februar 2025 beziehungsweise Februar 2024 in den Share Matching Plan zu übertragen.

Basis-Aktien-Programm

Im Rahmen des Basis-Aktien-Programms können Mitarbeiter der Siemens AG und der teilnehmenden inländischen Konzerngesellschaften einen festgesetzten Betrag ihrer Vergütung in Siemens-Aktien investieren, der von der Gesellschaft aufgestockt wird. Die Aktien werden im zweiten Quartal an einem festgelegten Tag zum Marktpreis erworben und gewähren einen Anspruch auf Matching-Aktien zu den gleichen Bedingungen wie beim zuvor beschriebenen Share Matching Plan. Für fortgeführte Aktivitäten betrug der von Siemens aufwandswirksam erfasste Zuschuss zum Basis-Aktien-Programm (wie im Vorjahr) 23 Mio. €.

Resultierende Matching-Aktien:

	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	1.282.658	1.245.467
Gewährt	479.364	570.023
Erdient und erfüllt	-548.932	-439.374
Verfallen	-56.063	-67.884
Abgegolten	-72.905	-25.574
Stand am Ende des Geschäftsjahres	1.084.123	1.282.658

Der gewichtete durchschnittliche beizulegende Zeitwert der gewährten Matching-Aktien betrug 164,02 € (im Vorjahr 127,68 €) je Aktie und ergab sich aus dem Kurs der Siemens-Aktie, abzüglich des Barwerts der erwarteten Dividenden und unter Berücksichtigung von Nichtausübungsbedingungen.

Jubiläumsaktienprogramm

Bei Erreichen ihres 25. und 40. Dienstjubiläums erhalten berechnigte Mitarbeiter Jubiläumsaktien. Zum Geschäftsjahresende bestanden Ansprüche auf 3,06 Mio. (im Vorjahr 3,17 Mio.) Jubiläumsaktien.

ZIPFER 27 Personalaufwendungen

(in Mio. €)	Fortgeführte Aktivitäten Geschäftsjahr		Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten Geschäftsjahr	
	2025	2024	2025	2024
Löhne und Gehälter	26.370	24.937	26.377	25.673
Sozialabgaben und Aufwendungen für Unterstützung	4.133	3.880	4.133	4.014
Aufwendungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	1.095	1.058	1.095	1.079
	31.598	29.875	31.606	30.766

In Verbindung mit Personalmaßnahmen fielen Aufwendungen aus fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 636 Mio. € (im Vorjahr 312 Mio. €) an. Davon betrafen 356 Mio. € (im Vorjahr 63 Mio. €) Digital Industries, 88 Mio. € (im Vorjahr 104 Mio. €) Siemens Healthineers, 73 Mio. € (im Vorjahr 50 Mio. €) Smart Infrastructure, 32 Mio. € (im Vorjahr 25 Mio. €) Mobility und 14 Mio. € (im Vorjahr 3 Mio. €) SFS.

Die Mitarbeiter waren in folgenden Funktionen tätig (durchschnittliche Mitarbeiterzahlen auf Basis Kopfzählung):

(in Tsd.)	Fortgeführte Aktivitäten Geschäftsjahr		Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten Geschäftsjahr	
	2025	2024	2025	2024
Produktion und Service	178	174	178	187
Vertrieb	56	56	56	58
Forschung und Entwicklung	53	52	53	52
Verwaltung und allgemeine Dienste	28	27	28	28
	316	309	316	324

ZIFFER 28 Ergebnis je Aktie

(Anzahl der Aktien in Tsd., Ergebnis je Aktie in €)	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	8.328	8.907
Abzüglich: Anteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt	767	691
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten, der auf Aktionäre der Siemens AG entfällt	7.561	8.216
Abzüglich: Verwässernder Effekt aus aktienbasierter Vergütung von Siemens Healthineers	-7	-7
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten, der auf Aktionäre der Siemens AG entfällt (zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie)	7.554	8.209
Gewichteter Durchschnitt im Umlauf gewesener Aktien	785.093	788.674
Effekt aus verwässernder aktienbasierter Vergütung	8.688	10.241
Gewichteter Durchschnitt im Umlauf gewesener Aktien (verwässert)	793.781	798.915
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	9,63	10,42
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	9,52	10,27

ZIFFER 29 Segmentinformationen

(in Mio. €)	Auftragseingang		Außen-umsatzerlöse		Interne Umsatzerlöse		Gesamte Umsatzerlöse		Ergebnis		Vermögen		Free Cash Flow		Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		Abschreibungen und Wertminderungen	
	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr		Geschäftsjahr		Geschäftsjahr		Geschäftsjahr		30. Sep.	30. Sep.	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr		Geschäftsjahr	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Digital Industries	18.377	17.023	17.468	18.154	320	383	17.788	18.536	2.643	3.498	22.885	10.476	3.482	3.158	274	265	604	496
Smart Infrastructure	24.077	24.023	22.653	21.005	336	363	22.989	21.368	4.506	3.707	6.709	6.650	4.070	3.588	341	351	409	396
Mobility	16.994	15.795	12.442	11.406	2	15	12.444	11.420	1.099	1.013	2.165	2.018	1.027	1.159	222	190	270	256
Siemens Healthineers	26.141	24.774	23.360	22.314	14	48	23.375	22.362	3.519	3.172	32.465	33.457	3.315	2.994	818	692	1.296	1.223
Industrielles Geschäft	85.589	81.615	75.923	72.879	672	808	76.596	73.687	11.766	11.390	64.224	52.601	11.894	10.899	1.655	1.497	2.579	2.371
Siemens Financial Services	370	414	348	390	22	23	370	414	622	637	33.110	32.841	747	785	13	29	140	158
Überleitung																		
Konzernabschluss	2.407	2.027	2.642	2.660	-694	-832	1.948	1.829	-1.558	-800	68.868	62.369	-1.638	-1.958	776	561	670	628
Siemens (fortgeführte Aktivitäten)	88.366	84.056	78.914	75.930	–	–	78.914	75.930	10.830	11.227	166.202	147.812	11.004	9.726	2.445	2.088	3.389	3.158

Beschreibung der berichtspflichtigen Segmente

Digital Industries bietet ein umfassendes Produktportfolio und Systemlösungen für die Automatisierung an, die in Fertigungs- und Prozessindustrien eingesetzt werden. Zu den Angeboten zählen ebenfalls Prozessleitsysteme, Produkte für den automatisierten Informationsaustausch zwischen Maschinen, Sensoren sowie Radio-Frequency-Identifikationssysteme, Produktionsmanagement- und Produktlebenszyklusmanagementsoftware (PLM) sowie Software für die Simulation und Prüfung mechatronischer Systeme, die um ein elektronisches Designautomatisierungssoftware-Portfolio (EDA), die cloudbasierte Low-Code-Programmiersplattform von Mendix und durch digitale Marktplätze für die globale Elektronik-Wertschöpfungskette ergänzt werden. Daneben gehören lebenszyklusbezogene und datenbasierte Dienstleistungen zum Portfolio. Seit Ende März 2025 bietet Digital Industries Software für den Markt für industrielle Simulation und Analyse an und seit Juli 2025 Software für Forschung und Entwicklung im Bereich Life Sciences, die das Angebot auf die Life-Sciences-Branche ausweitet.

Smart Infrastructure bietet Produkte, Systeme, Lösungen, Dienstleistungen und Software an, um die globale Umstellung von fossilen auf erneuerbare Energieträger und den damit verbundenen Übergang zu intelligenteren, nachhaltigeren Gebäuden und Gesellschaften zu unterstützen.

Mobility vereint alle Geschäfte von Siemens, die sich mit dem Schienenpersonen- und -güterverkehr befassen. Hierzu gehören Schienenfahrzeuge, Bahnautomatisierung und Leasingmodelle, Bahnelektrifizierung, digitale und cloudbasierte Lösungen und damit verbundene Dienstleistungen.

Siemens Healthineers bietet Lösungen und Dienstleistungen im Gesundheitswesen an und entwickelt, produziert und vertreibt ein vielfältiges Angebot an Diagnostik- und Therapieprodukten und Dienstleistungen.

Siemens Financial Services bietet Finanzlösungen für Siemens-Kunden sowie andere Unternehmen, insbesondere in den Siemens-Märkten, durch die Bereitstellung von Fremd- und Eigenkapital an. Dies umfasst Leasing, Kredite, Lösungen bei der Finanzierung des Umlaufvermögens (Working Capital) und strukturierte Finanzierungen sowie ein breites Spektrum an Finanzierungslösungen für Ausrüstungen und Projekte.

Siemens fasst keine Geschäftssegmente zusammen.

Überleitung Konzernabschluss

Siemens Energy Beteiligung – enthält Wirkungen im Zusammenhang mit der Beteiligung von Siemens an Siemens Energy. Seit dem Verlust des maßgeblichen Einflusses im abgelaufenen Geschäftsjahr werden die verbliebenen Anteile erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im Sonstigen Ergebnis (FVOCI) bewertet.

Siemens Real Estate (SRE) – ist verantwortlich für ein einheitliches und umfassendes Management der weltweiten Immobilien des Unternehmens (mit Ausnahme von Siemens Healthineers) und unterstützt die industriellen Geschäfte sowie zentralen Aktivitäten mit kundenspezifischen Immobilienlösungen.

Innovation – enthält überwiegend Kosten der Einheiten Foundational Technologies und Xcelerator.

Governance – beinhaltet vor allem Lizenzentgelte für die Siemens-Markenrechte, Kosten der Unternehmensleitung und -überwachung sowie Kosten für zentrale Dienstleistungen.

Finanzierung, Konsolidierungen und sonstige Positionen – im Ergebnis wirken unter anderem die Aktivitäten von SRE, Advanta, Global Business Services und N47, zentral getragene Pensionsaufwendungen, zentral verantwortete Projekte, Beteiligungen und Aktivitäten, die grundsätzlich eingestellt oder veräußert werden sollen, ebenso wie verbleibende Aktivitäten aus Desinvestitionen. Daneben wirken die Konsolidierung von Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten, bestimmte Überleitungs- und Umgliederungsthemen sowie zentrale Finanzierungsaktivitäten. Enthalten sind auch Zinserträge und -aufwendungen, zum Beispiel Zinsen, die nicht den Segmenten zugeordnet sind, sowie Zinsen im Zusammenhang mit zentralen Finanzierungsaktivitäten oder zinsbezogene Konsolidierungs- und Überleitungseffekte. Im Vermögen wird unter Finanzierung, Konsolidierungen und sonstige Positionen das den genannten Aktivitäten und Geschäften zugehörige Vermögen gezeigt, mit Ausnahme von Vermögen, das in separaten Positionen ausgewiesen wird.

Messgrößen der Segmente

Die Rechnungslegungsgrundsätze für die Segmentinformationen entsprechen grundsätzlich denen, die auf den Konzernabschluss Anwendung finden. Die Segmentinformationen werden für die fortgeführten Aktivitäten dargestellt. Für die interne Berichterstattung und für die Segmentberichterstattung werden konzerninterne Leasingtransaktionen vom Leasinggeber als Operating-Leasingverhältnisse klassifiziert und vom Leasingnehmer außerbilanziell erfasst (mit Ausnahme von konzerninternen Leasingverhältnissen mit Siemens Healthineers als Leasingnehmer). Konzerninterne Transaktionen erfolgen zu Marktpreisen.

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse enthalten Erlöse aus Verträgen mit Kunden sowie Erlöse aus Leasinggeschäften. Die Umsatzerlöse aus Leasinggeschäften betrugen 933 Mio. € (im Vorjahr 915 Mio. €). Digital Industries realisierte Umsatzerlöse von 6.174 Mio. € (im Vorjahr 6.286 Mio. €) aus seinem Softwaregeschäft. Die Umsatzerlöse aus dem Servicegeschäft betrugen bei Smart Infrastructure 4.835 Mio. € (im Vorjahr 4.556 Mio. €) und bei Mobility 2.205 Mio. € (im Vorjahr 1.991 Mio. €).

Ergebnis

Der Vorstand der Siemens AG ist für die Beurteilung des Geschäftserfolgs der Segmente verantwortlich (verantwortliche Unternehmensinstanz). Als Erfolgsgröße für die Segmente (mit Ausnahme von SFS) bestimmte die verantwortliche Unternehmensinstanz das Ergebnis vor Zinsen, vor bestimmten Pensionsaufwendungen, vor Ertragsteuern und vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden (Ergebnis). Die wesentlichen Themen, die nicht Bestandteil des Ergebnisses der Segmente sind, werden unten angegeben.

Zinsen sind nicht Bestandteil des Ergebnisses. Finanzierungsentscheidungen werden im Regelfall zentral getroffen.

Entscheidungen zu wesentlichen Pensionsthemen werden zentral getroffen. Daher enthält das Ergebnis vor allem nur die laufenden Dienstzeitaufwendungen aus Pensionsplänen. Die übrigen regelmäßig anfallenden pensionsbezogenen Aufwendungen werden in der Position Zentral getragene Pensionsaufwendungen in der Überleitung Konzernabschluss ausgewiesen.

Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden, sind nicht Bestandteil des Ergebnisses. Auch Ertragsteuern werden vom Ergebnis ausgenommen, da Steuersubjekt nur rechtliche Einheiten sind, die im Regelfall nicht der Struktur der Segmente entsprechen. Die Auswirkungen bestimmter rechtlicher und regulatorischer Themen sind nicht Bestandteil des Ergebnisses, wenn sie nicht bezeichnend für die Leistung sind. Dies gilt ebenso für Themen, die mehr als einem berichtspflichtigen Segment oder SRE zuzuordnen sind oder einen Konzern- oder zentralen Charakter aufweisen. Kosten für Unterstützungsfunktionen werden vorwiegend auf die Segmente umgelegt.

Ergebnis des Segments SFS

Im Gegensatz zur Erfolgsgröße für die anderen Segmente sind Zinserträge und -aufwendungen enthalten, da sie ein ergebnisbestimmender Faktor bei SFS sind. SFS berichtet Zinserträge und -aufwendungen wie Banken.

Messgrößen des Vermögens

Die Unternehmensleitung hat das Vermögen (eingesetztes Nettokapital) zur Grundlage für die Beurteilung der Kapitalintensität der Segmente (mit Ausnahme von SFS) bestimmt. Die Definition des Vermögens entspricht der Messgröße des Ergebnisses, mit Ausnahme der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, erworben im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen, die nicht Bestandteil des Ergebnisses sind. Die entsprechenden immateriellen Vermögenswerte sind jedoch Bestandteil des Segmentvermögens. Das Segmentvermögen ergibt sich aus dem Gesamtvermögen der Konzernbilanz, im Wesentlichen abzüglich der konzerninternen Finanzforderungen und der Steuerforderungen sowie abzüglich der Vermögenswerte der nicht fortgeführten Aktivitäten, da die korrespondierenden Aufwendungen und Erträge nicht in das Ergebnis einfließen. Darüber hinaus werden zinslose Verbindlichkeiten – zum Beispiel Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen –, mit Ausnahme von Steuerverbindlichkeiten, abgezogen. Im Gegensatz dazu ist das Vermögen von SFS das Gesamtvermögen. Bei Mobility ist unter bestimmten Umständen die projektbezogene konzerninterne Finanzierung langfristiger Projekte im Vermögen enthalten. Das Vermögen von Siemens Healthineers beinhaltet Immobilien, während die Immobilien aller anderen Segmente bei SRE ausgewiesen werden.

Auftragseingang

Der Auftragseingang entspricht grundsätzlich den geschätzten Umsatzerlösen der angenommenen Aufträge, für die durchsetzbare Rechte und Pflichten bestehen. Dabei werden auch nachträgliche Änderungen und Korrekturen des Auftragswerts einbezogen. Daneben berücksichtigt Siemens Kündigungsrechte sowie die Kundenbonität. Absichtserklärungen sind nicht Inhalt des Auftragseingangs.

Der Auftragsbestand betrug zum Geschäftsjahresende 117 Mrd. € (im Vorjahr 113 Mrd. €). Davon entfielen auf Digital Industries 10 Mrd. € (im Vorjahr 9 Mrd. €), auf Smart Infrastructure 19 Mrd. € (im Vorjahr 18 Mrd. €), auf Mobility 52 Mrd. € (im Vorjahr 48 Mrd. €) sowie auf Siemens Healthineers 36 Mrd. € (im Vorjahr 35 Mrd. €). Siemens erwartet, dass rund 43 Mrd. € des Auftragsbestands im Geschäftsjahr 2026 als Umsatzerlöse realisiert werden. Davon werden für Digital Industries rund 6 Mrd. € erwartet, für Smart Infrastructure rund 14 Mrd. €, für Mobility rund 12 Mrd. € und für Siemens Healthineers rund 11 Mrd. €.

Free Cash Flow

Der Free Cash Flow der Segmente errechnet sich aus dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, abzüglich Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen. Außer bei SFS schließt er Finanzierungszinsen – ausgenommen qualifizierten Vermögenswerten zugeordnete aktivierte oder als Vertragskosten klassifizierte Zinsen –, Ertragsteuern sowie bestimmte andere Zahlungen und Erlöse aus. Der Free Cash Flow von SFS beinhaltet die zugehörigen Finanzierungszinszahlungen und -einnahmen; Ertragsteuerzahlungen und -erstattungen von SFS sind ausgeschlossen. Bei Mobility ist in Einzelfällen die projektbezogene konzerninterne Finanzierung langfristiger Projekte im Free Cash Flow enthalten.

Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

Sie entsprechen dem betreffenden Posten in der Konzern-Kapitalflussrechnung.

Abschreibungen und Wertminderungen

Sie beinhalten die Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen sowie immaterielle Vermögenswerte, jeweils nach Abzug von Wertaufholungen.

Messgrößen von Siemens Real Estate

SRE verwendet die gleichen Messgrößen wie SFS.

Zusätzliche Angaben zu den Segmenten

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hatten erhöhte Zölle eine negative Auswirkung im niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich auf das Ergebnis von Siemens Healthineers. Das Ergebnis von SFS enthielt Zinserträge in Höhe von 2.213 Mio. € (im Vorjahr 2.320 Mio. €) sowie Zinsaufwendungen in Höhe von 1.216 Mio. € (im Vorjahr 1.317 Mio. €). Der Buchwert der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen von SFS betrug zum Geschäftsjahresende 565 Mio. € (im Vorjahr 682 Mio. €); die aus diesen Beteiligungen resultierenden Gewinne betrugen 348 Mio. € (im Vorjahr 304 Mio. €).

Überleitung Konzernabschluss

Mit Beginn des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die unter Überleitung Konzernabschluss beim Ergebnis aufgeführten Positionen angepasst, um die Darstellung zu vereinfachen. Die vorherigen Positionen Siemens Energy Beteiligung, SRE und Zentral getragene Pensionsaufwendungen wurden in Finanzierung, Konsolidierungen und sonstige Positionen umgegliedert. N47, vorher unter Innovation ausgewiesen, wird nun ebenfalls unter Finanzierung, Konsolidierungen und sonstige Positionen ausgewiesen. Beim Vermögen wurde die Position Vermögen Innovation, Governance und Pensionen in Finanzierung, Konsolidierungen und sonstige Positionen umgegliedert.

Ergebnis

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Innovation	-685	-134
Governance	-212	-308
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden	-819	-747
Finanzierung, Konsolidierungen und sonstige Positionen	158	389
Überleitung Konzernabschluss	-1.558	-800

Vermögen

(in Mio. €)	30. Sep. 2025	30. Sep. 2024
Siemens Energy Beteiligung	8.680	4.522
Vermögen Siemens Real Estate	5.642	5.284
Vermögensorientierte Anpassungen		
Konzerninterne Finanzforderungen	56.001	49.854
Steuerforderungen	3.416	4.352
Verbindlichkeitsorientierte Anpassungen	37.322	36.977
Finanzierung, Konsolidierungen und sonstige Positionen	-42.193	-38.619
Überleitung Konzernabschluss	68.868	62.369

ZIFFER 30 Informationen nach Regionen

(in Mio. €)	Umsatzerlöse nach Sitz des Kunden		Umsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft		Langfristige Vermögenswerte	
	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr		30. Sep.	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten	36.933	35.254	37.979	36.323	25.157	23.664
Amerika	25.758	23.755	25.890	24.563	34.890	23.444
Asien, Australien	16.224	16.921	15.045	15.043	5.845	6.110
Siemens	78.914	75.930	78.914	75.930	65.892	53.219
davon Deutschland	11.646	11.298	14.154	13.557	8.325	7.634
davon außerhalb Deutschlands	67.269	64.632	64.760	62.373	57.567	45.584
darin USA	22.097	20.024	22.387	20.988	33.777	22.313
darin China	7.143	8.082	6.634	6.853	1.752	1.842

Langfristige Vermögenswerte bestehen aus Sachanlagen, Geschäfts- oder Firmenwerten sowie sonstigen immateriellen Vermögenswerten.

ZIFFER 31 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen

Siemens unterhält mit vielen Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Dabei kauft und verkauft Siemens eine große Vielfalt von Produkten und Dienstleistungen grundsätzlich zu

Marktbedingungen. Aus der folgenden Tabelle ist der Umfang der Transaktionen mit Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen im Rahmen der fortgeführten Aktivitäten ersichtlich:

(in Mio. €)	Erbrachte Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge		Empfangene Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen		Forderungen		Verbindlichkeiten	
	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr		30. Sep.	30. Sep.	30. Sep.	30. Sep.
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Gemeinschaftsunternehmen	133	148	31	34	53	70	27	29
Assoziierte Unternehmen	170	333	65	179	20	7	162	138
	303	482	95	213	73	77	189	166

Erbrachte Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge und empfangene Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen beinhalteten Transaktionen mit Siemens Energy, bis Siemens im Dezember 2023 seinen maßgeblichen Einfluss auf Siemens Energy verlor.

Pensionseinrichtungen

Leasingverbindlichkeiten aus Sale-and-Leaseback-Transaktionen mit Pensionseinrichtungen betrugen 296 Mio. € (im Vorjahr 260 Mio. €).

Für Informationen zur Finanzierung der Pensionspläne der Gesellschaft siehe Ziffer 17.

Nahestehende Personen

Die Mitglieder des Vorstands erhielten kurzfristig fällige Leistungen in Höhe von 22,5 Mio. € (im Vorjahr 16,6 Mio. €). Der beizulegende Zeitwert der aktienbasierten Vergütung betrug 15,5 Mio. € (im Vorjahr 13,1 Mio. €) für 167.454 gewährte Aktienzusagen (im Vorjahr 173.692 gewährte Aktienzusagen). Den Mitgliedern des Vorstands wurden Beiträge zur BSAV in Höhe von (wie im Vorjahr) insgesamt 2,2 Mio. € gewährt.

Die den Mitgliedern des Vorstands gewährte Vergütung sowie gewährten Leistungen betrugen somit insgesamt 40,3 Mio. € (im Vorjahr 31,9 Mio. €).

Die Aufwendungen im Zusammenhang mit aktienbasierter Vergütung betrugen 11,7 Mio. € (im Vorjahr 10,1 Mio. €).

Frühere Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene erhielten Gesamtbezüge im Sinne von § 314 Abs. 1 Nr. 6 b HGB in Höhe von 23,8 Mio. € (im Vorjahr 29,9 Mio. €). Die DBO sämtlicher Pensionszusagen gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern und deren Hinterbliebenen betrug 131,3 Mio. € (im Vorjahr 145,5 Mio. €).

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats umfasste eine Grundvergütung sowie eine zusätzliche Vergütung für Ausschusstätigkeiten und betrug (wie im Vorjahr) insgesamt, einschließlich Sitzungsgeldern, 5,3 Mio. €.

Wie im Vorjahr fanden keine weiteren bedeutenden Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und Mitgliedern des Vorstands und Aufsichtsrats statt.

Einige Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands von Siemens sind oder waren im vergangenen Jahr in hochrangigen Positionen bei anderen Unternehmen tätig. Siemens unterhält zu fast allen diesen Unternehmen Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Kauf und Verkauf eines breit gefächerten Angebots von Produkten und Dienstleistungen erfolgten dabei zu marktüblichen Bedingungen.

ZIPFER 32 Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

In den beiden Geschäftsjahren fielen für Dienstleistungen des Abschlussprüfers PricewaterhouseCoopers (PwC) folgende Honorare an:

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2025	2024
Abschlussprüfungsleistungen	43,1	40,8
Andere Bestätigungsleistungen	5,7	13,4
Steuerberatungsleistungen	0,3	–
Sonstige Leistungen	–	0,1
	49,1	54,3

Vom berechneten Gesamthonorar entfielen 23,6 Mio. € (im Vorjahr 23,7 Mio. €) auf die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Deutschland. Davon betrafen 18,6 Mio. € (im Vorjahr 15,4 Mio. €) Abschlussprüfungsleistungen und 4,9 Mio. € (im Vorjahr 8,3 Mio. €) andere Bestätigungsleistungen.

Das Honorar für Abschlussprüfungsleistungen bezog sich vor allem auf die Prüfung des Siemens-Konzernabschlusses, Prüfungen der Einzelabschlüsse der Siemens AG und ihrer Tochterunternehmen, prüfungsintegrierte prüferische Durchsichten von Zwischenabschlüssen und Finanzinformationen sowie Prüfungen des internen Kontrollsystems von Dienstleistungsgesellschaften. Andere Bestätigungsleistungen umfassten im Wesentlichen Prüfungen von Abschlüssen sowie sonstige Bestätigungsleistungen im Zusammenhang mit M&A-Aktivitäten, die Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts, Bestätigungsleistungen im Zusammenhang mit der Vergütungsberichterstattung, Comfort Letter und sonstige gesetzlich vorgeschriebene, vertraglich vereinbarte oder freiwillig beauftragte Bestätigungsleistungen. Steuerberatungsleistungen bezogen sich überwiegend auf Dienstleistungen zur Einhaltung steuerlicher Vorschriften außerhalb der EU.

ZIFFER 33 Corporate Governance

Vorstand und Aufsichtsrat der Siemens AG sowie der Vorstand und Aufsichtsrat der Siemens Healthineers AG, einer börsennotierten Tochtergesellschaft der Siemens AG, haben die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung zum 1. Oktober 2025 beziehungsweise zum 30. September 2025 abgegeben. Die Erklärungen sind auf der Website des jeweiligen Unternehmens unter [siemens.com/dcg-kodex](https://www.siemens.com/dcg-kodex) beziehungsweise unter corporate.siemens-healthineers.com/de/investor-relations/corporate-governance verfügbar.

ZIFFER 34 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Oktober 2025 übertrug Siemens Anteile an einer nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung an den Siemens Pension-Trust e.V. zum beizulegenden Zeitwert von 275 Mio. € (auf Basis des Aktienkurses, Level 1 der Hierarchielevel von beizulegenden Zeitwerten). Hieraus resultierte ein Gewinn von 227 Mio. €, der unter Überleitung Konzernabschluss in den Segmentinformationen ausgewiesen wird.

Am 12. November 2025 gab Siemens seine Absicht bekannt, Siemens Healthineers zu entkonsolidieren, indem 30% der Siemens Healthineers-Anteile vorzugsweise in Form einer Direktabsplattung an die Aktionäre der Siemens AG übertragen werden. Die beabsichtigte Transaktion steht unter dem Vorbehalt abschließender regulatorischer Klärungen sowie der Zustimmung durch die jeweiligen Hauptversammlungen von Siemens und Siemens Healthineers. Mittelfristig ist geplant, die Beteiligung auf eine Finanzbeteiligung zu reduzieren. Zum Zeitpunkt dieser Ankündigung hielt Siemens einen Anteil von 67% an Siemens Healthineers.

ZIFFER 35 Aufstellung des Anteilsbesitzes des Siemens-Konzerns gemäß § 313 Abs. 2 HGB

Stand: 30.09.2025	Kapitalanteil in %
Tochterunternehmen	
Deutschland (123 Gesellschaften)	
Acuson GmbH, Erlangen	100 ⁷
Advanced Accelerator Applications Germany GmbH, Bonn	100
Airport Munich Logistics and Services GmbH, Hallbergmoos	100 ¹⁰
Alpha Verteilertechnik GmbH, Cham	100 ¹⁰
Altair Engineering GmbH, Böblingen	100
BEFUND24 GmbH, Erlangen	85
Berliner Vermögensverwaltung GmbH, Berlin	100 ¹⁰
Capta Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH, Grünwald	100
Dade Behring Grundstücks GmbH, Kemnath	100
Eifel Property GmbH, Bonn	100
eos.uptrade GmbH, Hamburg	100 ¹⁰
evosoft GmbH, Nürnberg	100 ¹⁰
Geisenhausener Entwicklungs Management GmbH, Grünwald	100 ⁷
Geisenhausener Entwicklungs-GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁹
HaCon Ingenieurgesellschaft mbH, Hannover	100 ¹⁰
Heliox Leistungselektronik GmbH, Dortmund	100
ILLIT Grundstücksverwaltungs-Management GmbH, Grünwald	85
IPGD Grundstücksverwaltungs-Gesellschaft mbH, Grünwald	100
KACO new energy GmbH, Neckarsulm	100 ¹⁰
Khnoton I GmbH, München	100 ⁷
KompTime GmbH, München	100 ¹⁰
Kyros 54 GmbH, München	100 ⁷
Kyros 58 GmbH, München	100 ⁷
Kyros 68 GmbH, München	100 ⁷
Kyros 71 GmbH, München	100 ⁷
Kyros 72 GmbH, München	100 ⁷
Kyros 74 GmbH, München	100 ⁷
Kyros AST2510 GmbH, Berlin	100 ⁷
Kyros AST25CN GmbH, Berlin	100 ⁷
Kyros AST25DE GmbH, Berlin	100 ⁷
Kyros AST25IN GmbH, Berlin	100 ⁷
Kyros AST25JP GmbH, Berlin	100 ⁷

Kyros B AG, München	100 ⁷
Kyros C AG, München	100 ⁷
Moorenbrunn Entwicklungs Management GmbH, Grünwald	100 ⁷
Moorenbrunn Entwicklungs-GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁹
Next47 GmbH, München	100 ¹⁰
Next47 Services GmbH, München	100 ¹⁰
OPTIO Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Tübingen KG, Grünwald	100 ⁹
RapidMiner GmbH, München	100
REMECH Systemtechnik GmbH, Unterwellenborn	100 ¹⁰
RISICOM Rückversicherung AG, Grünwald	100
Siemens Advanta Solutions GmbH, München	100 ¹⁰
Siemens Bank GmbH, München	100
Siemens Beteiligungen Europa GmbH, München	100 ¹⁰
Siemens Beteiligungen Inland GmbH, München	100 ¹⁰
Siemens Beteiligungen Management GmbH, Kemnath	100 ⁷
Siemens Beteiligungen USA GmbH, Berlin	100 ¹⁰
Siemens Beteiligungsverwaltung GmbH & Co. OHG, Kemnath	100 ^{9, 12}
Siemens Campus Erlangen Grundstücks-GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁹
Siemens Campus Erlangen Objekt 3 GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁹
Siemens Campus Erlangen Objekt 4 GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁹
Siemens Campus Erlangen Objekt 5 GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁹
Siemens Campus Erlangen Objekt 6 GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁹
Siemens Campus Erlangen Objekt 7 GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁹
Siemens Campus Erlangen Objektmanagement GmbH, Grünwald	100
Siemens Campus Erlangen Verwaltungs-GmbH, Grünwald	100 ⁷
Siemens Digital Business Builder GmbH, München	100
Siemens Digital Logistics GmbH, Karlsruhe	100
Siemens Electronic Design Automation GmbH, München	100 ¹⁰
Siemens Finance & Leasing GmbH, München	100
Siemens Financial Services GmbH, München	100 ¹⁰
Siemens Fonds Invest GmbH, München	100
Siemens Global Innovation Partners Management GmbH, München	100 ⁷
Siemens Healthcare Diagnostics Products GmbH, Marburg	100
Siemens Healthcare GmbH, München	100
Siemens Healthineers AG, München	69
Siemens Healthineers Beteiligungen GmbH & Co. KG, Röttenbach	100
Siemens Healthineers Beteiligungen Verwaltungs-GmbH, Röttenbach	100 ⁷
Siemens Healthineers Holding I GmbH, München	100
Siemens Healthineers Holding III GmbH, München	100
Siemens Healthineers Innovation GmbH & Co. KG, Röttenbach	100
Siemens Healthineers Innovation Verwaltungs-GmbH, Röttenbach	100 ⁷
Siemens Immobilien Besitz GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁹
Siemens Immobilien Management GmbH, Grünwald	100 ⁷
Siemens Industriepark Karlsruhe GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁹
Siemens Industry Software GmbH, Köln	100 ¹⁰
Siemens Liquidity One, München	100
Siemens Middle East Services GmbH & Co. KG, München	100 ^{9, 13}
Siemens Middle East Services LP GmbH, München	100
Siemens Mobility GmbH, München	100 ¹⁰
Siemens Mobility Real Estate GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁹
Siemens Mobility Real Estate Management GmbH, Grünwald	100 ⁷
Siemens Nixdorf Informationssysteme GmbH, Grünwald	100
Siemens Private Finance Versicherungsvermittlungsgesellschaft mbH, München	100 ¹⁰
Siemens Project Ventures GmbH, Erlangen	100 ¹⁰
Siemens Real Estate Consulting GmbH & Co. KG, München	100 ⁹
Siemens Real Estate Consulting Management GmbH, Grünwald	100

Siemens Real Estate GmbH & Co. KG, Kemnath	100
Siemens Real Estate Management GmbH, Kemnath	100 ⁷
Siemens Technology Accelerator GmbH, München	100 ¹⁰
Siemens Technopark Nürnberg GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁹
Siemens Traction Gears GmbH, Penig	100 ¹⁰
Siemens Trademark GmbH & Co. KG, Kemnath	100 ⁹
Siemens Trademark Management GmbH, Kemnath	100 ⁷
Siemens-Fonds C-1, München	100
Siemens-Fonds Pension Captive, München	100
Siemens-Fonds S-7, München	100
Siemens-Fonds S-8, München	100
Siemensstadt C1 GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁹
Siemensstadt C1 Verwaltungs GmbH, Grünwald	100 ⁷
Siemensstadt CX GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁷
Siemensstadt CX Verwaltungs GmbH, Grünwald	100 ⁷
Siemensstadt Grundstücks-GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁹
Siemensstadt Management GmbH, Grünwald	100 ⁷
Siemensstadt SPE GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁹
Siemensstadt SPE Verwaltungs GmbH, Grünwald	100 ⁷
Siemensstadt SWHH GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁹
Siemensstadt SWHH Verwaltungs GmbH, Grünwald	100 ⁷
Siemensstadt VG GmbH & Co. KG, Grünwald	100 ⁹
Siemensstadt VG Verwaltungs GmbH, Grünwald	100 ⁷
SILLIT Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH, München	100
SIMAR Ost Grundstücks-GmbH, Grünwald	100 ¹⁰
Smart Train Lease GmbH, München	100 ¹⁰
Varian Medical Systems Deutschland GmbH & Co. KG, Darmstadt	100 ¹³
Varian Medical Systems Haan GmbH, Haan	100
Varian Medical Systems München GmbH, München	100
Varian Medical Systems Particle Therapy GmbH & Co. KG, Troisdorf	100 ¹³
VMS Deutschland Holdings GmbH, Darmstadt	100
VVK Versicherungsvermittlungs- und Verkehrskontor GmbH, München	100 ¹⁰
WSTECH GmbH, Flensburg	100
Zeleni Holding GmbH, Kemnath	100
Zeleni Real Estate GmbH & Co. KG, Kemnath	100
Europa, Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS), Afrika, Naher und Mittlerer Osten (ohne Deutschland) (276 Gesellschaften)	
Siemens Healthcare Logistics LLC, Kairo / Ägypten	100
Siemens Healthcare S.A.E., Kairo / Ägypten	100
Siemens Industrial LLC, Neu-Kairo / Ägypten	100
Siemens Industry Software (A Limited Liability Company - Private Free Zone), Neu-Kairo / Ägypten	100
Siemens Mobility Egypt LLC, Kairo / Ägypten	100
ESTEL Rail Automation SPA, Algier / Algerien	51
Siemens Healthineers Algeria E.U.R.L., Hydra / Algerien	100
Siemens Healthineers Oncology Services Algeria E.U.R.L., Hydra / Algerien	100
Siemens Spa, Algier / Algerien	100
Siemens Industry Software Closed Joint-Stock Company, Jerewan / Armenien	100
Siemens W.L.L., Manama / Bahrain	51
Siemens Healthcare NV, Groot-Bijgaarden / Belgien	100
Siemens Industry Software NV, Leuven / Belgien	100
Siemens Mobility S.A. / N.V., Beersel / Belgien	100
Siemens S.A./N.V., Beersel / Belgien	100
Varian Medical Systems Belgium NV, Groot-Bijgaarden / Belgien	100
Siemens d.o.o. Sarajevo - U Likvidaciji, Sarajevo / Bosnien und Herzegowina	100
Siemens Medicina d.o.o., Sarajevo / Bosnien und Herzegowina	100
Siemens EOOD, Sofia / Bulgarien	100

Siemens Healthcare EOOD, Sofia / Bulgarien	100
Siemens Mobility EOOD, Sofia / Bulgarien	100
Varinak Bulgaria EOOD, Sofia / Bulgarien	100
Siemens A/S, Ballerup / Dänemark	100
Siemens Healthcare A/S, Ballerup / Dänemark	100
Siemens Industry Software A/S, Ballerup / Dänemark	100
Siemens Mobility A/S, Ballerup / Dänemark	100
Siemens Healthcare Oy, Espoo / Finnland	100
Siemens Industry Software Oy, Espoo / Finnland	100
Siemens Mobility Oy, Espoo / Finnland	100
Siemens Osaakehtiö, Espoo / Finnland	100
Varian Medical Systems Finland OY, Helsinki / Finnland	100
VIBECO - Virtual Buildings Ecosystem Oy, Espoo / Finnland	100
Acuson France SAS, Courbevoie / Frankreich	100 ⁷
Advanced Accelerator Applications Molecular Imaging France SAS, Saint-Genis-Pouilly / Frankreich	100
Altair Engineering France SAS, Paris / Frankreich	100
BLOCK IMAGING SAS, Weyersheim / Frankreich	100
Padam Mobility SAS, Paris / Frankreich	100
PETNET Solutions SAS, Lisses / Frankreich	100
Siemens Electronic Design Automation SARL, Meudon La Forêt / Frankreich	100
Siemens Financial Services SAS, Courbevoie / Frankreich	100
Siemens France Holding SAS, Courbevoie / Frankreich	100
Siemens Healthcare SAS, Courbevoie / Frankreich	100
Siemens Industry Software SAS, Châtillon / Frankreich	100
Siemens Lease Services SAS, Courbevoie / Frankreich	100
Siemens Mobility SAS, Châtillon / Frankreich	100
Siemens SAS, Courbevoie / Frankreich	100
Sqills IT Services SAS, Paris / Frankreich	100
Varian Medical Systems France SARL, Le Plessis-Robinson / Frankreich	100
Wattsense SAS, Champagne-au-Mont-d'Or / Frankreich	100
ALTAIR ENGINEERING SINGLE-MEMBER LIMITED LIABILITY COMPANY, Thessaloniki / Griechenland	100
SIEMENS ELECTROTECHNICAL PROJECTS AND PRODUCTS SINGLE MEMBER SOCIETE ANONYME, Athen / Griechenland	100
SIEMENS HEALTHINEERS HELLAS SINGLE MEMBER SOCIETE ANONYME, Marousi / Griechenland	100
SIEMENS MOBILITY RAIL AND ROAD TRANSPORTATION SOLUTIONS SINGLE-MEMBER SOCIETE ANONYME, Athen / Griechenland	100
Mentor Graphics (Holdings) Unlimited Company, Shannon, County Clare / Irland	100 ¹³
Mentor Graphics Development Services Limited, Shannon, County Clare / Irland	100
Siemens Healthcare Diagnostics Manufacturing Limited, Swords, County Dublin / Irland	100
Siemens Healthcare Medical Solutions Limited, Swords, County Dublin / Irland	100
Siemens Industry Software Limited, Shannon, County Clare / Irland	100
Siemens Limited, Dublin / Irland	100
Statistical Solutions Holdings Limited, Cork / Irland	100
Statistical Solutions Limited, Cork / Irland	100
Altair Engineering Israel Ltd., Yokneam Ilit / Israel	100
Siemens Concentrated Solar Power Ltd., Rosh Ha'ayin / Israel	100
Siemens Electronic Design Automation Ltd, Herzliya Pituah / Israel	100
Siemens HealthCare Ltd., Rosh Ha'ayin / Israel	100
Siemens Industry Operations Ltd., Rosh Ha'ayin / Israel	100 ⁷
Siemens Industry Software Ltd., Airport City / Israel	100
Siemens Ltd., Rosh Ha'ayin / Israel	100
Siemens Mobility Ltd., Rosh Ha'ayin / Israel	100
Siemens Mobility Operations Ltd., Rosh Ha'ayin / Israel	100 ⁷
Acuson Italy S.r.l., Mailand / Italien	100 ⁷
AD SOLUTIONS S.R.L., Turin / Italien	100
ADVANCED ACCELERATOR APPLICATIONS MOLECULAR IMAGING ITALY S.R.L., Pozzilli / Italien	100
ALTAIR ENGINEERING S.R.L., Turin / Italien	100
Siemens Healthcare S.r.l., Mailand / Italien	100

Siemens Industry Software S.r.l., Mailand / Italien	100
Siemens Mobility S.r.l., Mailand / Italien	100
Siemens S.p.A., Mailand / Italien	100
Varian Medical Systems Italia S.p.A., Mailand / Italien	100
Siemens Healthcare Limited Liability Partnership, Almaty / Kasachstan	100
Siemens TOO, Almaty / Kasachstan	100
Siemens W.L.L., Doha / Katar	55
VMS Kenya, Ltd, Nairobi / Kenia	100
Siemens d.d., Zagreb / Kroatien	100
Siemens Healthcare d.o.o., Zagreb / Kroatien	100
Siemens Industrial Business Co. For Electrical, Electronic and Mechanical Contracting WLL, Kuwait-Stadt / Kuwait	49 ²
Atruvi Invest Management S.à.r.l, Munsbach / Luxemburg	100 ⁷
TFM International S.A. i.L., Luxemburg / Luxemburg	100
FTD Europe Ltd, Birkirkara / Malta	100
Siemens Healthcare SARL, Casablanca / Marokko	100
Siemens Industry Software SARL, Sala Al Jadida / Marokko	100
Siemens SARLAU, Casablanca / Marokko	100
CTSI (Mauritius), Ltd, Ebene / Mauritius	100
Siemens Healthineers Cancer Care Mauritius Ltd., Ebene / Mauritius	100
BLACKSEA-EMS S.R.L., Strasen / Moldau, Republik	100
Castor III B.V., Den Haag / Niederlande	100
Chronos B.V., Enschede / Niederlande	100
Heliox Automotive B.V., Veldhoven / Niederlande	100
Heliox Power Driven B.V., Breda / Niederlande	100
Mendix Technology B.V., Rotterdam / Niederlande	100
Pollux III B.V., Den Haag / Niederlande	100
Siemens eMobility Holding B.V., Veldhoven / Niederlande	100
Siemens Finance B.V., Den Haag / Niederlande	100
Siemens Financieringsmaatschappij N.V., Den Haag / Niederlande	100
Siemens Funding B.V., 's-Gravenhage / Niederlande	100
Siemens Healthineers Holding I B.V., Den Haag / Niederlande	100
Siemens Healthineers Holding III B.V., Den Haag / Niederlande	100
Siemens Healthineers Holding IV B.V., Den Haag / Niederlande	100
Siemens Healthineers Holding V B.V., Den Haag / Niederlande	100
Siemens Healthineers Nederland B.V., Den Haag / Niederlande	100
Siemens Industry Software Netherlands B.V., Eindhoven / Niederlande	100
Siemens International Holding B.V., Den Haag / Niederlande	100
Siemens Mobility B.V., Zoetermeer / Niederlande	100
Siemens Mobility Holding B.V., Den Haag / Niederlande	100
Siemens Nederland N.V., Den Haag / Niederlande	100
Sqills Products B.V., Enschede / Niederlande	100
TASS International B.V., Helmond / Niederlande	100
Varian Medical Systems Nederland B.V., Houten / Niederlande	100
Wevolver B.V., Amsterdam / Niederlande	100
Siemens AS, Oslo / Norwegen	100
Siemens Healthcare AS, Oslo / Norwegen	100
Siemens Mobility AS, Oslo / Norwegen	100
Acuson Österreich GmbH, Wien / Österreich	100 ⁷
ETM professional control GmbH, Eisenstadt / Österreich	100
ITH icoserve technology for healthcare GmbH, Innsbruck / Österreich	69
Siemens Aktiengesellschaft Österreich, Wien / Österreich	100
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH, Wien / Österreich	100
Siemens Industry Software GmbH, Linz / Österreich	100
Siemens Konzernbeteiligungen GmbH, Wien / Österreich	100
Siemens Metals Technologies Vermögensverwaltungs GmbH, Wien / Österreich	100
Siemens Mobility Austria GmbH, Wien / Österreich	100

Siemens Personaldienstleistungen GmbH, Wien / Österreich	100
Steiermärkische Medizinarchiv GesmbH, Graz / Österreich	52
Varian Medical Systems Gesellschaft mbH, Brunn am Gebirge / Österreich	100
VVK Versicherungs-Vermittlungs- und Verkehrs-Kontor GmbH, Wien / Österreich	100
Siemens Industrial LLC, Muscat / Oman	51
Siemens Healthcare (Private) Limited, Lahore / Pakistan	100
SIEMENS INDUSTRY SOFTWARE (PRIVATE) LIMITED, Lahore / Pakistan	100
Siemens Pakistan Engineering Co. Ltd., Karatschi / Pakistan	93
Siemens Finance Sp. z o.o., Warschau / Polen	100
Siemens Healthcare Sp. z o.o., Warschau / Polen	100
Siemens Industry Software Sp. z o.o., Warschau / Polen	100
Siemens Mobility Sp. z o.o., Warschau / Polen	100
Siemens Sp. z o.o., Warschau / Polen	100
Varian Medical Systems Poland Sp. z o.o., Warschau / Polen	100
ADVANCED ACCELERATOR APPLICATIONS (PORTUGAL), UNIPESOAL LDA, Senhora da Hora / Portugal	100
SIEMENS HEALTHCARE, UNIPESOAL, LDA, Amadora / Portugal	100
SIEMENS MOBILITY, UNIPESOAL LDA, Amadora / Portugal	100
Siemens S.A., Amadora / Portugal	100
Siemens Healthcare S.R.L., Bukarest / Rumänien	100
Siemens Industry Software S.R.L., Brasov / Rumänien	100
Siemens Mobility S.R.L., Bukarest / Rumänien	100
Siemens S.R.L., Bukarest / Rumänien	100
SIMEA SIBIU S.R.L., Sibiu / Rumänien	100
Varinak Europe SRL (Romania), Pantelimon / Rumänien	100
Siemens Healthcare Limited Liability Company, Moskau / Russische Föderation	100
Varian Medical Systems (RUS) Limited Liability Company, Moskau / Russische Föderation	100
Arabia Electric Ltd. (Equipment), Jeddah / Saudi-Arabien	51
Siemens Healthcare Limited, Riad / Saudi-Arabien	51
Siemens Healthineers Diagnostics Ltd, Riad / Saudi-Arabien	100
Siemens Healthineers Regional Headquarter, Riad / Saudi-Arabien	100
Siemens Ltd., Riad / Saudi-Arabien	51
Siemens Mobility Saudi Ltd, Khobar / Saudi-Arabien	51
Siemens Regional Headquarters Ltd., Jeddah / Saudi-Arabien	100
Varian Medical Systems Arabia Commercial Limited, Riad / Saudi-Arabien	75
Altair Engineering AB, Lund / Schweden	100
Heliox Sverige AB, Göteborg / Schweden	100
Siemens AB, Solna / Schweden	100
Siemens Electronic Design Automation AB, Solna / Schweden	100
Siemens Financial Services AB, Solna / Schweden	100
Siemens Healthcare AB, Solna / Schweden	100
Siemens Industry Software AB, Solna / Schweden	100
Siemens Mobility AB, Solna / Schweden	100
Protein Metrics SA, Lausanne / Schweiz	100
Siemens Healthineers International AG, Steinhausen / Schweiz	100
Siemens Healthineers Radiopharma CH GmbH, Zürich / Schweiz	100
Siemens Industry Software GmbH, Zürich / Schweiz	100
Siemens Mobility AG, Wallisellen / Schweiz	100
Siemens Schweiz AG, Zürich / Schweiz	100
Varian Medical Systems Imaging Laboratory GmbH, Dättwil / Schweiz	100
Siemens d.o.o. Beograd, Belgrad / Serbien	100
Siemens Healthcare d.o.o. Beograd, Belgrad / Serbien	100
Siemens Industry Software doo Beograd, Belgrad / Serbien	100
Siemens Mobility d.o.o. Cerovac, Kragujevac / Serbien	100
Acuson Slovakia s. r. o., Bratislava / Slowakei	100 ⁷
OEZ Slovakia, spol. s r.o., Bratislava / Slowakei	100
Rolling Stock Services Bratislava s.r.o., Bratislava / Slowakei	60

SAT Systémy automatizacej techniky spol. s.r.o., Bratislava / Slowakei	60
Siemens Healthcare s.r.o., Bratislava / Slowakei	100
Siemens Mobility, s. r. o., Bratislava / Slowakei	100
Siemens s.r.o., Bratislava / Slowakei	100
SIPRIN s.r.o., Bratislava / Slowakei	100
Siemens Healthcare d.o.o., Ljubljana / Slowenien	100
Siemens Mobility d.o.o., Ljubljana / Slowenien	100
Siemens Trgovsko in storitveno podjetje, d.o.o., Ljubljana / Slowenien	100
ADVANCED ACCELERATOR APPLICATIONS MOLECULAR IMAGING IBERICA S.L., Esplugues de Llobregat / Spanien	100
ALTAIR SOFTWARE AND SERVICES SL, Madrid / Spanien	100
Innovation Strategies, S.L., Palma / Spanien	100
Siemens Campus Madrid, S.L., Madrid / Spanien	100
Siemens Financial Services S.A.U, Madrid / Spanien	100
SIEMENS HEALTHCARE, S.L.U., Madrid / Spanien	100
Siemens Industry Software S.L., Tres Cantos / Spanien	100
SIEMENS MOBILITY, S.L.U., Tres Cantos / Spanien	100
Siemens Rail Automation S.A.U., Tres Cantos / Spanien	100
Siemens S.A., Madrid / Spanien	100
Telecomunicación, Electrónica y Conmutación S.A., Madrid / Spanien	100
Varian Medical Systems Iberica SL, Madrid / Spanien	100
Altair Engineering (Pty) Ltd., Stellenbosch / Südafrika	100
Siemens Employee Share Ownership Trust, Johannesburg / Südafrika	— ³
Siemens Healthcare Employee Share Ownership Trust, Midrand / Südafrika	— ³
Siemens Healthcare Proprietary Limited, Waterfall City / Südafrika	90
SIEMENS INDUSTRY SOFTWARE SA (PTY) LTD, Pretoria / Südafrika	100
Siemens Mobility (Pty) Ltd, Randburg / Südafrika	83
Siemens Proprietary Limited, Midrand / Südafrika	85
S´Mobility Employee Stock Ownership Trust, Johannesburg / Südafrika	— ³
Siemens Tanzania Ltd. i.L., Dar Es Salaam / Tansania	100
OEZ s.r.o., Letohrad / Tschechien	100
Siemens Healthcare, s.r.o., Prag / Tschechien	100
Siemens Industry Software, s.r.o., Prag / Tschechien	100
Siemens Mobility, s.r.o., Prag / Tschechien	100
Siemens, s.r.o., Prag / Tschechien	100
Siemens AG - Siemens Sanayi Ve Ticaret AS Velaro Joint Venture, Kartal - Istanbul / Türkei	100 ^{12, 13}
Siemens Finansal Kiralama A.S., Istanbul / Türkei	100
Siemens Finansman Anonim Sirketi, Istanbul / Türkei	100
Siemens Healthcare Saglik Anonim Sirketi, Istanbul / Türkei	100
Siemens Industry Software Yazılım Hizmetleri Anonim Sirketi, Istanbul / Türkei	100
Siemens Mobility Ulasim Sistemleri Anonim Sirketi, Istanbul / Türkei	100
Siemens Sanayi ve Ticaret Anonim Sirketi, Istanbul / Türkei	100
Sqills Turkey Bilgi Teknolojileri Ticaret Limited Sirketi, Istanbul / Türkei	100
V.O.S.S. Varinak Onkoloji Sistemleri Satis Ve Servis Anonim Sirketi, Istanbul / Türkei	100
Siemens Industry Software SARL, Tunis / Tunesien	100
Siemens Mobility S.A.R.L., Tunis / Tunesien	100
Siemens S.A., Tunis / Tunesien	100
100% foreign owned subsidiary "Siemens Ukraine", Kiev / Ukraine	100
SIEMENS HEALTHCARE LIMITED LIABILITY COMPANY, Kiev / Ukraine	100
Altair Engineering Kft., Budapest / Ungarn	100
evosoft Hungary Szamitastechnikai Kft., Budapest / Ungarn	100
Siemens Healthcare Kft., Budapest / Ungarn	100
Siemens Industry Software Kft., Budapest / Ungarn	100
Siemens Mobility Kft., Budapest / Ungarn	100
Siemens Zrt., Budapest / Ungarn	100
Varian Medical Systems Hungary Kft., Budapest / Ungarn	100
Acuson Middle East FZ LLC, Dubai / Vereinigte Arabische Emirate	100 ⁷

Siemens Healthcare FZ LLC, Dubai / Vereinigte Arabische Emirate	100
Siemens Healthcare L.L.C., Dubai / Vereinigte Arabische Emirate	49 ²
Siemens Industrial LLC, Masdar City / Vereinigte Arabische Emirate	49 ²
Siemens Middle East Limited, Masdar City / Vereinigte Arabische Emirate	100
SIEMENS MOBILITY LLC, Dubai / Vereinigte Arabische Emirate	49 ²
Acuson United Kingdom Ltd., Camberley, Surrey / Vereinigtes Königreich	100 ⁷
Altair Engineering Limited, Farnborough, Hampshire / Vereinigtes Königreich	100
Brightly Software Limited, Farnborough, Hampshire / Vereinigtes Königreich	100
December 2015 Software Limited, Farnborough, Hampshire / Vereinigtes Königreich	100
Dotmatics Limited, Bishop's Stortford, Hertfordshire / Vereinigtes Königreich	100
Electrium Sales Limited, Farnborough, Hampshire / Vereinigtes Königreich	100
GraphPad UK BidCo Limited, Bishop's Stortford, Hertfordshire / Vereinigtes Königreich	100
Heliox Energy Ltd., Farnborough, Hampshire / Vereinigtes Königreich	100
Henley Topco Limited, Farnborough, Hampshire / Vereinigtes Königreich	100
LabArchives UK Limited, Bishop's Stortford, Hertfordshire / Vereinigtes Königreich	100
Project Ventures Rail Investments I Limited, Farnborough, Hampshire / Vereinigtes Königreich	100
SBS Pension Funding (Scotland) Limited Partnership, Edinburgh / Vereinigtes Königreich	57 ³
Siemens Electronic Design Automation Ltd, Farnborough, Hampshire / Vereinigtes Königreich	100
Siemens Financial Services Ltd., Stoke Poges, Buckinghamshire / Vereinigtes Königreich	100
Siemens Healthcare Diagnostics Ltd, Camberley, Surrey / Vereinigtes Königreich	100
Siemens Healthcare Diagnostics Manufacturing Ltd, Camberley, Surrey / Vereinigtes Königreich	100
Siemens Healthcare Diagnostics Products Ltd, Camberley, Surrey / Vereinigtes Königreich	100
Siemens Healthcare Limited, Camberley, Surrey / Vereinigtes Königreich	100
Siemens Holdings plc, Farnborough, Hampshire / Vereinigtes Königreich	100
Siemens Industry Software Limited, Farnborough, Hampshire / Vereinigtes Königreich	100
Siemens Mobility Limited, London / Vereinigtes Königreich	100
Siemens Pension Funding (General) Limited, Farnborough, Hampshire / Vereinigtes Königreich	100
Siemens Pension Funding Limited, Farnborough, Hampshire / Vereinigtes Königreich	100
Siemens plc, Farnborough, Hampshire / Vereinigtes Königreich	100
Siemens Process Systems Engineering Limited, Farnborough, Hampshire / Vereinigtes Königreich	100
Siemens Rail Automation Limited, London / Vereinigtes Königreich	100
Varian Medical Systems UK Limited, Crawley, West Sussex / Vereinigtes Königreich	100
Vendigital Limited, Farnborough, Hampshire / Vereinigtes Königreich	100
Amerika (156 Gesellschaften)	
Siemens Healthcare S.A., Buenos Aires / Argentinien	100
Siemens IT Services S.A., Buenos Aires / Argentinien	100
Siemens Mobility S.A., Buenos Aires / Argentinien	100
Siemens S.A., Buenos Aires / Argentinien	100
Acuson Brasil Ltda., Joinville / Brasilien	100 ⁷
Altair Engineering do Brasil Sistemas e Servicos Ltda., São Paulo / Brasilien	100
Siemens Brasil Ltda., São Paulo / Brasilien	100
Siemens Healthcare Diagnósticos Ltda., São Paulo / Brasilien	100
Siemens Industry Software Ltda., São Caetano do Sul / Brasilien	100
Siemens Mobility Soluções de Mobilidade Ltda., São Paulo / Brasilien	100
Siemens Participações Ltda., São Paulo / Brasilien	100
Varian Medical Systems Brasil Ltda., Jundiaí / Brasilien	100
Dade Behring Hong Kong Holdings Corporation, Tortola / Britische Jungferninseln	100
Siemens Healthcare Equipos Médicos Sociedad por Acciones, Santiago de Chile / Chile	100
Siemens Mobility SpA, Santiago de Chile / Chile	100
Siemens S.A., Santiago de Chile / Chile	100
Siemens Healthcare Diagnostics S.A., San José / Costa Rica	100
Siemens Mobility, S.R.L., Santo Domingo / Dominikanische Republik	100
Siemens S.A., Quito / Ecuador	100
Siemens-Healthcare Cia. Ltda., Quito / Ecuador	100
Siemens Healthcare, Sociedad Anonima, Antiguo Cuscatlán / El Salvador	100

Siemens S.A., Antiguo Cuscatlán / El Salvador	100
Siemens S.A., Guatemala / Guatemala	100
Altair Engineering Canada, Ltd., Toronto / Kanada	100
Brightly Software Canada Inc., Oakville / Kanada	100
Dotmatics Canada, Inc., Vancouver / Kanada	100
EPOCAL INC., Oakville / Kanada	100
Siemens Canada Limited, Oakville / Kanada	100
Siemens Electronic Design Automation ULC, Vancouver / Kanada	100 ¹³
Siemens Financial Ltd., Oakville / Kanada	100
Siemens Healthcare Limited, Oakville / Kanada	100
Siemens Industry Software ULC, Vancouver / Kanada	100 ¹³
SIEMENS MOBILITY LIMITED, Oakville / Kanada	100
J. Restrepo Equiphos S.A.S, Bogotá D.C. / Kolumbien	100
Siemens Healthcare S.A.S., Bogotá D.C. / Kolumbien	100
Siemens S.A.S., Bogotá D.C. / Kolumbien	100
Acuson México, S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt / Mexiko	100 ⁷
Grupo Siemens S.A. de C.V., Mexiko-Stadt / Mexiko	100
Industria de Trabajos Eléctricos S.A. de C.V., Ciudad Juárez / Mexiko	100
Informatica Altair Mexico S de RL de CV, Mexiko-Stadt / Mexiko	100
Siemens Healthcare Diagnostics, S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt / Mexiko	100
Siemens Industry Software, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt / Mexiko	100
Siemens Inmobiliaria S.A. de C.V., Mexiko-Stadt / Mexiko	100
Siemens Mobility S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt / Mexiko	100
SIEMENS SERVICIOS COMERCIALES SA DE CV, SOFOM, ENR, Mexiko-Stadt / Mexiko	100
Siemens, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt / Mexiko	100
Siemens Healthcare S.A.C., Surquillo / Peru	100
Siemens Mobility S.A.C., Lima / Peru	100
Siemens S.A.C., Surquillo / Peru	100
Varian Medical Systems Puerto Rico, LLC, Guaynabo / Puerto Rico	100
Siemens S.A., Montevideo / Uruguay	100
Acuson Holding LLC, Wilmington, DE / USA	100 ⁷
Acuson, LLC, Wilmington, DE / USA	100 ⁷
Altair Bellingham II, LLC, Troy, MI / USA	100
Altair Bellingham LLC, Troy, MI / USA	100
Altair Engineering Inc., Wilmington, DE / USA	100
Altair Product Design, Inc., Plymouth, MI / USA	100
Alteriix, LLC, Wilmington, DE / USA	100
Associates in Medical Physics, LLC, Greenbelt, MD / USA	100
Bellingham III, LLC, Troy, MI / USA	100
BioBright, LLC, Wilmington, DE / USA	100
Biomatters Incorporated, Milford, DE / USA	100
Block Imaging International, LLC, Wilmington, DE / USA	100
Block Imaging Parts & Service, LLC, Holt, MI / USA	100
Brightly Software, Inc., Wilmington, DE / USA	100
Building Robotics Inc., Wilmington, DE / USA	100
D3 Oncology Inc., Wilmington, DE / USA	100
Datawatch Corporation, Wilmington, DE / USA	100
De Novo Software, LLC, Pasadena, CA / USA	100
Dizzy Merger Sub 1, Inc., Wilmington, DE / USA	100
Dizzy Merger Sub 2, Inc., Wilmington, DE / USA	100
Dizzy Merger Sub 3, Inc., Wilmington, DE / USA	100
Dizzy Merger Sub 4, Inc., Wilmington, DE / USA	100
Dotmatics Holdings LLC, Wilmington, DE / USA	100
Dotmatics, LLC, Newark, DE / USA	100
ECG Acquisition, Inc., Wilmington, DE / USA	100
ECG TopCo Holdings, LLC, Wilmington, DE / USA	85

Executive Consulting Group, LLC, Wilmington, DE / USA	100
Fuelcell Disposition, LLC, State College, PA / USA	100
GraphPad Biomatters Holdings, LLC, Wilmington, DE / USA	100
GraphPad Software, LLC, Wilmington, DE / USA	100
GSL Biotech, LLC, Wilmington, DE / USA	100
HealthBright LLC, Wilmington, DE / USA	100
Healthcare Technology Management, LLC, Wilmington, DE / USA	78
Heliox Technology Inc., Dover, DE / USA	100
ilumisys, Inc., Plymouth, MI / USA	100
Insightful Science Intermediate I, LLC, Wilmington, DE / USA	100
Insightful Science Intermediate II, LLC, Wilmington, DE / USA	100
J2 Innovations, Inc., Los Angeles, CA / USA	100
Keystone Physics Limited, Millersville, PA / USA	100
LabArchives LLC, Carson City, NV / USA	100
M-Star Simulations, LLC, Ellicott City, MD / USA	100
Mannesmann Corporation, New York, NY / USA	100
Mansfield Insurance Company, Jeffersonville, VT / USA	100
Medical Physics Holdings, LLC, Dover, DE / USA	100
N47, Inc., Wilmington, DE / USA	100
Next47 Fund 2018, L.P., Palo Alto, CA / USA	100
Next47 Fund 2019, L.P., Palo Alto, CA / USA	100
Next47 Fund 2020, L.P., Palo Alto, CA / USA	100
Next47 Fund 2021, L.P., Palo Alto, CA / USA	100
Next47 Fund 2022, L.P., Palo Alto, CA / USA	100
Next47 Fund 2023, L.P., Palo Alto, CA / USA	100
Next47 Fund 2024, L.P., Palo Alto, CA / USA	100
Next47 Fund 2025, L.P., Palo Alto, CA / USA	100
Next47 Fund 2026, L.P., Palo Alto, CA / USA	100
Next47 Mid-Tier GP 2018, L.P., Wilmington, DE / USA	100
Next47 Mid-Tier GP 2019, L.P., Wilmington, DE / USA	100
Next47 Mid-Tier GP 2020, L.P., Wilmington, DE / USA	100
Next47 Mid-Tier GP 2021, L.P., Wilmington, DE / USA	100
Next47 Mid-Tier GP 2022, L.P., Wilmington, DE / USA	100
Next47 Mid-Tier GP 2023, L.P., Wilmington, DE / USA	100
Next47 Mid-Tier GP 2024, L.P., Wilmington, DE / USA	100
Next47 Mid-Tier GP 2025, L.P., Wilmington, DE / USA	100
Next47 Mid-Tier GP 2026, L.P., Wilmington, DE / USA	100
Next47 TTGP, L.L.C., Wilmington, DE / USA	100
Omiq, LLC, Dover, DE / USA	100
P.E.T.NET Houston, LLC, Austin, TX / USA	51
Page Mill Corporation, Boston, MA / USA	100
PETNET Indiana, LLC, Indianapolis, IN / USA	50 ¹
PETNET Solutions Cleveland, LLC, Wilmington, DE / USA	63
PETNET Solutions, Inc., Knoxville, TN / USA	100
Protein Metrics, LLC, Lewes, DE / USA	100
Radiation Management Associates, LLC, Greenbelt, MD / USA	100
Rail-Term LLC, Plymouth, MI / USA	100
RapidMiner, Inc., Wilmington, DE / USA	100
Research In Flight, LLC, Auburn, AL / USA	100
Siemens Capital Company LLC, Wilmington, DE / USA	100
Siemens Corporation, Wilmington, DE / USA	100
Siemens Financial Services, Inc., Wilmington, DE / USA	100
Siemens Financial, Inc., Wilmington, DE / USA	100
Siemens Funding Holding Corp., Wilmington, DE / USA	100
Siemens Government Technologies, Inc., Wilmington, DE / USA	100
Siemens Healthcare Diagnostics Inc., Los Angeles, CA / USA	100

Siemens Healthcare Laboratory, LLC, Wilmington, DE / USA	100
Siemens Healthineers Cancer Care Africa, Inc., Wilmington, DE / USA	100
Siemens Healthineers Cancer Care BioSynergy, Inc., Wilmington, DE / USA	100
Siemens Healthineers Cancer Care International, Inc., Wilmington, DE / USA	100
Siemens Healthineers Cancer Care Latin America Ltd., Wilmington, DE / USA	100
Siemens Healthineers Endovascular Robotics, Inc., Wilmington, DE / USA	100
Siemens Healthineers Holdings, LLC, Wilmington, DE / USA	100
Siemens Industry Software Inc., Wilmington, DE / USA	100
Siemens Industry, Inc., Wilmington, DE / USA	100
Siemens Logistics LLC, Wilmington, DE / USA	100
Siemens Medical Solutions USA, Inc., Wilmington, DE / USA	100
Siemens Mobility, Inc, Wilmington, DE / USA	100
Siemens Public, Inc., Iselin, NJ / USA	100
Siemens USA Holdings, Inc., Wilmington, DE / USA	100
SMI Holding LLC, Wilmington, DE / USA	100
SoftGenetics, LLC, State College, PA / USA	100
Supplyframe, Inc., Glendale, CA / USA	100
Trayer Engineering Corporation, Sacramento, CA / USA	100
Varian Medical Systems India Private Limited, Wilmington, DE / USA	100
Varian Medical Systems Pacific, Inc., Wilmington, DE / USA	100
Varian Medical Systems, Inc., Wilmington, DE / USA	100
Virscidian LLC, Wilmington, DE / USA	100
Siemens Rail Automation, C.A., Caracas / Venezuela	100
Asien, Australien (150 Gesellschaften)	
Altair Engineering Software Pty Ltd, Melbourne / Australien	100
Australia Hospital Holding Pty Limited, Bayswater / Australien	100
Brightly Software Australia Pty Ltd, Bayswater / Australien	100
Brightly Software Holdings Pty. Ltd., Bayswater / Australien	100
Dotmatics Australia Pty Ltd., Glebe / Australien	100
Exemplar Health (NBH) 2 Pty Limited, Bayswater / Australien	100 ⁷
Exemplar Health (NBH) Holdings 2 Pty Limited, Bayswater / Australien	100
Exemplar Health (NBH) Trust 2, Bayswater / Australien	100
Project Ventures Rail Investments (SMWSA) Pty Ltd, Bayswater / Australien	100
Siemens Healthcare Pty. Ltd., Hawthorn East / Australien	100
Siemens Industry Software Pty Ltd, Bayswater / Australien	100
Siemens Ltd., Bayswater / Australien	100
Siemens Mobility Pty Ltd, Melbourne / Australien	100
SIEMENS RAIL AUTOMATION PTY. LTD., Bayswater / Australien	100
Varian Medical Systems Australasia Pty Ltd., Macquarie Park / Australien	100
Siemens Healthcare Ltd., Dhaka / Bangladesch	100
Siemens Industrial Limited, Dhaka / Bangladesch	100
Acuson (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai / China	100 ⁷
Altair Engineering Software (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai / China	100
Beijing Siemens Cerberus Electronics Ltd., Peking / China	100
Green Matrix (Suzhou) Network Technology Co., Ltd., Suzhou / China	100
Hangzhou Alicon Pharm Sci & Tec Co., Ltd., Hangzhou / China	100
Scion Medical Technologies (Shanghai) Ltd., Shanghai / China	100
SEM-SAFE (Tianjin) Fire Safety Co., Ltd., Tianjin / China	100
Siemens Building Technologies (Tianjin) Ltd., Tianjin / China	70
Siemens Circuit Protection Systems Ltd., Shanghai, Shanghai / China	75
Siemens Commercial Factoring Ltd., Shanghai / China	100
Siemens Digital Technology (Shenzhen) Co., Ltd., Shenzhen / China	100
Siemens Electrical Apparatus Ltd., Suzhou, Suzhou / China	100
Siemens Electrical Drives Ltd., Tianjin / China	85
Siemens Electronic Design Automation (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai Pilot Free Trade Zone / China	100

Siemens Factory Automation Engineering Ltd., Peking / China	100
Siemens Finance and Leasing Ltd., Peking / China	100
Siemens Financial Services Ltd., Peking / China	100
Siemens Healthcare Diagnostics Manufacturing Ltd., Shanghai, Shanghai / China	100
Siemens Healthineers Diagnostics (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai / China	100
Siemens Healthineers Digital Technology (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai / China	100
Siemens Healthineers Ltd., Shanghai / China	100
Siemens Industrial Automation Products Ltd., Chengdu, Chengdu / China	100
Siemens Industry Software (Beijing) Co., Ltd., Peking / China	100
Siemens Industry Software (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai / China	100
Siemens Intelligent Signalling Technologies Co. Ltd., Foshan, Foshan / China	60
Siemens International Trading Ltd., Shanghai, Shanghai / China	100
Siemens Ltd., China, Peking / China	100
Siemens Manufacturing and Engineering Centre Ltd., Shanghai / China	51
Siemens Medium Voltage Switching Technologies (Wuxi) Ltd., Wuxi / China	85
Siemens Mobility Electrification Equipment (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai / China	51
Siemens Mobility Equipment (China) Co., Ltd, Shanghai Pilot Free Trade Zone / China	100
Siemens Mobility Rail Equipment (Tianjin) Ltd., Tianjin / China	100
Siemens Mobility Technologies (Beijing) Co., Ltd, Peking / China	100
Siemens Motion Control Motors JiangSu Ltd., Yizheng / China	100
Siemens Numerical Control Ltd., Nanjing, Nanjing / China	80
Siemens Power Automation Ltd., Nanjing / China	100
Siemens Rail Transit Signalling Technology (Fuzhou) Co., Ltd., Fuzhou / China	51
Siemens Sensors & Communication Ltd., Dalian / China	100
Siemens Shanghai Medical Equipment Ltd., Shanghai / China	100
Siemens Shenzhen Magnetic Resonance Ltd., Shenzhen / China	100
Siemens Signalling Co., Ltd., Xi'an / China	70
Siemens Switchgear Ltd., Shanghai, Shanghai / China	55
Siemens Technology Development Co., Ltd. of Beijing, Peking / China	90
Siemens X-Ray Vacuum Technology Ltd., Wuxi, Wuxi / China	100
Suzhou Ling Dong Zhen GE Network Technology Co., Ltd., Suzhou / China	— ³
Varian Medical Systems China Co., Ltd., Peking / China	100
Varian Medical Systems Trading (Beijing) Co., Ltd., Peking / China	100
Scion Medical Limited, Hongkong / Hongkong	100
Siemens Healthcare Limited, Hongkong / Hongkong	100
Siemens Industry Software Limited, Hongkong / Hongkong	100
Siemens Limited, Hongkong / Hongkong	100
Siemens Mobility Limited, Hongkong / Hongkong	100
Supply Frame (Hong Kong) Limited, Hongkong / Hongkong	100
Vertice Investment Limited, Hongkong / Hongkong	100
ALTAIR ENGINEERING INDIA PRIVATE LIMITED, Bangalore / Indien	100
American Institute of Pathology and Laboratory Sciences Private Limited, Hyderabad / Indien	100
Artmed Healthcare Private Limited, Hyderabad / Indien	100
Brightly Software India Private Limited, Bangalore / Indien	100
Bytemark Technology Solutions India Pvt Ltd, Bangalore / Indien	100
C&S Electric Limited, Neu-Delhi / Indien	99
Cancer Treatment Services Hyderabad Private Limited, Hyderabad / Indien	100
Enlighted Energy Systems Pvt Ltd, Chennai / Indien	100
PETNET Radiopharmaceutical Solutions Pvt. Ltd., Mumbai / Indien	100
SIEMENS EDA (INDIA) PRIVATE LIMITED, Neu-Delhi / Indien	100
SIEMENS EDA (SALES & SERVICES) PRIVATE LIMITED, Neu-Delhi / Indien	100
SIEMENS ENERGY INDIA LIMITED, Mumbai / Indien	69
Siemens Factoring Private Limited, Neu-Mumbai / Indien	100
Siemens Financial Services Private Limited, Mumbai / Indien	100
Siemens Healthcare Private Limited, Mumbai / Indien	100
Siemens Healthineers India LLP, Bangalore / Indien	100

SIEMENS HEALTHINEERS INDIA MANUFACTURING PRIVATE LIMITED, Mumbai / Indien	100 ⁷
Siemens Industry Software (India) Private Limited, Neu-Delhi / Indien	100
Siemens Limited, Mumbai / Indien	69
Siemens Rail Automation Pvt. Ltd., Neu-Mumbai / Indien	100
Siemens Technology and Services Private Limited, Mumbai / Indien	100
Varian Medical Systems International (India) Private Limited, Mumbai / Indien	100
P.T. Siemens Indonesia, Jakarta / Indonesien	100
PT Siemens Healthineers Indonesia, Jakarta / Indonesien	100
PT Siemens Mobility Indonesia, Jakarta / Indonesien	100
Acorad Co., Ltd., Okinawa / Japan	100
Acuson Japan K.K., Tokio / Japan	100 ⁷
Altair Engineering K.K., Tokio / Japan	100
Dotmatics K.K., Tokio / Japan	100
Excellicon Japan LLC, Yokohama / Japan	100 ⁷
MDF Co., Ltd., Tokio / Japan	100
Siemens Electronic Design Automation Japan K.K., Tokio / Japan	100
Siemens Healthcare Diagnostics K.K., Tokio / Japan	100
Siemens Healthcare K.K., Tokio / Japan	100
Siemens K.K., Tokio / Japan	100
Varian Medical Systems K.K., Tokio / Japan	100
Acuson Korea Ltd., Seongnam-si / Korea	100 ⁷
Altair Engineering Co., Ltd., Seongnam-si / Korea	100
Siemens Electronic Design Automation (Korea) LLC, Seoul / Korea	100
Siemens Healthineers Ltd., Seoul / Korea	100
Siemens Industry Software Ltd., Seoul / Korea	100
Siemens Ltd. Seoul, Seoul / Korea	100
Siemens Mobility Ltd., Seoul / Korea	100
Varian Medical Systems Korea, Inc., Seoul / Korea	100
Altair Engineering Sdn. Bhd., Semenyih / Malaysia	100
Siemens Healthcare Sdn. Bhd., Kuala Lumpur / Malaysia	100
Siemens Industry Software Sdn. Bhd., George Town, Penang / Malaysia	100
Siemens Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur / Malaysia	100
Siemens Mobility Sdn. Bhd., Kuala Lumpur / Malaysia	100
Varian Medical Systems Malaysia Sdn Bhd, Kuala Lumpur / Malaysia	100
Biomatters Unlimited, Auckland / Neuseeland	100 ¹³
GraphPad Unlimited, Auckland / Neuseeland	100 ¹³
Siemens (N.Z.) Limited, Auckland / Neuseeland	100
Siemens Healthcare Limited, Auckland / Neuseeland	100
Altair Technologies Philippines Inc., Pasig City / Philippinen	100
Siemens Healthcare Inc., Manila / Philippinen	100
Siemens, Inc., Manila / Philippinen	100
Varian Medical Systems Philippines, Inc., Pasig City / Philippinen	100
Acuson Singapore Pte. Ltd., Singapur / Singapur	100 ⁷
Altair Engineering Singapore Pte. Ltd., Singapur / Singapur	100
Siemens Electronic Design Automation Pte. Ltd., Singapur / Singapur	100
Siemens Healthcare Pte. Ltd., Singapur / Singapur	100
Siemens Industry Software Pte. Ltd., Singapur / Singapur	100
Siemens Mobility Pte. Ltd., Singapur / Singapur	100
Siemens Pte. Ltd., Singapur / Singapur	100
Altair Engineering Co., Ltd., Taipeh / Taiwan	100
Fang Zhi Health Management Co., Ltd., Taipeh / Taiwan	100
Hong Tai Health Management Co. Ltd., Taipeh / Taiwan	100
New Century Technology Co. Ltd., Taipeh / Taiwan	100
Siemens Healthcare Limited, Taipeh / Taiwan	100
Siemens Industry Software (TW) Co., Ltd., Taipeh / Taiwan	100
Siemens Limited, Taipeh / Taiwan	100

Varian Medical Systems Taiwan Co., Ltd., Taipeh / Taiwan	100
Siemens Healthcare Limited, Bangkok / Thailand	100
Siemens Limited, Bangkok / Thailand	100
Siemens Mobility Limited, Bangkok / Thailand	100
Siemens Healthcare Limited, Ho-Chi-Minh-Stadt / Vietnam	100
Siemens Ltd., Ho-Chi-Minh-Stadt / Vietnam	100
Varian Medical Systems Vietnam Co Ltd, Ho-Chi-Minh-Stadt / Vietnam	100
Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	
Deutschland (19 Gesellschaften)	
ACEP - Advanced Composites Engineering + Production GmbH, Aachen	33 ⁸
Alchemist Accelerator Europe Fund I GmbH & Co. KG, Grünwald	41 ⁸
ATS Projekt Grevenbroich GmbH, Schüttorf	25 ⁸
BentoNet GmbH, Baden-Baden	50
Caterva GmbH, Pullach i. Isartal	50
Creolytix GmbH, Weilheim i. OB	50
DKS Dienstleistungsgesellschaft f. Kommunikationsanlagen des Stadt- und Regionalverkehrs mbH, Köln	49
EnOcean GmbH, Oberhaching	15 ^{6, 8}
GuD Herne GmbH, Essen	50
IFTEC GmbH & Co. KG, Leipzig	50
inpro Innovationsgesellschaft für fortgeschrittene Produktionssysteme in der Fahrzeugindustrie mbH, Berlin	50 ⁸
LIB Verwaltungs-GmbH, Leipzig	50 ⁸
Ludwig Bölkow Campus GmbH, Taufkirchen	25 ⁸
NewEnergySquare GmbH, Eschborn	49
Nordlicht Holding GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	33
Nordlicht Holding Verwaltung GmbH, Frankfurt am Main	33 ⁸
Siemens EuroCash, München	4 ⁶
Sternico GmbH, Wendeburg	49 ⁸
WUN H2 GmbH, Wunsiedel	45
Europa, Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS), Afrika, Naher und Mittlerer Osten (ohne Deutschland) (31 Gesellschaften)	
VARIAN MEDICAL SYSTEMS ALGERIA SPA, Hydra / Algerien	49 ⁸
Armpower CJSC, Jerewan / Armenien	40
Siemens Aarsleff Konsortium I/S, Ballerup / Dänemark	67 ^{4, 8, 12, 13}
Siemens Mobility Aarsleff Konsortium I/S, Ballerup / Dänemark	50 ^{8, 13}
TRIXELL, Moirans / Frankreich	25
EVIOP-TEMPO S.A. Electrical Equipment Manufacturers, Vassiliko / Griechenland	48
Parallel Graphics Ltd., Dublin / Irland	57 ^{4, 8}
Transfima GEIE, Mailand / Italien	42 ^{8, 13}
Transfima S.p.A., Mailand / Italien	49 ⁸
KACO New Energy Co., Amman / Jordanien	49 ⁸
Temir Zhol Electrification LLP, Nur-Sultan-City / Kasachstan	49
EGM Holding Limited, Birkirkara / Malta	33
Buitengaats C.V., Amsterdam / Niederlande	20 ^{6, 13}
Buitengaats Management B.V., Eemshaven / Niederlande	20
Infraspeed EPC Consortium V.O.F., Zoetermeer / Niederlande	50 ^{8, 13}
Infraspeed Maintainance B.V., Dordrecht / Niederlande	50
Locomotive Workshop Rotterdam B.V., Rotterdam / Niederlande	50
ZeeEnergie C.V., Amsterdam / Niederlande	20 ^{6, 13}
ZeeEnergie Management B.V., Eemshaven / Niederlande	20
Aspern Smart City Research GmbH, Wien / Österreich	49 ⁸
Aspern Smart City Research GmbH & Co KG, Wien / Österreich	49
Rousch (Pakistan) Power Ltd., Islamabad / Pakistan	26
Certas AG, Zürich / Schweiz	50
IG Telekommunikation und Sicherheit Securiton / Siemens, Volketswil / Schweiz	50 ¹³
Nertus Mantenimiento Ferroviario y Servicios S.A., Madrid / Spanien	51 ⁴

CAPTAN ENERGY DMCC, Dubai / Vereinigte Arabische Emirate	49
Awel Y Môr Offshore Wind Farm Limited, Swindon, Wiltshire / Vereinigtes Königreich	10 ⁶
Cross London Trains Holdco 2 Limited, London / Vereinigtes Königreich	33
Cyban Group Limited, Romsey, Hampshire / Vereinigtes Königreich	28 ⁸
Galloper Wind Farm Holding Company Limited, Swindon, Wiltshire / Vereinigtes Königreich	25
Plessey Holdings Ltd., Farnborough, Hampshire / Vereinigtes Königreich	50 ⁸
Amerika (19 Gesellschaften)	
Brasol Participações e Empreendimentos S.A., Brazil, São Paulo / Brasilien	35
GNA 1 Geração de Energia S.A., São João da Barra / Brasilien	22
Micropower Comerc Energia S.A., São Paulo / Brasilien	20
MPC Serviços Energéticos 1A S.A, Navegantes / Brasilien	48
MPC Serviços Energéticos 1B S.A., Cabo de Santo Agostinho / Brasilien	48
Akuo Energy Dominicana, S.R.L, Santo Domingo / Dominikanische Republik	33
DELARO, S.A.P.I. DE C.V., Mexiko-Stadt / Mexiko	29
Tenedora de Activos Medicos S.A.P.I. de C.V, Mexiko-Stadt / Mexiko	49
AurasellAI, Inc, Dover, DE / USA	26
Fluence Energy, Inc., Wilmington, DE / USA	22
NMR-SGT JV, LLC, Wilmington, DE / USA	49
Nominal ERP Inc., Dover, DE / USA	23
PhSiTh LLC, New Castle, DE / USA	33
Radiant Security, Inc., Wilmington, DE / USA	23
Rether networks, Inc., Berkeley, CA / USA	30 ⁸
Software.co Technologies, Inc., Wilmington, DE / USA	23
Tractian Inc., Wilmington, DE / USA	22
TrueInsight LLC, Wilmington, DE / USA	21 ⁸
Wi-Tronix Group Inc., Dover, DE / USA	30
Asien, Australien (22 Gesellschaften)	
Exemplar Health (NBH) Partnership, Melbourne / Australien	50
Parklife Metro Holdings Pty Ltd, Melbourne / Australien	20
Parklife Metro Holdings Unit Trust, Melbourne / Australien	20
PHM Technology Pty Ltd, Melbourne / Australien	37 ⁸
Chengdu Wayin Zhiyun Medical Technology Co., Ltd., Chengdu / China	49 ⁸
DBEST (Beijing) Facility Technology Management Co., Ltd., Peking / China	25
Guangzhou Suikai Smart Energy Co., Ltd., Guangzhou / China	35
Siemens Traction Equipment Ltd., Zhuzhou, Zhuzhou / China	50
Smart Metering Solutions (Changsha) Co., Ltd., Changsha / China	49
TianJin ZongXi Traction Motor Ltd., Tianjin / China	50
TieKe Intelligent Signalling Railway Equipment Co., Ltd., Tianjin / China	49
Xi'an X-Ray Target Ltd., Xi'an / China	43 ⁸
Zhenjiang Siemens Busbar Trunking Systems Co. Ltd., Yangzhong / China	50
Zhi Dao Railway Equipment Ltd., Taiyuan / China	50
Greenko Sironj Wind Power Private Limited, Neu-Delhi / Indien	46
Happzee Technologies Private Limited, Hyderabad / Indien	7 ⁶
Pune IT City Metro Rail Limited, Pune / Indien	26
SUNSOLE RENEWABLES PRIVATE LIMITED, Mumbai / Indien	26 ⁸
P.T. Jawa Power, Jakarta / Indonesien	50
BE C&I Solutions Holding Pte. Ltd., Singapur / Singapur	25
SINGAPORE AQUACULTURE TECHNOLOGIES (SAT) PTE LTD, Singapur / Singapur	14 ⁶
Asiri A O I Cancer Centre (Private) Limited, Colombo / Sri Lanka	50 ⁸

	Kapital- anteil in %	Ergebnis nach Steuern in Mio. €	Eigen- kapital in Mio. €
Sonstige Beteiligungen¹¹			
Deutschland (1 Gesellschaft)			
Siemens Energy AG, München	10	89	15
Europa, Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS), Afrika, Naher und Mittlerer Osten (ohne Deutschland) (3 Gesellschaften)			
Medical Systems S.p.A., Genua / Italien	45 ⁵	6	140
KIC InnoEnergy S.E., Eindhoven / Niederlande	6	-50	368
Morrow Batteries ASA, Arendal / Norwegen	17	-36	200
Amerika (11 Gesellschaften)			
DB Yogi Co-Invest, LP, Toronto / Kanada	19	k. A.	k. A.
80 Acres Urban Agriculture, Inc., Wilmington, DE / USA	4	-57	-118
ARES SB CO-INVESTMENT FUND II, L.P., Boston, MA / USA	13	k. A.	k. A.
Babson Diagnostics, Inc., Dover, DE / USA	20 ⁵	k. A.	k. A.
COTA, Inc., Wilmington, DE / USA	19	k. A.	k. A.
Electrify America, LLC, Wilmington, DE / USA	9	-137	533
Kore Power Inc., Wilmington, DE / USA	6	-39	104
Potomac Intermediate Holdings II LLC, New York, NY / USA	–	-17	28
Prime Data Centers, LLC, Dallas, TX / USA	3	k. A.	k. A.
Prime Super Holding One, LLC, Camden, DE / USA	9	-14	491
WiTricity Holdings, Inc., Wilmington, DE / USA	7	-43	20

¹ Beherrschender Einfluss aufgrund Stimmrechtsmehrheit.

² Beherrschender Einfluss aufgrund von Rechten zur Bestellung, Versetzung oder Abberufung von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen.

³ Beherrschender Einfluss aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zur Lenkung der maßgeblichen Tätigkeiten.

⁴ Fehlender beherrschender Einfluss aufgrund vertraglicher Gestaltungen beziehungsweise rechtlicher Umstände.

⁵ Fehlender maßgeblicher Einfluss aufgrund vertraglicher Gestaltungen beziehungsweise rechtlicher Umstände.

⁶ Maßgeblicher Einfluss aufgrund vertraglicher Gestaltungen beziehungsweise rechtlicher Umstände.

⁷ Verzicht auf die Einbeziehung in den Konzernabschluss wegen untergeordneter Bedeutung.

⁸ Verzicht auf die Equity-Fortschreibung wegen untergeordneter Bedeutung.

⁹ Befreiung gemäß § 264b HGB.

¹⁰ Befreiung gemäß § 264 Abs. 3 HGB.

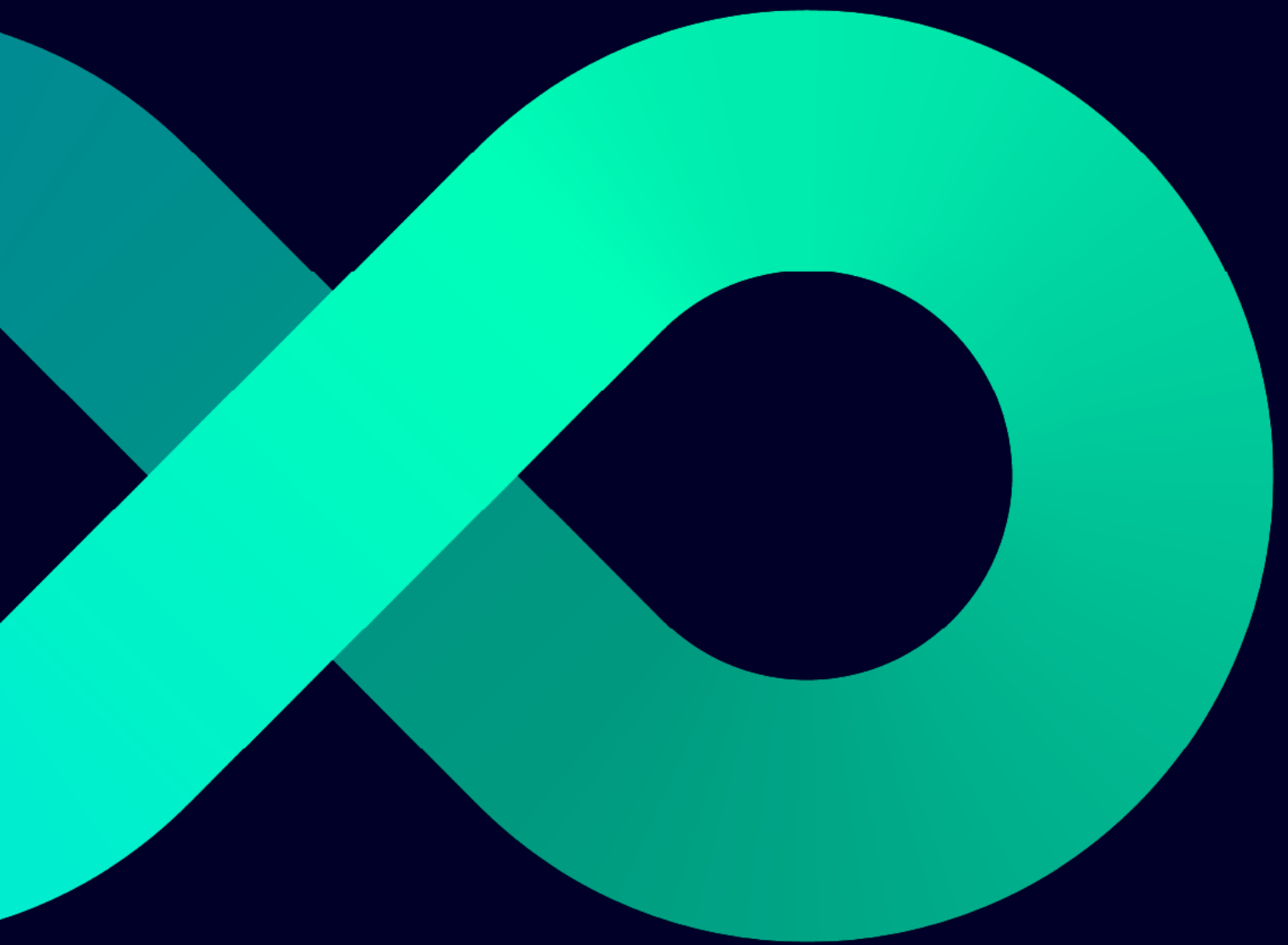
¹¹ Werte gemäß letztem verfügbaren Jahresabschluss (nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften), dem ein vom Siemens-Geschäftsjahr abweichendes Geschäftsjahr zugrunde liegen kann.

¹² Die Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

¹³ Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

k. A. = Es liegen keine Angaben vor.

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen



SIEMENS

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Prospekten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Kapitel Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken im Zusammengefassten Lagebericht des Siemens-Berichts ([siemens.com/siemensbericht](https://www.siemens.com/siemensbericht)) – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, sollten Erlasse, Entscheidungen, Einschätzungen oder Auflagen von Behörden oder Regierungen anders als erwartet ausfallen, sollten Ereignisse von höherer Gewalt, wie Pandemien, Unruhen oder kriegsähnliche Auseinandersetzungen, eintreten oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen, einschließlich künftiger Ereignisse, nicht oder später eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Aus technischen Gründen kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Dokument enthaltenen und den aufgrund gesetzlicher Vorgaben veröffentlichten Rechnungslegungsunterlagen kommen.

Anschrift Siemens AG
Werner-von-Siemens-Str. 1
D-80333 München

Internet siemens.com

Telefon +49 (0) 89 7805-31601 (Media Relations)
+49 (0) 89 7805-32474 (Investor Relations)

E-Mail press@siemens.com
investorrelations@siemens.com

